Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Rosenkavalier

Strauss, Richard
Hofmannsthal, Hugo

Berlin [u.a.], 1910

urn:nbn:de:bsz:31-139954

Visual Library

Der Rosenkavalier

von

Richard Strauss

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

M 1777 RH

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

M 1777 RH

BLB Karlsruhe
46 20266 2 031

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

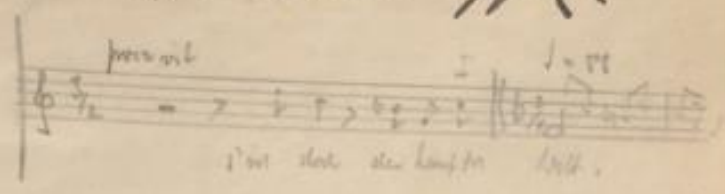
M 1777 RH

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

F. Brendel.



Richard Strauss.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dr. Bruno Hippel

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik von Hugo von Hofmannsthal.

Musik von

Richard Strauss

Op. 59

Arrangement von Otto Singer.
Vollständiger Klavier-Auszug mit deutschem Text
Preis: M. 24.– no.

Verlag und Eigentum für alle Länder
Adolph Fürstner, Berlin-Paris.
Sole Agents for Great Britain, the English Colonies and Dependencies, and the United States of America
Chappell & Co., Ltd., 50, New Bond Street, London, W.,
New York and Melbourne.
Tous droits d'exécution, de représentation, de reproduction, de traduction, d'arrangements réservés pour tous pays y compris la Suède, la Norwège et le Danemark
Copyright including right of performance 1911 by Adolph Fürstner.
(1911)

A. 5903 F.
100% Teuerungszuschlag

AK

M 1777 RH

Das Recht der Aufführung ist vorbehalten
Le droit de représentation est réservé.
All rights of public performance reserved

Dr. Richard Strauss.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK KARLSRUHE

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Meinen
lieben
Verwandten

der Familie
Pschorr
in München

zugeeignet

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

sehr grosses billiger

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Personen.

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg	Sopran.
Der Baron Ochs auf Lerchenau	Baß.
Octavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Haus	Mezzosopran.
Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter	hoher Bariton.
Sophie, seine Tochter	hoher Sopran.
Jungfer Marianne Leitmetzerin, die Duenna	hoher Sopran.
Valzacchi, ein Intrigant	Tenor.
Annina, seine Begleiterin	Alt.
Ein Polizeikommissar	Baß.
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin	Tenor.
Der Haushofmeister bei Faninal	Tenor.
Ein Notar	Baß.
Ein Wirt	Tenor.
Ein Sänger	hoher Tenor.
Ein Gelehrter	
Ein Flötist	
Ein Friseur	
Dessen Gehilfe	
Eine adelige Witwe	
Drei adelige Waisen	Sopran. Mezzosopran. Alt.
Eine Modistin	Sopran.
Ein Tierhändler	Tenor.
4 Lakaien der Marschallin	2 Tenöre. 2 Bässe.
4 Kellner	1 Tenor. 3 Bässe.

Ein kleiner Neger, Lakaien, Lauffer, Haiducken, Küchenpersonal, Gäste, Musikanten, 2 Wächter, 4 kleine Kinder. Verschiedene verdächtige Gestalten.

In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias.

A. 5903/3907 E.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

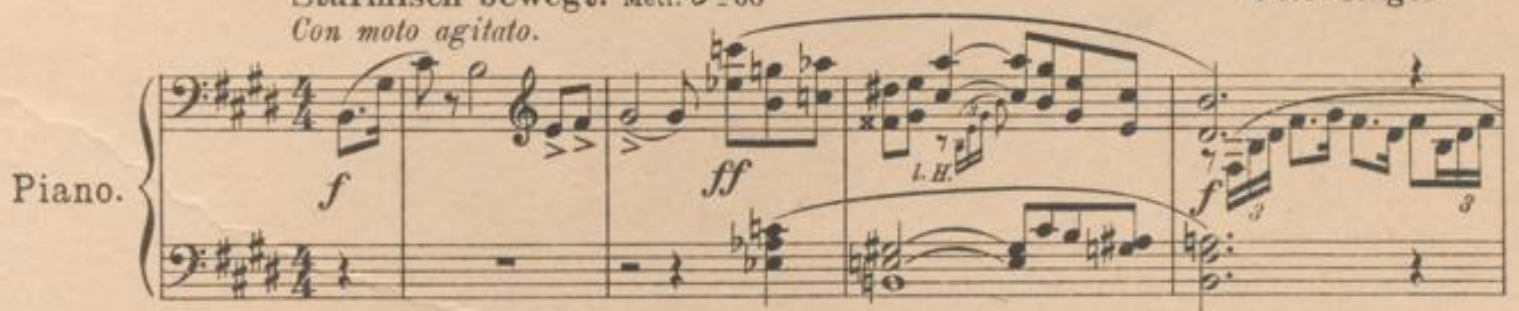
Der Rosenkavalier
(The Rose-Bearer)
von
Richard Strauss
Op. 59

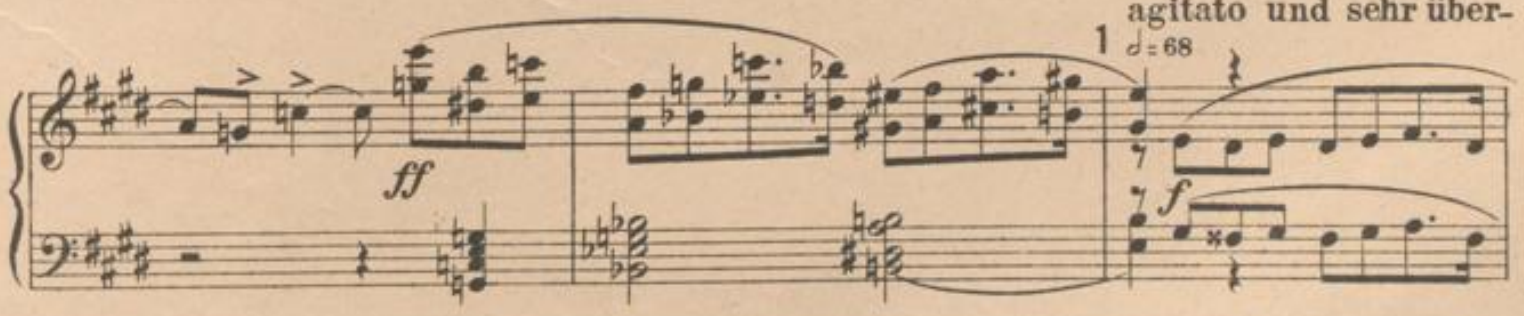
Erster Aufzug.

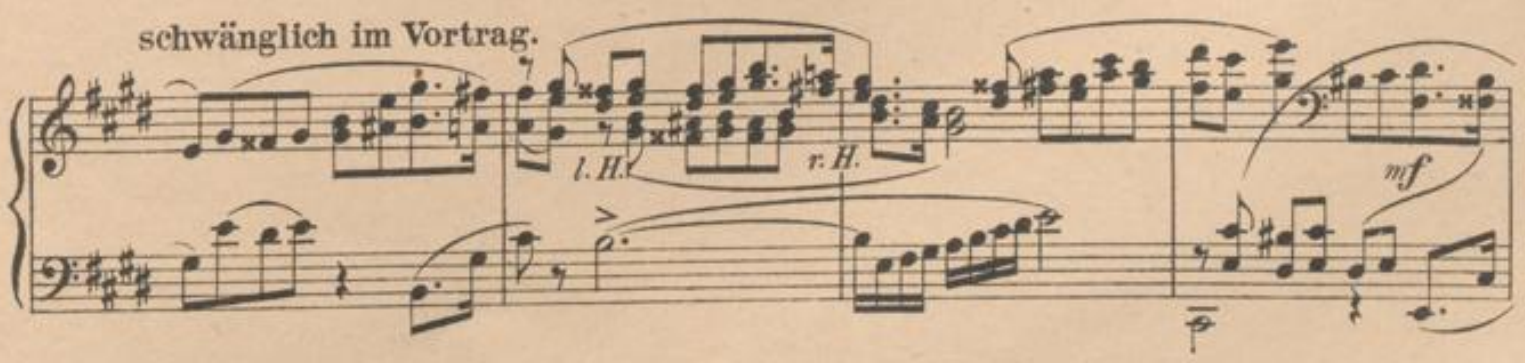
Einleitung.

Klavierauszug von
Otto Singer.

Stürmisch bewegt. Metr. 𝅗𝅥 = 60
Con moto agitato.







Copyright 1910 and 1911 by Adolph Fürstner, Paris.

Adolph Fürstner, Editeur de musique, Paris, 18, Rue Vignon (9e)
Berlin-W. 10, Victoriastraße 34a

A 5803 F

Tous droits d'exécution, de représentation, de reproduction, de traduction et d'arrangements réservés pour tous pays y compris la Suède, la Norwège et le Danemark

accelerando -

f *cresc.* - -

- - - a tempo

ff

f

(die ganze Steigerung von hier ab

mf

durchaus parodistisch!)

cresc.

f

p

sempre

cresc.

f

cresc.

A. 5903 6000 F.

accelerando

Festes Zeitmaß (in tempo)

fff

5

6

sfz

accelerando

ff

7

slargando

f

molto ritenuto

molto più tranquillo ♩ = 108

dim.

mf

8

(seufzend)

A. 5903 6000 F.

sempre più tranquillo

dim.

p l.H.

p

(seufzend)

9

mf

espr.

espr.

l.H.

r.H.
dim.

tranquillo ♩ = 96

un poco più mosso
♩ = 104.

10

11

p espr.

pp

cresc.

mf

dim.

A. 5903 6000 F.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

ritard.

pp *molto espr.*

bett. Neben dem Bett ein dreiteiliger chinesischer Wandschirm, hinter dem Kleider liegen. Ferner ein kleines Tischchen und ein paar Sitzmöbel. Auf einem kleinen Sopha links liegt ein Degen in der Scheide. Rechts große Flügeltüren in das Vorzimmer. In der Mitte, kaum sichtbar, kleine Türe in die Wand eingelassen. Sonst keine Türen. Zwischen dem Alkoven und der kleinen Türe steht ein Frisirtisch und ein paar Armsessel an der Wand. Die Vorhänge des Bettes sind zurückgeschlagen. Durch das halbgeöffnete Fenster strömt die helle Morgensonne herein. Man hört im Garten die Vöglein singen.

Octavian kniet auf einem Schemel

12 **a tempo mosso** ♩ = 96 (Vorhang auf)

espr. *p* *dim.* *pp*

vor dem Bett und hält die Feldmarschallin, die im Bett liegt, halb umschlungen. Man sieht ihr Gesicht nicht, sondern nur

13

(ihre sehr schöne Hand und den Arm, von dem das Spitzenhemd abfällt.)

espr. 14

Octavian (schwärmerisch)

Wie Du warst! — Wie Du —

pp

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Oct.

bist! Das weiß nie-mand, das ahnt

pp

Marschallin 15 (richtet sich in den Kissen auf)

Be -

Oct.

Kei - - - - - ner! (tranquillo)

pp *p*

Marsch.

klagt Er sich ü-ber das, Quin-quin? Möcht' Er, daß vie - - le das

pp

Marsch.

wüßten?

16

Octavian (feurig)

Engel! Nein! Se - - lig

più mosso ♩. = 56

accelerando

cresc.

fp *f*

espr.

Oct.

bin ich, daß ich der Ein - zi - ge bin, der weiß, wie

ancora

dim. *fp* *dim.*

17

Oct.

Du bist! Kei - - ner ahnt es!

più tranquillo

f *tr* *p* *più dim.* *pp*

accelerando

Oct.

Nie - mand weiß es! Du, Du,

espr. *pp* *p* *f*

18 **tempo primo, appassionato**

Oct.

Du!

f *dim.*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Oct.

Was heißt — das „Du?“ Was „Du und ich?“

espr. *sfz* *espr.*

p *fp* *espr.*

19

Oct.

Hat denn das einen Sinn? Das sind Wor - te, bloße Wor - - te,

p *cresc.* *mf* *sfz* *p*

Oct.

nicht? Du — sag! — A-ber dennoch: Es ist

espr.

20

Oct.

et - was in ih - nen; ein Schwin - - - deln,

Metr. ♩ = 120.

pp *espr.*

Oct.

ein Zie - hen, ein Seh - nen und Drän - gen, ein Schmach - ten und

p *cresc.* *espr.* *f espr*

21

Oct.

Bren - nen: Wie jetzt meine Hand zu

cantabile

f *p*

Oct.

deiner Hand kommt, das Zu - dir - wol - len, das

pp *sfz* *sfz*

22

Oct.

Dich-umklam - mern, das bin ich, das will zu Dir; ——

accelerando

mf *cresc.*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

23
ancora più tranquillo

Oct.

a - ber das Ich ver - geht in dem Du....

f *dim.* *p* *dim.* *espr.* *pp*

24 Tempo primo.

Oct.

Ich bin Dein Bub

cresc. *pp* *cresc.*

poco accelerando

Oct.

a-ber wenn mir dann Hören und Se - hen vergeht wo ist

espr. *r. H.* *fp* *espr.* *l. H.* *espr.* *fp*

25 poco calando

Oct.

dann Dein Bub?

molto espr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

tranquillo ♩ = 100
Marschallin (Geise)

26

(sehr innig)

Du bist mein Bub, Du bist mein Schatz! Ich hab Dich

espr. *pp* *cresc.* *fp* *espress.* *dim.*

27

(Umarmung)

M rsch.

lieb!

etwas fließender ♩ = 104
poco più mosso
espr.

pp *mf* *pp*

28

ppp *f*

Octavian. **poco più animato**
(fährt auf)

Wa-rum ist Tag? Ich will nicht den Tag!

f *p* *sfz* *f*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

29

Oct.

Für was ist der Tag! Da

f *mf*

Oct.

ha-ben Dich al-le!

30

Fin- -ster soll sein!

sfz *f* *f* *ff*

(er stürzt ans Fenster, schließt es und zieht die Vorhänge zu)

Allegro. ♩ = 120

(Man hört von fern ein leises Klingeln.)

p

31

Marschallin (zärtlich)

(Die Marschallin lacht leise)

Lach ich Dich aus?

Octavian.

Lachst du mich aus?

p *espr.* *pp*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

32

Marsch. Schatz Du, — mein

Oct. En - - - - gel!

p *f* *f* *dim.* *mf*

(wieder ein feines Klingeln)

33

Marsch. jun - ger Schatz. Horch!

pp

34

Marsch. Still, paß auf! —

Octavian.

Ich will nicht. Ich will nichts hö - -

p *p* *fp* Ped.

(das Klingeln näher)

35

Oct. - - ren! Was wird's denn sein? Sinds leicht

p *pp*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Oct.

Lau - - fer mit Briefen und Kompli - men - ten? Vom Sau -

36

Oct.

rau, vom Har - tig, vom por - tu - - gie - - - ser

Oct.

Envo - yé? Hier kommt mir kei - ner her - ein!

(Die kleine Tür in der Mitte geht auf und ein kleiner Neger in Gelb, behängt mit silbernen Schellen, ein Präsentirbrett mit der Chocolade tragend, trippelt über

37

L'istesso tempo (alla marcia con grazia)

♩ = ♩ des ¾ ♩ = 120

Oct.

Hier bin ich der Herr.

die Schwelle. Die Tür hinter dem Neger wird von unsichtbaren Händen geschlossen.) 38

(Octavian gleitet hinter den Schirm.)

Marschallin.

Schnell, da versteck Er sich! das Frühstück ists.

39

Marschallin.

(Octavian fährt nach dem Degen und versteckt ihn)

Schmeiß Er doch seinen Degen hinters Bett!

(Die Marschallin legt sich zurück, nachdem sie die Vorhänge zugezogen hat.)

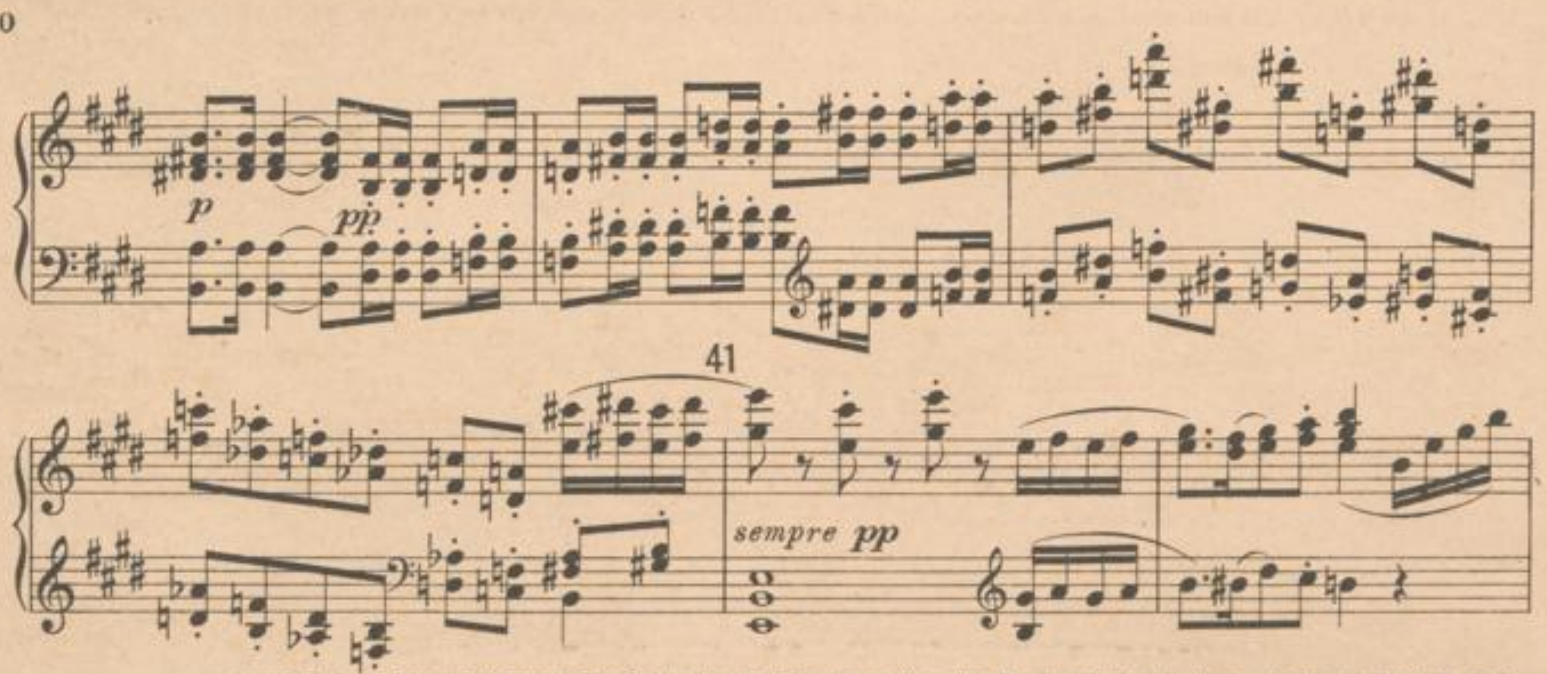
(Der kleine

poco tranquillo

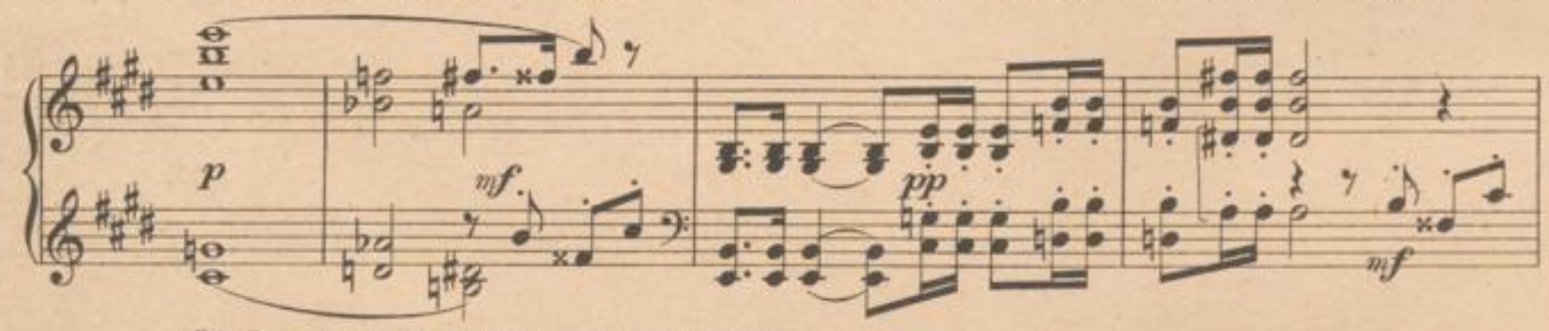
a tempo

40

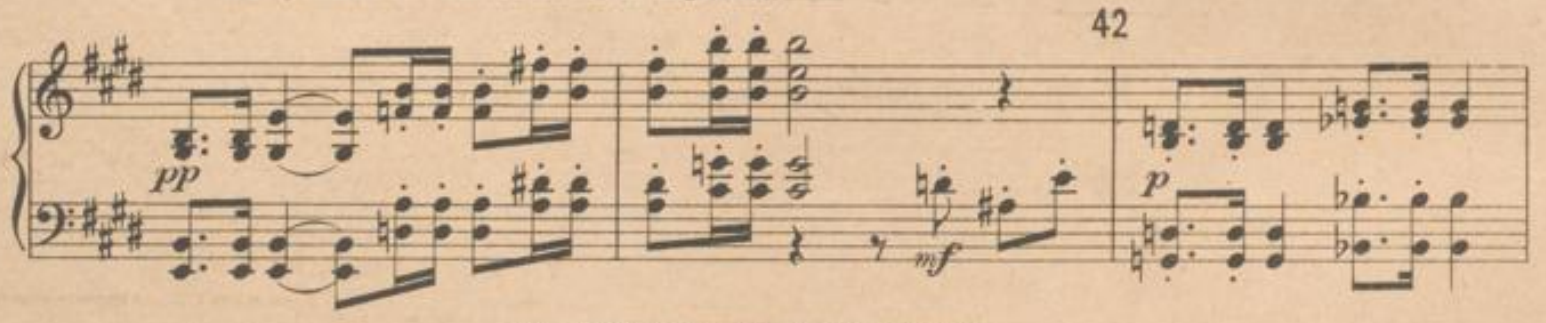
Neger stellt das Servierbrett auf das kleine Tischchen, schiebt dieses nach vorne, rückt das Sopha hinzu, ——



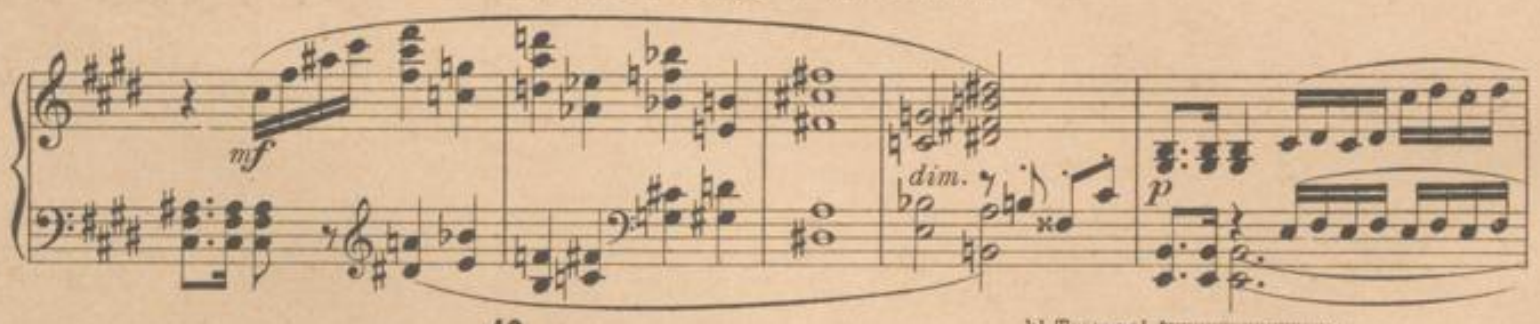
—— verneigt sich dann tief gegen das Bett, die kleinen Arme über die Brust gekreuzt. Dann tanzt er zierlich nach



rückwärts, immer das Gesicht dem Bette zugewandt. ——

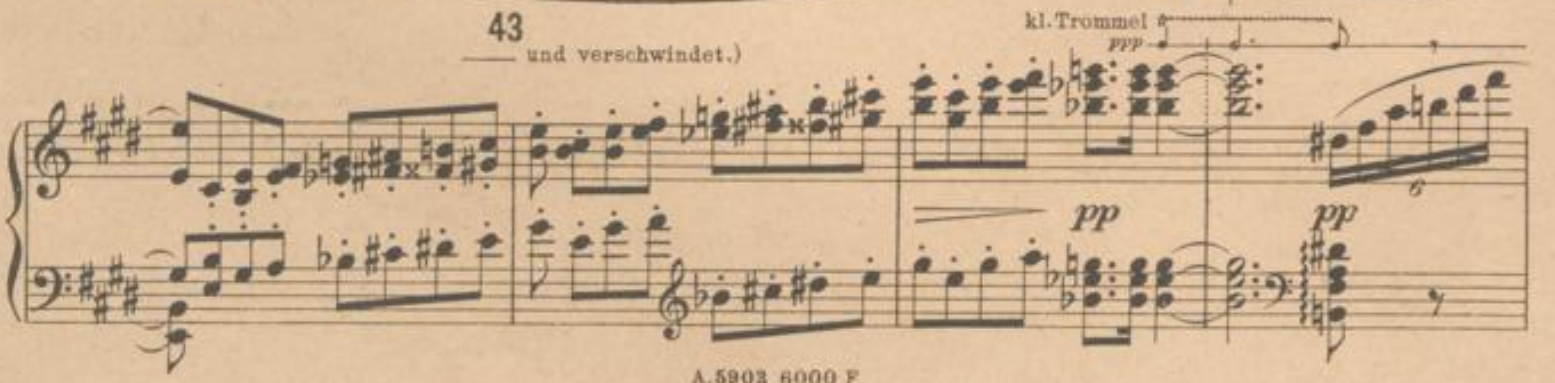


—— An der Tür verneigt er sich nochmals ——



43

—— und verschwindet.)



A.5903 6000 F.

44 (Die Marschallin tritt zwischen den Bettvorhängen hervor. Sie hat einen leichten mit Pelz verbrämten Mantel umgeschlagen.)

(Octavian kommt zwischen der Mauer und dem Wandschirm heraus.)

Marschallin.

Er Katzenkopf! Er Un- -vor-sichtiger!

Marsch.

Läßt man in ei-ner Da- -me Schlaf-zimmer seinen Degen herum-lie-gen?

45

Marsch.

Hat er kei-ne besseren Ge-pflogen-hei-ten?

Octavian.

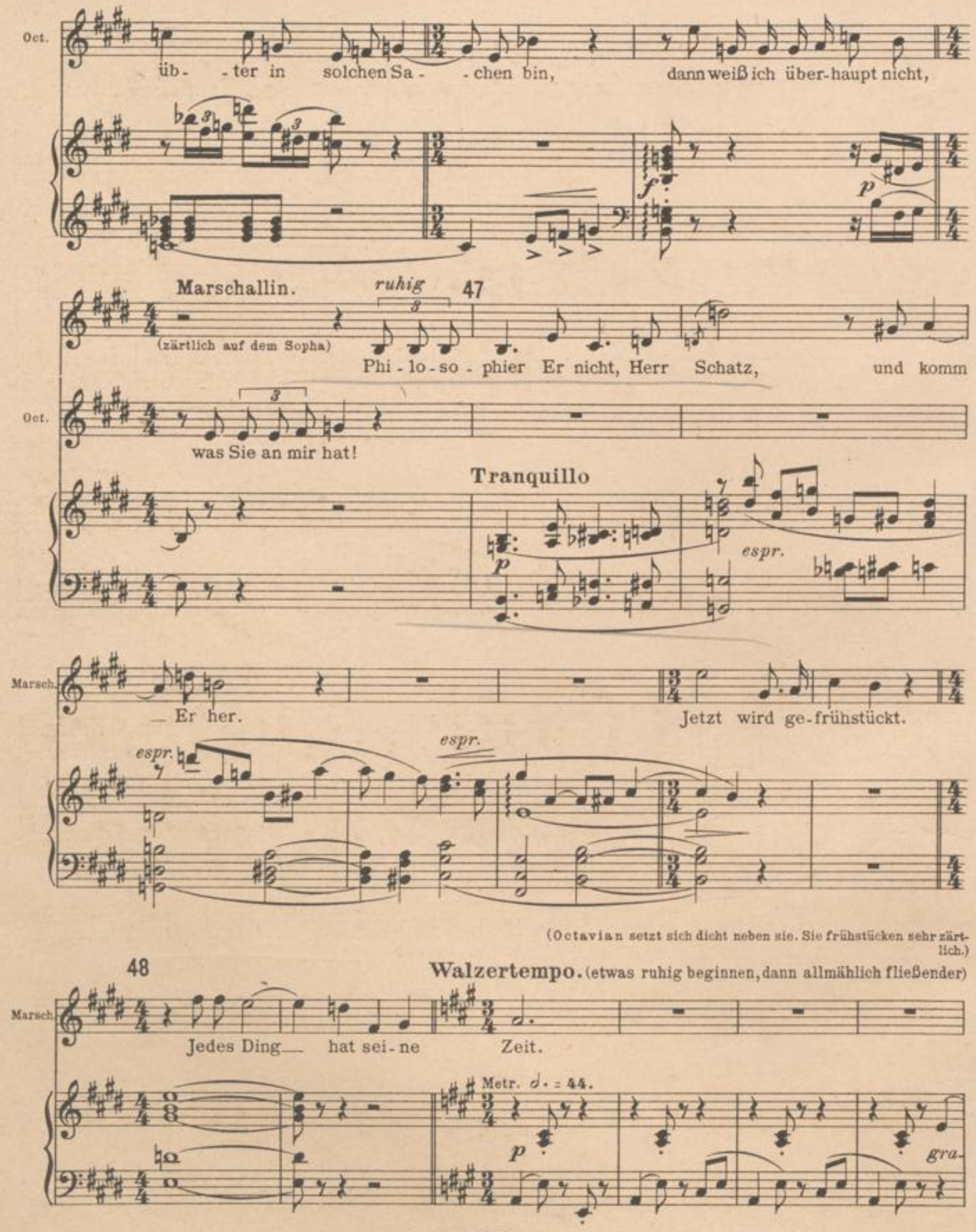
Wenn Ihr zu

un poco con gravitá

46

Oct.

dumm ist, wie ich mich benehm', und wenn Ihr ab-geht, daß ich kein Ge-


Oct.
üb- -ter in solchen Sa- -chen bin, dann weiß ich über-haupt nicht,
Marschallin.
ruhig
47
(zärtlich auf dem Sopha)
Phi-lo-so-phier Er nicht, Herr Schatz, und komm
Oct.
was Sie an mir hat!
Tranquillo
espr.
Marsch.
Er her.
Jetzt wird ge-frühstückt.
espr.
espr.
(Octavian setzt sich dicht neben sie. Sie frühstücken sehr zärtlich.)
48
Walzertempo. (etwas ruhig beginnen, dann allmählich fließender)
Marsch.
Jedes Ding hat sei-ne Zeit.
Metr. 𝅗𝅥. = 44.
gra-

49

zioso

pp

(Octavian legt sein Gesicht auf ihr Knie. Sie streichelt

50

pp

sein Haar.

Er blickt zu ihr auf)

51

Marschallin. molto assai

Oc - ta - vi - an!

Octavian.
(leise)

Ma - rie The - res'! Bi - chet - te!

molto assai

pp *pp*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

52

Marsch.

Quin-quin!

molto espressivo

p *mf*

53 *espr.*

p

54

Marsch.

Mein Bub! (sie frühstücken weiter)

Octavian.

Oct.

Mein Schatz!

mf *p*

Oct.

(lustig)

Der

accelerando

cresc.

Animato. ♩= 120

Oct.

Feld - marschall sitzt im cro - wa - - ti - schen Wald

fp 3 3 *cresc.* *f*

55

Oct.

und jagt auf Bä - - ren und Luch - sen,

p 3 *mf* *grazioso* *p*

56

Oct.

und ich, ich sitz hier, ich jun - ges

espr. *pp* 3 *mf*

(ausbrechend)

57

Oct.

Blut, und jag' auf was? Ich hab ein Glück,

p *f subito*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

58 Marschallin (indem ein Schatten über ihr Gesicht fliegt)

Laß Er den

Oct. ich hab ein Glück!

pp subito fp

Marsch. Feldmarschall in Ruh! Mir hat von ihm ge - träumt.

pp pp

59 Octavian.

Heut Nacht hat Dir von ihm ge - träumt?

f p pp r. H.

60 Marschallin.

Ich schaff

O. t. Heut Nacht?

p rf f p

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Marsch.

_ mir mei-ne Träu - me nicht an.

Oct.

Heu-te Nacht_ hat Dir _____ von Dei-nem

espr.

pp

sfz

61

Marsch.

Mach Er_ nicht sol-che Au-gen. Ich kann

Oct.

Mann geträumt?

Heu-te Nacht?

p

fp

62

Marsch.

nichts da - für. Er war einmal wie - der zu Haus.

Es war ein Lärm im Hof von

(leise)

Oct

Der Feldmarschall?

pp

pp

pp

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

63

Marsch.

Pferd und Leut und Er war da.

molto cresc.

64

Marsch.

Vor Schreck war ich auf ein - mal wach, nein schau nur,

ff f p pp

Marsch.

schau nur, wie ich kin - disch bin: ich hör noch im-mer

8

65

Marsch.

den Ru - mor im Hof. Ich brings nicht aus dem Ohr. Hörst Du leicht

p

Ped

Marsch. auch was?

Octavian.

Ja frei-lich hör ich was, a-ber muß es denn Dein

Oct. Mann sein!?

66

Denk Dir doch, wo der ist im Rai - tzen-land noch

Marschallin.

67 ruhig

I-st das si-cher sehr weit? Na

Oct. hin - terwärts von Es - seg!

poco calando

tranquillo

Marsch. dann wirds halt was an - - ders sein.

Dann is ja gut.

68 agitato

Marsch.

Weiß Er, Quin-Quin, wenn es auch

Octavian.

Du schaust so ängst-lich drein, The-res?

agitato

pp espr. pp

69

Marsch.

weit ist – der Feldmarschall ist halt sehr ge-schwind.

pp p cresc.

(sie stockt)

70

Marsch.

Ein-mal –

Octavian.

Was war ein-mal?

ff pp pp

(eifersüchtig)

Oct.

(Marschallin zerstreut, horcht)

Was war ein-mal? Was war ein-mal?

accelerando

p p fp cresc.

71

Oct.

Bi - chet - te, Bi - chet - te! Was war ___ ein - mal?

p *cresc.* - *f* *pp*

wieder etwas beruhigen

72 Marschallin. *un poco calmato*

Ach sei ___ Er gut. Er muß nicht al - les wis - sen.

fp *p*

Tempo primo.

Octavian.

73

(er wirft sich verzweifelt aufs Sopha)

So spielt ___ sie sich mit mir! Ich bin ein un - glück -

l.H. *cresc.* - *f*

Ped. Ped.

Marschallin. (horcht) 74

Jetzt trotz' Er nicht. Jetzt gilt's. ___ Es ist der

Oct.

- li cher Mensch.

accelerando poco a poco

p *fp* *cresc.* *p*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Marsch.

Feld - marschall. Wenn es ein Frem - der wär', so wär' der Lärm da drau -

75

Marsch.

- ßen in meinem Vor - zim-mer. Es muß mein Mann sein, der durch die Garde-

cresc.

Marsch.

rob' herein will und mit den La - kai - en dis - pu - tiert –

fp

molto cresc.

La

Sehr schnell *(Vivace)* ♩= 176

(Octavian fährt nach seinem Degen und läuft gegen rechts)

76

Marsch.

Quinquin, es ist mein Mann!

ff

f

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

77

Marsch.

Nicht dort, dort ist das

cresc.

ff

Marsch.

Vor - zimmer. Da sit - zen mei-ne Lie - fe - ran-ten und ein hal-bes Dut - zend La - kai - en.

mf *p* *mf*

78

(Octavian läuft hinüber zur kleinen Türe)

Marsch.

Da!

f

79

Marsch.

Zu spät! Sie sind schon in der Gar-de - rob! Jetzt bleibt nur eins! Ver-

espr. *p* *p*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(Nach einer kurzen Pause der Ratlosigkeit.) 80

Marsch. steck Er sich! Dort!

Octavian. Ich spring ihm in den Weg! Ich bleib bei

cresc. *f* *p* Ped.

Marsch. Dort hin-ters Bett! Dort in die Vor - - - häng!

Oct. Dir!

f *mf* *p*

81 agitato

Marsch. Und rühr Dich nicht!

(zögernd)

Oct. Wenn er mich dort er-wischt, was wird aus Dir, The-

pp

espr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(flehend)

(ungeduldig aufstampfend)

Marsch. Ver - - steck Er sich, mein Schatz! Sei Er ganz

(beim Wandschirm)

Oct. res? The - res!

pp

82 (mit blitzenden Augen)

Marsch. still! Das möcht' ich sehn, ob ei - ner sich dorthin - ü-ber traut, wenn

cresc. *f* *mf*

Marsch. ich hier steh. Ich bin kein na-po-li-tanischer Gene-ral: Wo ich steh,

poco f *f*

83

(Sie geht energisch gegen die kleine Tür los und horcht)

Marsch. steh ich. Sind bra ve Ker-l'n, mei - ne La-kai-en.

p

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

84

Marsch.

Wol-len ihn nicht her-ein las-sen, sa-gen, daß ich schlaf! Sehr bra-ve

pp *p* *p*

(der Lärm in der Garderobe wird immer größer)

85

Marsch.

Ker-l'n!

cresc. *f* *ff* *f*

86

(aufhorchend)

Marsch.

Die Stimm'!

ff *pp*

87

Marsch.

Das ist ja gar nicht die Stimm' vom Feld-mar-schall!

p *f* *p*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(lustig)

Marsch.

Sie sa-gen Herr Ba-ron zu ihm. Das ist ein Frem - der. Quin-quin,

mf *cresc.* *f*

Led. Led. Led.

88

ritard. rasches Walzertempo. (Sie lacht)

Marsch.

— es ist ein Be - such. ♩. =52. Fahr Er schnell in sei-ne Klei - der, a - ber

Vivo.

p ritard. *dim.* *pp*

89

Marsch.

bleib Er ver - steckt, daß die La-kai - en ihn nicht sehn. Die blö - de,

p *pp*

Marsch.

gro - - ße Stimm' müß-te ich doch ken - nen. Wer ist denn das? Herr-gott,

p *f*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

90

Marsch. das ist ja der Ochs, das ist mein Vet-ter, der Ler-chenau, der Ochs aus

91 (sie muß lachen)

Marsch. Ler - che-nau. Was will denn der? Je - sus, Ma - ri - a! Quin-quin,

92 (sie geht ein paar Schritte nach links hinüber)

Marsch. hört Er? Quin-quin, er - in - nert Er sich nicht? Vor

Marsch. fünf sechs Ta-gen den Brief Wir sind im Wa - gen ge-ses-sen, und ei - nen

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

93

Marsch. Brief ha-ben sie mir an den Wa - gen-schlag ge-bracht Das war der Brief

pp

94
(lacht)

Marsch. vom Ochs. Und ich hab kei- ne Ah - nung, was drin ge-stan den ist. Da-ran ist

pp *mf*

Marsch. Er al - lein schul-dig, Quin - quin!

Stimme des Haushofmeisters.

(draußen gesprochen) Belieben Euer Gnaden in der Galerie zu warten!

Stimme des Barons.

a tempo

(draußen) Wo hat er sei-ne Ma-nie-ren ge-lernt?

a tempo

p *pp* *p*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

95

Marsch. Quin-quin, was treibt Er denn? Wo

Baron. Der Ba - ron Ler - che-nau an - ti-cham-briert nicht.

96

Marsch. steckt Er denn?

Octavian. (in einem Frauenrock und Jäckchen, das Haar mit einem Schnupftuch und einem Bande wie in einem Häubchen, tritt hervor und knixt)

Be - fehl'n fürst-li' Gna -

Oct. d'n, i' bin halt noch nit recht lang in fürst - li'n Dienst.

97 **Marschallin.**

Du, Schatz Und nicht ein-mal mehr als ein

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

98

(sie küßt ihn schnell)

Marsch.

Bus - serl kann ich Dir ge - ben.

molto espress.

99

(Neuer Lärm draußen)

100

Marsch.

Er bricht mir ja die Tür ein, der Herr Vet - ter. Mach Er, daß Er hin-

cresc.

Marsch.

aus komm! Schlief Er frech durch die La - kai - en durch. Er ist ein blitz - ge - scheid-ter Lump!

(Octavian geht schnell gegen die kleine Tür und will hinaus)

101

Marsch.

Und komm Er wie-der, Schatz. A-ber in Manns - klei-dern und durch die vor-dre Tür,

cresc.

(Im gleichen Augenblicke wird die Türe aufgerissen und Baron Ochs, den die Lakaien vergeblich abzuhalten suchen, tritt ein.)

(Die Marschallin setzt sich mit dem Rücken gegen die Tür und beginnt ihre Chocolade zu trinken.)

Langsam und gravitätisch.

Marsch. wenn's Ihm be - liebt.

Baron. (mit Grandezza zu den Lakaien)

Lento pesante. Selbstver-ständlich empfängt mich Ih - ro

ff p

(Octavian, der mit gesenktem Kopf rasch entwischen wollte, stößt mit ihm zusammen, dann drückt er sich verlegen an die Wand links an der Türe. Drei Lakaien sind gleichzeitig mit dem Baron eingetreten, stehen ratlos.)

(Er geht nach vorne, die Lakaien zu seiner Linken suchen ihm den Weg zu vertreten.)

102 Metr. ♩ = 72.

(zu Octavian, mit Interesse)

(Octavian dreht sich verlegen gegen die Wand.)

Baron. Gnaden. Par- don, mein hübsches Kind.

Ped. *

103

(Die Marschallin sieht über die Schulter, steht dann auf und kommt dem Baron entgegen.)

(mit Grazie und Herablassung)

Baron. Ich sag': Par-don, mein hübsches Kind.

ten. pp ten. p

(galant zu Octavian)

Baron. Ich hab' Ihr doch nicht ernst - lich weh getan?

(leise)

Die Lakaien. (Die Lakaien zupfen den Baron)

Ihre fürstlichen

dim. *pp*

104 noch etwas gemessener.

Marschallin. Eu - er

(Baron macht die französische Reverenz mit zwei Wiederholungen.)

Lakaien. Gnaden!

Ancora più lento. ♩ = 68.

pp *p*

Marsch. Liebden se - hen vor - trefflich aus. (zu den Lakaien)

(verneigt sich nochmals)

Baron. Sieht Er jetzt wohl, daß Ih-re Gnaden entzückt ist, mich zu

p *p* *pp*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

105 (Baron auf die Marschallin zu, mit weltmännischer Leichtigkeit, indem er ihr die Hand reicht und sie vorführt.)

(ruhig) *alles parlando (mezza voce)*

Baron. sehn. Und wie soll-ten Eu-er Gnaden nicht. Was tut die frü - he

p *pp*

Baron. Stun - de un - ter Per - so - nen von Stand? Hab' ich nicht sei-ner-zeit wahr-haf - tig Tag

espr.

106

Baron. — für Tag uns-rer Für-stin Bri - o - che mei - ne Aufwar-tung gemacht, da sie im

p *pp* *colla parte*

Baron. Bad ge - ses - sen ist, mit nichts als ei-nem klei - nen Wandschirm zwischen ihr und

pp

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(Octavian ist an der Wand gegen den Alkoven hin

(auf einen Wink der Marschallin haben die Lakaien

107

(zornig um-

Baron. mir. Ich muß mich wundern,

♩ = 76

geschlichen, macht sich möglichst unsichtbar beim Bett zu schaffen)

ein kleines Sopha und einen Armstuhl nach vorne getragen und sind dann abgegangen)

Marschallin. 108

Ver - zei - hen Sie, man hat sich be-

schauend)

Baron. wenn Eu-er Gna - den Liv-ree-

espr.

(setzt sich auf das Sopha, nachdem sie dem Baron den Platz auf dem Armstuhl angeboten hat)

Marsch. tra-gen, wie es be-foh - len. Ich hat-te die-sen Morgen die Mi - grä - ne.

pp

tempo primo

(aufstehend, ihm zeremoniös aufs neue seinen Platz anbietend)

109 acceler.

Marsch.

(versucht sich zu setzen, äußerst occupiert von der Anwesenheit der hübschen Kammerzofe)

Ich bin auch

Baron (für sich)

Ein hübsches Ding! Ein gu - - tes, sau - bres Kinderl!

acceler.

tempo primo ♩= 84

pp

p

(Baron setzt sich zögernd und bemüht sich, der hübschen Zofe nicht völlig den Rücken zu kehren

Marsch.

jetzt noch nicht ganz wohl, der Herr Vetter wird darum vielleicht

110

Marsch.

die Gna - de haben – Meine Kammerzo-fe, ein junges Ding vom Lande.

Baron.

(Er dreht sich um, um Octavian zu sehen)

Na - tür-lich.

espr.

poco più mosso

Marsch. Ich muß fürchten, sie in-commodiert Eu-er Lieb - den.

Baron. Ganz al-lerliebst! Wie?

poco più mosso

pp p

(Baron winkt Octavian mit der Hand, dann zur Marschallin)

wieder

Baron. Nicht im Ge-ring - sten! Mich? Im Ge genteil. Eu-er

più

p ten. pp

111 ruhiger acceler. Marschallin. Als

(sieht sich um)

Baron. Gnaden werden vielleicht ver - wun - dert sein, daß ich als Bräutigam _ indess _ inzwischen-

tranquillo espr. acceler.

pp p espr.

tempo primo

112

wieder lebhafter
più moto
(erleichtert)

Marsch. Bräu - ti-gam? Der Brief, na-türlich,

Baron. Ja, wie Eu - er Gnaden denn doch aus mei-nem Brief ge - nug-sam– (für sich) ein

tempo primo
l. H.
pp

wieder lebhafter ♩. 96
più moto
p
p
f

Marsch. ja der Brief, wer ist denn nur die Glückli - che, ich hab' den Namen auf der Zun-ge.

Baron. Gras - aff, ap - pe - tit - lich, kei-ne fünf - zehn Jahr.

pp

più animato

Marsch. (nach rückwärts) Wer ist nur schnell die Braut!?

Baron. Wie? Pudel-jung! Ge-sund! Ge-waschen! Al - lerliebst! Das Fräulein

più animato
mf
espr.
espr.
ten.
pp

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

113 **tempo primo** (mit leichtem Unmut)

Baron. Fa - - ni - nal. Ha-be Eu-er Gna-den den Na-men nicht ver-heim-licht.

p

Marschallin. **poco animato**

Natürlich! Wo hab'ich meinen Kopf?! Blos die Fa-mi - li. Sinds kei-ne Hie-si-gen?

Baron. Ja-

poco animato

p *pp*

114 (Octavian macht sich mit dem Servierbrett zu tun,

(mit Nachdruck) **tempo primo** (leicht)

Baron. wohl, Euer Gnaden, es sind Hie - si-ge. Ein durch die Gna - de Ih-rer Ma-je-stät Ge-

p *mf* *dim.*

wodurch er mehr hinter den Rücken des Barons kommt)

Baron. a - del-ter. Er hat die Lie-fe-rung für die Ar - mee, die in den Nie-der-landen steht.

p *espr.*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

(Marschallin bedeutet Octavian ungeduldig mit den Augen, er soll sich fortmachen)

(mißversteht der Marschallin Miene vollständig)

115

Baron. Ich seh,— Eu-er Gna-den run-zeln De-ro schö-ne Stirn ob der Mes-al-lian-ce.

pp

Baron. Al-lein, daß ich es sa-ge, das Mäd-chen ist für ei-nen En-gel hübschge-nug.

p

116 *p* (stärker)

Baron. Kommt frischwegs aus dem Kloster. Ist das ein-zi-ge Kind, dem Mann ge-hö-ren

dim. *pp* *p*

Baron. zwölf Häu-ser auf der Wie-d'n, nebst dem Pa-lais am Hof, und sei-ne Ge-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Marschallin.

Mein lieber Vet-ter, ich capier schon, wie viel's geschlagen hat.

(schmunzelnd)

Baron.

sund - heit soll nicht die be - ste sein.

p *pp* *espr.*

(Marschallin winkt Octavian, den Rückzug zu nehmen)

Ancora più tranquillo (sempre colla parte)

117

Baron.

Und mit Ver-laub, fürstli-che Gnaden, ich dünke mir, guts a - de-li-ges Blut ge-nug im

p *p*

Baron.

Leib zu ha - ben für ih-rer Zwei; man bleibt doch schließlich, was man ist, cor-po di bacco! Den

mf

118

Baron.

Vortritt, wo er ihr ge-bührt, wird man der Frau Ge - mahlin noch zu verschaffen wissen, und was die

p

Baron. Kin - der anlangt, wenn sie de - nen den gold - nen Schlüssel nicht con - ce - die - ren wer - den_ Va

pp

119

Baron. be - - ne! Sie wer - den sich mit den zwölf ei - ser - nen Schlüs - seln zu den -

p

Marschallin.

Ge - wiß! si - cher - lich, dem

Baron. zwölf Häu - - sern auf der Wied'n zu ge - trö - sten wissen.

pp

(Octavian will mit dem Servierbrett rückwärts zur Türe hin)

Marsch. Vet - ter sei - ne Kin - der, die wer - den kei - ne Don Qui - chot - ten.

Baron. Wa - rum hi -

Molto Allegro. ♩. = 60

p

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(Octavian steht unschlüssig, das Gesicht abgewendet.)

Baron. naus die Cho-co-la - - - de!? Ge-ruhen nur! Da! Pst, pst, wie-

pp

Marschallin. 120

Fort, geh'— sie nur!

Baron. so denn! Wenn ich Eu-er Gnaden ge-ste-he,

p

(resigniert.) 121

Marsch. Marian-del, komm sie her. Ser-vier sie Seiner

Baron. daß ich so gut wie nüch- - tern bin.

p *pp*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(Octavian kommt, serviert, Baron nimmt eine Tasse, bedient sich)

Marsch. Lieb-den.

Baron. So gut wie nüch - tern, Eu - er Gna - den.

p

(zu Octavian)

122

Baron. Sitz im Reise - wa-gen seit fünf Uhr Früh,– (recht ein ge - stelltes Ding! Bleib Sie

p *pp*

nicht eilen!
non stringendo! (laut)
(zur Marschallin)

123

Baron. hier mein Herz. Ich hab' Ihr was zu sa - gen.) Mei-ne gan - ze Li -

f subito *p*

(Er frißt)

Baron. vree, Stall - pa-gen, Jä - - ger, al - les– Al-les

f

Marschallin. (zu Octavian) 124

Geh Sie nur.

Baron. (zu Octavian)

un - - ten im Hof zu-sammt meinem Al-mo - se - nier_ Hat Sie noch ein Bis -

fp dim. pp

pp.

(leise)

Baron.

ko - terl? Bleib_____ Sie doch.(Sie ist ein sü - - ßer En - - gel, Schatz, ein

dim. ppp

(zur Marschallin) 125

Baron.

säu-be-rer)_ sind auf dem We - - ge zum „Weißen Ros - se“ wo wir lo - gieren, heißt bis

f p

(halblaut zu Octavian) (zur Marschallin, sehr laut) (schnell zu Octavian)

Baron.

ü - ber-morgen_ (Ich gäb was schönes drum, mit Ihr_) bis ü - bermorgen_un-ter vier

fp ppp fp

(Marschallin muß lachen über Octavians freches Komödienspiel)

(zur Marschallin)

un poco ritenente

126

Baron. Au - gen zu scharmu - tzie - ren! Wie?) Dann ziehen wir ins Pa -

127 a tempo molto

Baron. lais von Fa - ni - nal. Na - tür - lich muß ich vor - her den Bräu -

(wütend zu Octavian)

128

Baron. - ti - gams - auf - - füh - rer will Sie denn nicht war - ten? an die wohl - ge - bor -

129

Baron. - ne Jungfer Braut de-pu - tie - ren, der die Sil - ber - ro - se ü - ber - bringt

Baron. — nach der hoch - - a - de - li - gen Ge - pflo - - - - gen -

pp

Tempo come prima (molto tranquillo con gravita)

Marschallin. Und wen — von der Ver - wandtschaft ha - ben Eu - er Lieb - den für die - ses

Baron. heit.

Metr. ♩ = 76

p pp

130

Marsch. Eh - renamt aus - - er - sehn?

Baron. Die Be - gier - de, da - rüber Eu - er Gna den

Baron. Ratschlag ein - - zu - ho - len, hat mich so kühn gemacht, in Reise - kleidern bei De - ro

dim. pp

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Marschallin.

Von mir?

Baron. heu-ti-gem Le-ver- gemäß brief- lich in al-ler De-vo-

131

Baron. tion ge-ta- -ner Bit-te. Ich bin doch nicht so un-glücklich, mit die-ser de-

cresc.

Marschallin.

Wie denn, na-tür- lich! Ei-nen

(lehnt sich zurück, zu Octavian)

Baron. vo-te-sten Sup-plik De-ro Miß-fal-len-

Marsch. Auf- füh-rer für Eu-er Lieb- den er- -sten Bräu-ti-gams-be- such

pp

Baron. Sie könn-te aus mir ma-chen, was Sie woll- te.

pp tr

Marsch.
aus der Ver-wandtschaft_ wen__ denn nur?_ den Vet-ter Preysing? Wie? Den Vetter

Baron.
Sie hat das Zeug da-zu!

pp p

132

Marsch.
Lam-bert? Ich wer-de_

(Nicht eilen)

Baron.
Dies_____ liegt__ in Eu-er Gna - den al-ler-schön-sten

p

Marsch.
Ganz gut. Will Er mit mir zu A-bend es-sen, Vet-ter?

Baron.
Hän - den.

ten.

133

Marsch. Sagen wir mor-gen, will Er? Dann pro-po - nier' ich Ihm ei-nen.

Baron. Eu-er

p

(will aufstehen) accelerando (für sich)

Marsch. Indeß.... O-ho!

(halblaut)

Baron. Gnaden sind die Herab-lassung sel - ber. Daß Sie mir wiederkommt! Ich geh nicht e-her fort!

pp

(laut)

Marsch. Bleib Sie nur da! Kann ich dem Vet-ter für jetzt noch dien - lich sein?

Baron. Ich

poco calando

fp

Ped.

134 tempo primo

Baron. schäme mich bereits: an Euer Gna-den No - ta-ri ei-ne Re-kommanda-tion wä-re mir

pp p

Marschallin. Mein No-ta-ri kommt öf-ters des Morgens.

Baron. lieb. Es handelt sich um den Eh-vertrag.

p pp

Schnelles Walzertempo

Marsch. Schau Sie doch, Ma-rian-del, ob er nicht in der An-ti - cham-bre ist und

Con moto assai ♩. = 56

135

Marsch. war-tet.

Baron. Wo-zu das Kammer-zo-fel? Eu-er Gnaden be-raubt sich der Be - die - nung um

p

Marsch. Laß Er doch, Vetter, sie mag ru - hig gehn. (lebhaft)

(hält sie auf)

Baron. meinet-wil-len. Das_

mf pp

136

Baron. _ geb ich nicht zu. Bleib Sie hier zu Ih-rer Gna - den Wink. Es kommt gleich wer von der Liv-

sfz f p mf sfz

etwas ruhig beginnend
(poco tranquillo da prima)

137

(wiegend)

Baron. ree herein. Ich ließ ein sol - ches Goldkind,

p f p

(streichelt sie)

Baron. meiner Seel, nicht un-ter das in - fa - me La - kai-en-volk.

pp p

138 **Marschallin.** (Der Haushofmeister tritt ein.)

Eu-er Lieb - den sind all - zu-besorgt.

Baron. Da, hab ich's nicht ge-sagt?

pp *cresc.* *f* *p*

139 (zum Haushofmeister)

Marsch. Stru-han, hab ich meinen No-

Baron. Er wird Eu - er Gna-den zu mel - - - den ha - ben.

stacc. *pp*

140

Marsch. ta - ri in der Vor-kammer war - ten?

Haushofmeister.

Fürst-li-che Gnaden ha-ben den No - ta - ri,

p

141

Haus-hofm.

dann den Ver - wal-ter, dann den Kuchelchef, dann von Ex-cel-lenz

p *pp* *mf* *p* *mf*

Haus-hofm.

Sil - va her geschickt,ein Sän - ger mit einem Flö - ti - sten.

mf *p* *tr* *poco f* *p*

(Der Baron hat seinen Stuhl hinter den breiten Rücken des Haushofmeisters geschoben,ergreift zärtlich die Hand der vermeintlichen Zofe.)

(trocken) 142

Haus-hofm.

An - son - sten das ge - wöhn-li-che Ba - ga - gi.

sfz *p* *sfz* *G. P.*

143 Baron: (zu Octavian)

Hat Sie schon ein-mal mit ei-nem Ka-va - lier im tête à

♩.=56

pp

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

144

(Octavian tut sehr verlegen)

Baron. tête zu A-bend ge - ges - sen? Nein? Da wird Sie

(Marschallin, dem Haushofmeister unaufmerksam zuhörend, beobachtet die Beiden.

Octavian. (leise verschämt)

I weiß halt nit, ob i dös

Baron. Augen machen. Will Sie?

145

(Der Haushofmeister verneigt sich, tritt zurück, wodurch die Gruppe für den Blick der Marschallin frei wird.)

muß leise lachen.)

Oct. derf.

(Der Baron setzt sich möglichst unbefangen zurecht.)

Marschallin. (lachend zum Haushofmeister)

Warten las-sen. (Haushofmeister ab)

146 (lachend)

Marsch. Der Vet - ter ist, ich seh es,

147

Marsch. kein Kost-verächter. Baron. (erleichtert) (aufatmend)

Mit Eu-er Gna-den ist man frei da-ran.

(er küßt der Marschallin die Hand)

Baron. Da gibts kei-ne Flau - sen und kei-ne E - ti - quet - te und kei - ne

148 Marschallin. (amüsiert)

poco allargando a tempo

A - ber wo Er doch ein Bräut'gam ist?

Baron. spa - ni - sche Tu - e - rei.

Presto.
(halb aufstehend, ihr genähert)

Baron. Macht das ei-nen lahmen E - sel aus mir? Bin ich da nicht

Metr. ♩. = 144

ff stacc. *p*

149 (stets in sehr leichtem Parlandoton)

Baron. wie ein gu - ter Hund auf ei-ner gu - ten Fähr - te? Und doppelt scharf auf

pp

Marschallin: 150

Ich se - - - he, Eu - er

Baron. je - des Wild, nach links nach rechts?

p *p*

Marsch. Lieb - den be - trei - - - - - ben es als Pro - fes - sion.

(ganz aufstehend)

Baron. Das will ich

5 4 3

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

151

Baron. mei - nen. Wüßte nicht, welche mir besser be - ha - - - gen könnte.

pp *sfz*

152

Baron. Ich muß Eu-er Gna-den sehr be - dauern, daß Eu-er Gna-den nur_ wie drück ich mich

p *pp*

153

Baron. aus_ die ver - tei - di-gen-den Er - fah - rungen be - sit - zen. Parole d'hon-

p *f*

Baron. neur! _____ Es geht nichts ü - ber die_von der an - de-ren

p *pp*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

154 **Marschallin** (lacht)

Ich glau-be Ihm, daß die sehr man - nig-

Baron. Sei - te.

p *pp*

155

Marsch. fal - tig sind.

Baron. So viel Zeiten das Jahr, so viel Stun - den der Tag, da ist keine

p *tr*

156

Marsch. Kei - ne? wo nicht?

Baron. wo nicht wo nicht dem Knaben Cu - pi - -

p

pp *p* *pp* *pp*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(immer sehr schnell und deutlich)

sempre molto mosso

Baron. do ein Ge-schen - kerl ab-zu-li-sten wär. Dafür ist man kein Au-er-hahn und kein

p *pp*

157

Baron. Hirsch, sondern ist man Herr_ der Schö - pfung, daß man nicht nach dem Ka-len - der for-

p *f* *p*

158 *p*

Baron. ciert ist, hal-ten zu Gna - den! Zum E-xempel der Mai___ ist recht lieb für's ver-

mf *fp*

159

Baron. lieb - te Ge-schäft, das weiß je-des Kind, a-ber ich sa- - -ge:

poco f *dim.* *pp*

Baron.

Schö-ner ist Ju-ni, Ju-li, Au-gust. Da hat's Näch-te.

160

pp

fp *p* *mf* *pp* *mf*

161

Baron.

Da ist beiuns da

ff *espr.* *mf*

Baron.

dro-ben so ein Zu - zug von jun-gen Mäg - - den aus dem Böh-mischen her-

p *espr.* *espr.* *pp*

162

Baron.

ü - ber: Ihrerzwei-e, drei-e halt ich oft bis im No-vem-ber mir im

p *p*

163

Baron

f

Haus. Dann erst schick' ich sie heim. Zur Ern - te kom-men sie und sind auch an-

f *mf* *espr.* *espr.* *dim.*

(schmunzelnd)

164

Baron

son - sten an - - stel-lig und gut — dann erst schick ich sie heim! Und wie sich das

espr. *pp* *ppp* *p* *f*

poco allarg.

Baron

mischt, das jun - ge, run-de böhmische Völ - kel, schwer und süß,

mf *p* *pp*

tempo primo.

165

poco ritenuto

Baron

mit de-nen im Wald, und denen im Stall dem deut - - schen Schlag, scharf und

pp *f* *p*

tempo primo

166

Baron

herb wie ein Retzer Wein_ wie sich das mi-schen tut! Und ü - ber - all steht_

p *pp*

Baron

_ was und lau - ert und schielt_ durch den Gattern, und schleicht_ zu ein-

pp *p* *spr.*

167

Baron

an - der, und liegt_ bei ei - nan - der, und ü-ber-all singt was und

mf *pp* *p*

168

Baron

schupft sich in den Hüf - ten, und melkt was und mäht was und plantscht,_ und

p *pp*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Marschallin. 169 (sehr amüsiert)

Und Er ist ü

Baron

plät - schert was im Bach und in der Pfer - de-schwemm.

p

Marsch.

- ber - all da-hin - ter her?

etwas breit

un poco ritenente

Baron

Wollt, ich könnt

cresc.

ff

170

tempo primo, molto

Baron

sein wie Ju - pi - ter, se - lig in tau - send Ge - stal - ten! Wär Verwendung für

f *p* *cresc.*

allegro Marschallin. 171

Wie, auch für den Stier? So grob

Baron

je - de.

f *p* *ff derb*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

172

Marsch.

— will Er sein? O - der möcht Er die Wol - - - ken

mf *p* *pp* *pp*

173

Marsch.

spie - len und da - her ge - säu - - - - selt kom - men

pp *ppp*

174

Marsch.

als ein Strei - ferl nas - se Luft?

Baron. (sehr munter)

Je nach - dem, all's je nach-

p *mf*

Baron

dem. Das Frau - en - zim - mer hat gar vie - ler - lei Ar - ten,

p *p*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

175

Baron

wie es will ge - nom - men sein. Da ist die de - mü - ti - ge Magd. Und da:

176

Baron

die trot-zi - ge Teu-fels-kre - a - tur.

177

Baron

haut dir die schwere Stalltür an den Schädel Und da ist die

Baron

ki - chernd und schluchzend den Kopf ver - liert die hab ich gern und

178 **un poco ritenuto**

Baron

je - ner wie-der, der sitzt im Au - ge ein kal - ter, rech-nen-der Sa - tan.

pp espr.

tempo primo 179

Baron

A - ber es kommt ei - ne Stun - de, da flackert die - ses lau - ern - de

pp

pp

Baron

Au - ge und der Sa - tan, indem er er - ster - ben - de Bli - cke da-

pespr.

180 **poco allarg.** **Marschallin.** **tempo primo**

(mit Gusto)

Baron

zwischen schießt, der würzt mir die Mahlzeit un - ver - gleich - lich.

Er

poco allarg. **tempo primo**

fp

f

p

181

Marsch

selber ist ei - ner, meiner Seel'!

Baron

Und wär ei - ne — haben die Gnad', — die kei - ner

pp

p

Baron

an - schaut: im schmutzigen Kit - tel schlumpt sie her, hockt in der A - sche hin-term

182

Baron

Herd — die, wo du sie an-gehst zum rich - ti - gen Stündl —

pp

p

183 poco piú tranquillo ♩. = 120

Baron

die — hat's in sich! Ein sol-ches Stau-nen — gar nicht be-grei - fen

poco calando

espr.

espr.

pp

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

184

Baron

kön - nen und Angst und Scham; und auf die letzt so

espr.

185

Baron

ei - ne ra - sen - de Se - lig - keit, daß sich der Herr,

pp *espr.* *cresc.*

186

Baron

der gnä - di - ge Herr he - rab - ge-las - sen gar zu ih - rer

pp *p*

Marschallin. **tempo primo** (molto allegro). ♩. = 144

Er weiß mehr als das A - B - C!

Baron

Ni - - drig - keit Da gibt es wel - che, die wollen be - schlichen sein,

tempo primo (molto allegro). ♩. = 144

pp *pp*

187 (alles nur in halblaut vertraulichem Ton)

Baron

sanft, wie der Wind — das frisch - ge-mäh - te Heu — be - schleicht.

pp *p*

(stark) 188

Baron

Und welche — da gilt's, wie ein Luchs — hinterm

f *p*

Baron

Rücken her - an, und den Melkstuhl gepackt, daß sie tau - melt und hin - schlägt.

p stacc. *senza cresc.* *fp* *ff*

189 190

Baron

Muß halt ein Heu

f *dim.* *p*

ff *ffp* *pp*

Baron

tempo primo (Presto).

(Octavian platzt lachend heraus)

Marschallin.

(behäbig schmunzelnd)

Nein Er a-girt mir

Baron

(frei)

in der Na-he da-bei sein.

tempo primo (Presto).

pp

p

191

Marsch.

gar zu gut! Laß Er mir doch das Kind. Octavian. (sofort wieder in seiner Rolle)

p

(sehr ungeniert zu Octavian)

Na, zu dem

Baron.

p

Weiß mich ins eng - - ste Ver - steck zu be-

pp

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Marsch. Nein, Er a-giert mir gar zu gut! Er ist ein Rech - - - ter!

Oct. *mf* Herrn, da ging i net, da hätt' i an Re-spect, da hätt' i an Re-

Baron. *p* que - men, weiß im Al - - ko - - ven ga-lant mich zu be-neh - men.

sempre pp

192

Marsch. *mf* Er ist der Wah - - - re! *f* Laß Er mir doch das Kind.

Oct. *f* spect, na was mir da pas-sie-ren könnt, da wir i gar zu g'schreckt. *p* I

Baron. *f* Hät-te Verwendung für tau-send Ge-stal - - - ten, tausend Jung -

cresc. *fp*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Marsch. *p*

Er ist ganz wie die an-dern drei - vier - tel sind. Wie ich

Oct.

waß net, was er meint, i waß net, was er will. A - ber was

Baron *f*

— fern fest - zu - hal - - - - ten. Wä - - re mir

Marsch.

Ihn so se - he, so seh ich hübsch vie - le. Das sind halt die Spie - le,

Oct.

z'viel is, das ist zu - viel. Na was mir da pas-sie-ren könnt. A - ber was

Baron

kei - - ne zu jun - - ge zu her - be, kei - - ne zu

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

193

cresc.

Marsch. die euch con-ve - nie-ren! Und wir, Herr Gott!

Oct. z'viel is ist zu - viel, na was mir da pas-sie-ren könnt. Das is ja net zum

cresc.

Baron nie - - dri-ge, kei - - ne zu der - be, kei - ne zu her - be und

cresc.

f

Marsch. Wir lei - - - den den Scha - den, wir lei-den den

f

Oct. sa - gen, zu so an Herrn da ging i

f

Baron kei - ne zu der - be. Tät mich für kei - - - nem Ver-steck nicht

f

Marsch.

Spott, und wir ha - bens halt auch net an - ders ver -

Oct.

net, mir tats die Red' ver - schla - gen. *ff* Da

Baron

schä - men, seh ich was Lieb's, ich muß mir's neh - men.

194

(mit gespielter Strenge)

Marsch.

dient. *ff* Und jetzt sa-ker-lott,

(zur Marschallin)

Oct.

tät sich un-ser-eins mut - wil - lig scha - den. Ich hab sol-che

ron.

ff

Tät mich für kei - - - nem Ver-steck nicht schä - men, seh ich was

ff

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

195

Marsch.

und jetzt sa-ker - lott, jetzt laß Er das Kind!

Oct.

Angst — vor ihm, fürst-li-che Gna-den.

(nimmt wieder

Baron

Lieb's: — ich muß, — ich muß mir's neh - - men.

f *dim.*

würdevolle Haltung an)

Baron

Ge-ben mir Eu - er Gna - den den Gras - saff' da zu mei - ner

p *marc.*

196 Marschallin.

Wie, mei-ne Klei-ne da?

Baron

künft-gen Frau Ge - mah - lin Be - die - nung.

pp

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Marsch.

Was soll - te die? Die Fräu - lein Braut wird schon ver -

197

Marsch.

se - hen sein und nicht an-stehn auf Eu - er Lieb-den Aus - wahl.

mf *dimin.*

Baron.

Das ist ein fei-nes Ding! Kreuz-sa-ker-lott! Da ist ein Tropf gu - tes

pp *cresc.*

198

Marschallin.

Eu-er Liebden ha-ben ein schar - fes Au - ge!

Octavian. (für sich)

Ein Tropf gu-tes Blut!

p

Baron

Blut da-bei. Ge-

dim. *pp*

Ped. *

199 (vertraulich)

Baron

ziemt sich. Find in der Ord-nung, daß Per - so - nen von Stand in sol-cher Wei - se von

stacc.

200 *p*

Baron

a - de - li - gem Blut — be - die - - net wer - den. Führ' selbst ein Kind mei-ner

sempre pp

Marschallin.

(stets sehr belustigt zuhörend, für sich)

Wie? Gar ein Mä - del? Das will ich nicht hof - fen!

Octavian.

Ein Kind sei-ner Lau - ne?

Baron

Lau - ne mit mir —

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

201

Marsch. *p* Ei-nen Sohn!

Oct. *p* Ei-nen Sohn!

(stark)

Baron Nein, ei-nen Sohn. — Trägt ler-che-nauisches Ge-prä-ge im Ge-sicht. Halt ihn als

pp *p*

(lachend)

Marsch. Als Leib-la-kai!

Oct. *p* Als Leib-la-kai!

Baron Leib-la-kai. Wenn Eu-er Gna-den dann werden be-feh-len, daß ich die

202 (nicht eilen)

Baron sil-ber-ne Ro-se darf De-ro Hän-den ü-ber-ge-ben, wird er es

pp *cresc.*

(Octavian winkend)

Marschallin. 203

Soll ___ mich recht freun. A-ber wart Er ein-mal. Ma-rian-del!

Baron

sein, der sie he-rauf bringt. Ge-ben mir Eu-er

stacc. *dim.* *p* *pp*

204

Marsch.

Ei! geh sie nur und bring sie das Me-dail-

Baron

Gna-den das Zo-fel! Ich laß nicht lok-ker!

stacc. *p* *pp*

(ebenso) 205

Marsch.

lon her. Brings nur schnell. Ich weiß schon, was ich

Octavian. (leise)

The-res, ___ The-res, gib acht!

stacc.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Schnelles Walzertempo. ♩. = ♩. des $\frac{6}{8}$ ♩. = 60.
L'istesso tempo.

Marsch.

tu'!

Baron (Octavian nachsehend.)

Könnt ei - ne jun - ge Für - stin sein ___

pp *p*

206

Baron

Hab vor, mei - ner Braut ei - ne ge - treu - e Co -

p *pp*

207

Baron

pie mei - nes Stammbaums zu spen - die - ren_ nebst ei - ner Lok-ke vom

pp

Baron

(etwas stärker)

Ahn - herrn Ler - chen - au, der ein gro - ßer Klo - - ster - stif - ter war und

208

Baron.

O - berst - erb - land - hof - mei - ster in Kärn - ten und in der win - di - schen

mf *p*

(Octavian bringt das Medaillon) 209 **Marschallin.**

Wol-len Eu - er Gna-den leicht den jun - gen

Baron.

Mark.

poco tranquillo ♩.=76

dimin. *pp*

(Alles in sehr leichtem Conservationston)

Marsch.

Her - ren da als Bräu-ti-gams - - auf - füh - rer ha - - ben?

Baron.

Bin un -

tempo primo

pp

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

210

Baron.

- ge - schau - ter ein - ver - stan - den.

poco tranquillo

fp

Marschallin (etwas zögernd)

Mein jun - ger Vet - ter, der Graf Oc - ta - vi - an.

pp

Baron (stets sehr verbindlich)

211

Wüß - te kei - nen Vor - neh - me - ren zu wün - schen. Wär in De - vo - - tion

tempo primo.

pp

Marschallin (schnell)

212

(hält ihm das Medaillon hin)

Seh Er ihn an!

Baron.

— dem jun - gen Herrn sehr ver - bun - den. Die

♩. = 64

f

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Marsch.

Ja, ja. Hat mir

Baron.

(sieht bald auf das Medaillon, bald auf die Zofe)

Ähn - lichkeit! Wie aus dem Ge - sicht ge-schnitten'

p

213 (auf das Medaillon deutend)

Marsch.

auch schon Ge - dan - - ken ge-macht. Ro - - fra-no, des Herrn Mar-che - se

Baron.

Oc - ta - vi-an? Ro - fra - - no! Da

espr. *pp* *p* *espr.*

214

Marsch.

zwei-ter Bru - - der.

(mit Beziehung auf die Zofe)

Baron.

ist man wer, — wenn man aus sol - - chem Haus, und wärs auch bei der Do-me -

p

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Marsch.

Da-rum halt ich sie auch wie was be- - son-de-res.

Baron.

sti-ken-tür. Ge-ziemt sich.

pp

215

Marsch.

Immer um mei-ne Per- son. Jetzt a-ber geh Sie, Ma- rian- - del,

Baron.

Sehr wohl. Wie denn?

pp

pp

(überhört den Baron absichtlich)

(Octavian geht gegen die Flügeltüre rechts)

216

Marsch.

mach' Sie fort. Und laß Sie die An-ti- cham-bre he-rein!

(ihm nach)

Baron.

Sie kommt doch wie-der? Mein schön- stes

mf

f

pp

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Octavian (an der Tür rechts) (läuft nach der andern Tür)

Derfts ei - na geh'!

Baron. Kind! Ich bin Ihr Ser-vi - teur. Geb Sie doch ei-nen Au-gen-blick Au-dienz!

accelerando

pp

(In diesem Augenblick tritt eine alte Kammerfrau durch die gleiche Türe ein. Der Baron zieht sich enttäuscht zurück. Zwei Lakaien kommen von rechts herein, bringen einen Wandschirm aus dem Alkoven. Die Marschallin tritt hinter den Wandschirm, die alte Kammerfrau mit ihr. Der Frisirtisch wird vorgeschoben in die Mitte. Lakaien öffnen die Flügeltüren rechts. Es treten ein der Notar, der Küchenchef, hinter diesem ein Küchenjunge, der das Menübuch trägt. Dann die Marchande de Modes, ein Gelehrter mit einem Folianten und der Tierhändler mit winzig kleinen Hunden und einem Äffchen. Valzacchi und Annina hinter diesen rasch gleitend, nehmen den vordersten Platz links ein. Die adelige Mutter mit ihren 3 Töchtern, alle in Trauer, stellen sich in den rechten Flügel. Der Haushofmeister führt den Tenor und den Flötisten nach vorne. Baron rückwärts winkt einen Lakaien zu sich, gibt ihm den Auftrag, zeigt: „Hier durch die Hintertür.)

(Schlägt dem Baron die kleine Tür vor der Nase zu.)

Oct. I komm glei.

Moderato $\frac{3}{4}$ = 72.

mf *p* *f*

217

(schreiend) *ff*

Die 3 Waisen. Drei ar - me, a-de-li - ge

(schreiend) *ff*

Drei ar - me, a-de-li-ge

mf

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(Die adelige Mutter bedeutet ihnen, nicht so zu schreien und nieder zu knien)

218

Die 3 Wais.

Wai - - sen_ (niederkniend) Drei ar - me, a - de - li - ge

Wai - - sen_ Drei ar - me, a - de - li - ge

Die Marchande de Modes (laut)

219

Le chapeau Pa-mé - - - -

Die 3 Wais.

Wai - - sen er - - fle-hen De-ro ho - - hen Schutz!

Wai - - sen er - - fle-hen De-ro ho - - hen Schutz!

♩=80

Die March. d.M.

la. La poudre à la reine de Gol - con - - - de.

Der Tierhändler.

Schö - ne

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

220

Tierh.

Af - fen, wenn Durch - - laucht schaf - fen, auch Vö-gel hab' ich da, aus

221

Die 3 Waisen.

Der Va - ter ist jung auf dem Fel - de der Eh - re ge -

Der Va - ter ist jung auf dem Fel - de der Eh - re ge -

Tierh.

A - fri - ka.

♩ = 72

222 Die Marchande de modes.

Le chapeau Pa - mé - - -

Die 3 Wais.

fal - len, ihm dieses nach - zu - tun ist un-ser Her-zens-ziel.

fal - len, ihm dieses nach - zu - tun ist un-ser Her-zens-ziel.

Tierh.

♩ = 80

Pa - pa - gei - en hätt ich

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

223

Die March. d. M.

la! C'est la mer veille du mon - - de!

Tierh.

da, aus In - dien und A-fri-ka Hun - derln so klein;

sfz sfz sfz sfz pp stacc

(Die Marschallin tritt hervor, alles

Tierh.

Hun - derln so klein und schon zimmerrein.

p

verneigt sich, Baron ist links vorgekommen)

224 **Marschallin** (zum Baron)

Ich prae-sen - tie-re Eu-er Lieb-den hier den No -

mf mf p espr.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(Der Notar tritt mit Verneigung gegen den Frisirtisch, wo sich die Marschallin niedergelassen, zum Baron links. Marschallin winkt die jüngste der 3 Waisen zu sich, läßt sich vom Haushofmeister einen Geldbeutel reichen, gibt ihn dem Mädchen, indem sie es auf die Stirne küßt.)

(Gelehrter will vortreten, seine Folianten überreichen. Valzacchi springt vor, drängt ihn zur Seite.)

225

Marsch. tar.

Valzacchi (ein schwarz gerändertes Zeitungsblatt hervorziehend)

Die swar-ze Sei-tung! Fürst-li-ke Gna - - de!

L'istesso tempo. (♩. = ♩ des 2/4) ♩. = 80

Valza. Al - les 'ier ge - 'eim ge-srie - - ben! Nur für 'o-he Per -

226

Valza. sön - li - kei - te. Die swarze Sei - tung! Ei-ne Leik - name in In - ter-kam - - mer von ei-ne

Valza. gräf-li-ke Pa-lais! Ei-ne Bür-gersfrau mit der a-man-te ver - gif - ten den He hemann diese

227 Marschallin.

Laß Er mich mit dem Tratsch in Ruh!

Valza. Nackt — um drei - e Huhr! In Gna-den! tu - tte quan-te Ver -

p *pp*

Marsch. Ich will nix wis - sen!

l'istesso tempo

Valza. trau - li-kei - te aus die gro - ße Welt

fp

(Valzacchi mit bedauernder Verbeugung springt zurück)

228

Marsch. Laß Er mich mit dem Tratsch in Ruh!

Metr. ♩ = 72

Die 3 Waisen (zum Abgehen bereit.)

(Die 3 Waisen zuletzt auch die Mutter, haben der Marschallin die Hand geküßt)

(etwas plärrend) Glück und Se-gen al - ler - we-gen Eu-er

Glück und Se-gen al - ler - we-gen Eu-er

fp *f*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die 3 Wais.

Gnaden ho - hem Sinn! Ein-ge - gra-ben steht er - - ha - ben er in un-serm Her - zen

Gnaden ho - hem Sinn! Ein-ge - gra-ben steht er - - ha - ben er in un-serm Her - zen

fp *pp* *p*

(Der Friseur tritt hastig auf, der Gehilfe stürzt ihm mit fliegenden Rockschößen nach. Der Friseur faßt die Marschallin ins Auge; verdüstert sich, tritt zurück, er studiert ihr heutiges Aussehn. Der Gehilfe packt indessen aus, am Frisirtisch. Der Friseur schiebt einige Personen zurück, sich Spielraum zu schaffen.)

229 **Tempo di Minuetto**

Die 3 Wais.

drin! (gehen ab sammt der Mutter)

drin! Metr. ♩ = 96

♩ = ♩ des 2/4 (leicht beschwingt)

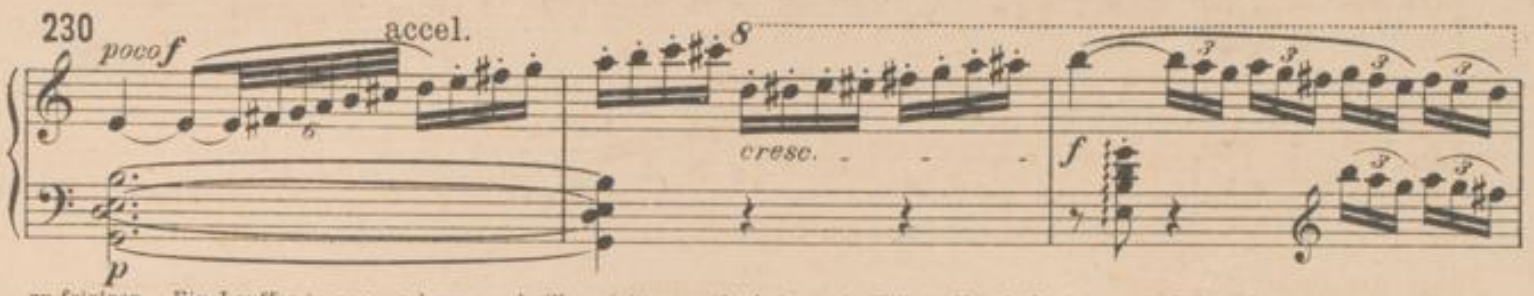
f *p*

f *dim.* *espr.* *p* *mf* *dim.*

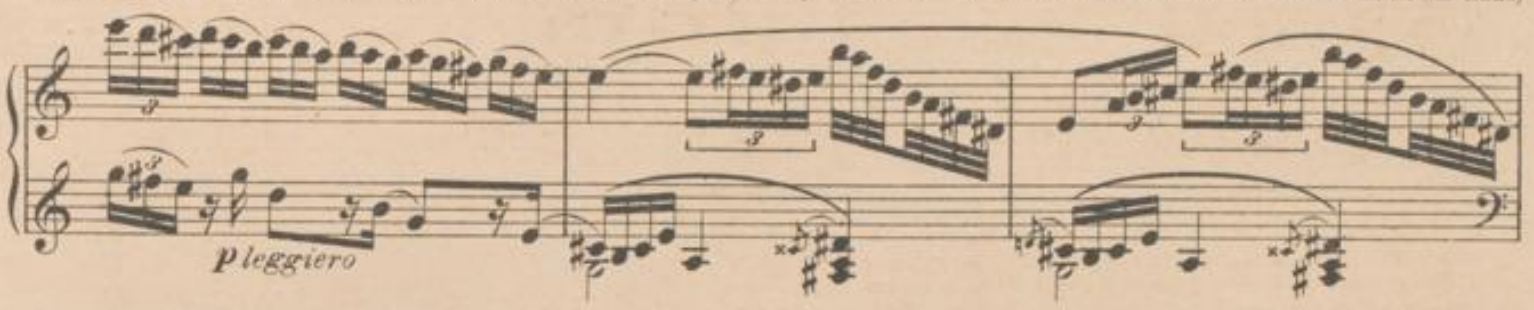
(Der Flötist ist inzwischen vorgetreten und

p *espr.* *pp* *mf*

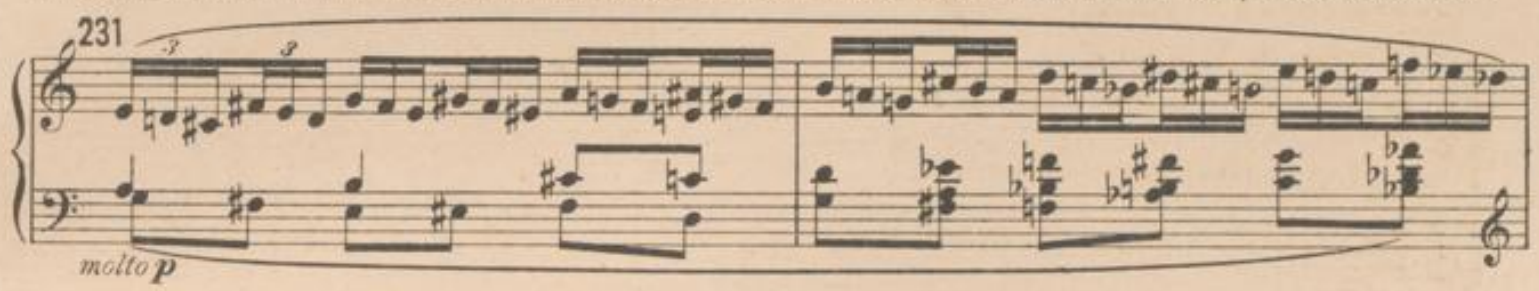
beginnt seine Cadenz. Die Lakaien haben rechts ganz vorne Stellung genommen, andere stehen im Hintergrunde.
Nach einer kurzen Überlegung hat der Friseur seinen Plan gefaßt er eilt mit Entschlossenheit auf die Marschallin zu, beginnt



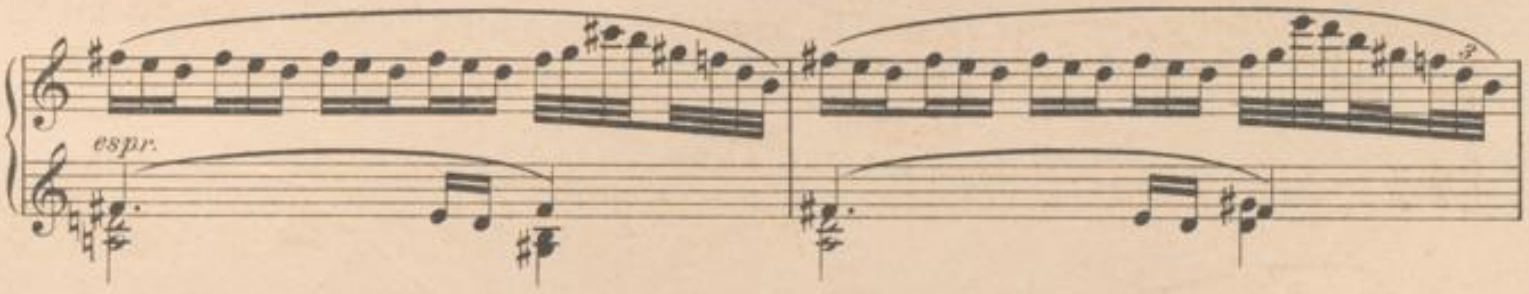
zu frisiren. Ein Lauffer in rosa, schwarz und silber, tritt auf, überbringt ein Billet. Haushofmeister mit Silbertablett ist schnell zur Hand,



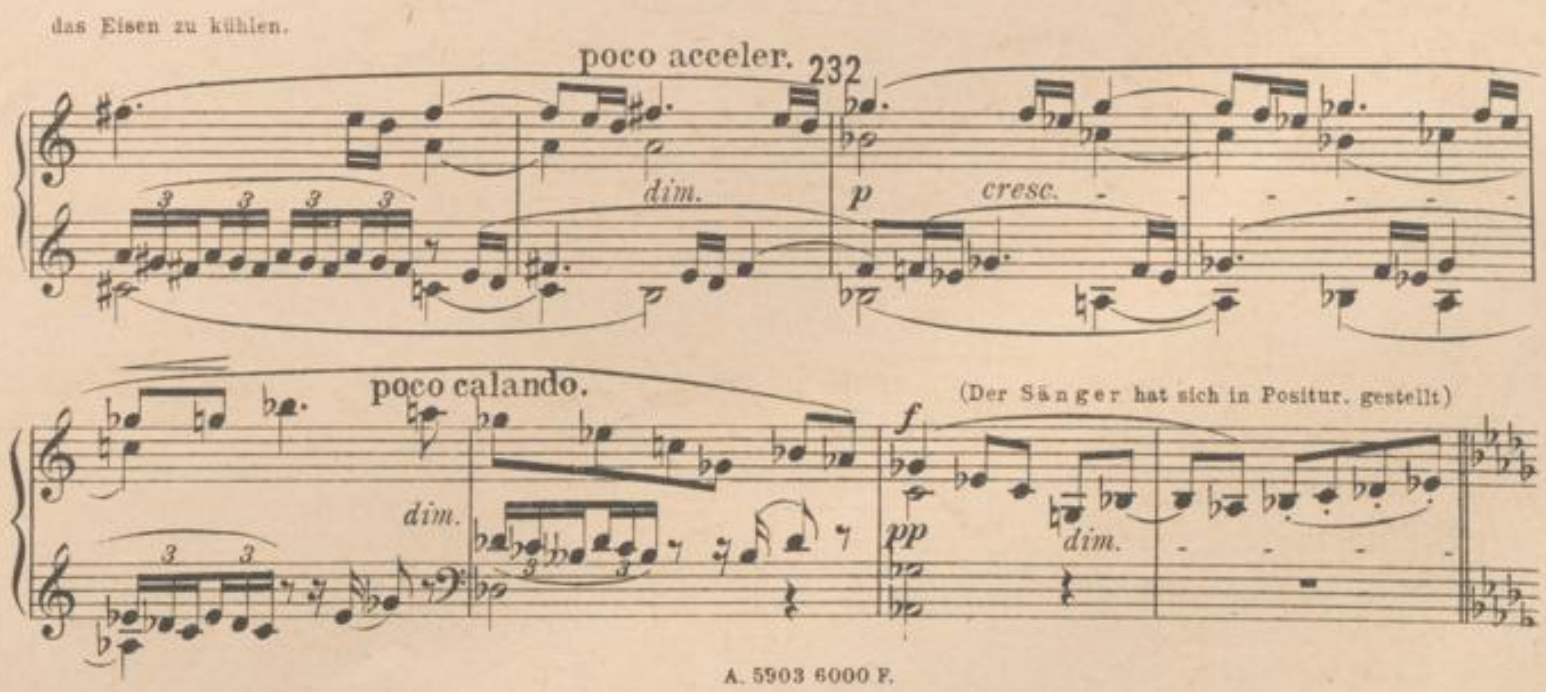
präsentiert es der Marschallin. Friseur hält inne, sie lesen zu lassen. Der Gehilfe reicht ihm ein neues Eisen, Friseur schwenkt es.



es ist zu heiß. Gehilfe reicht ihm, nach fragendem Blick auf die Marschallin, die nickt, das Billet, das er lächelnd verwendet, um



das Eisen zu kühlen.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

233 **Dasselbe Zeitmaß, etwas getragen** Metr. ♩ = 68
(l'istesso tempo, un poco sostenuto)

Der Tenor (mit dem Notenblatt in der Hand)

Di - ri - go - - ri ar - ma - to il se - no con - tro a - mor mi ri - be -

pp espr.

234

Tenor.

llai, — ma fui — vin - to in un ba - - le - no — in mi - rar du - e

mf *pp*

235

Tenor.

va - ghi rai. — Ma fui — vin - to in un ba - - le - no ahi! —

p *cresc.* *f*

236

Tenor.

— in mi - rar du - e va - - ghi rai. A - hi! che re - sis - te puo - co a

pespr. molto

dim. *pp* *cresc.*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Tenor. stral di fuo-co Cor di ge - - - lo di fuo-co a stral.

dim. *f* *espr.* ♩ = 84 *p*

(Der Friseur übergibt dem Gehilfen das Eisen und applaudiert dem Sänger,

Tenor.

cresc.

dann fährt er im Arrangement des Lockenbaues fort.)

f *dim.*

(Ein Bedienter hat indessen bei der kleinen Tür den Kammerdiener des Barons, den Almosenier und den Jäger eingelassen. Es sind drei bedenkliche Gestalten. Der Kammerdiener ist ein junger großer Lümmel, der dumm und frech aussieht. Er trägt unterm Arm ein Futteral aus rotem Saffian. Der Almosenier ist ein verwilderter Dorfkooperator, ein drei Schuh hoher, aber stark und verwegen aussehender Gnom. Der Leibjäger mag, bevor er in die schlecht sitzende Livree gesteckt wurde, Mist geführt haben. Der Almosenier und der Kammerdiener scheinen sich um den Vortritt zu streiten und steigen einander auf die Füße. Sie steuern längs der linken Seite auf ihren Herrn zu, in dessen Nähe sie Halt machen.)

238 **Etwas breiter und plump.** ♩. = 76
(un poco meno mosso)

mf

(Baron sitzend zum Notar, der vor ihm steht, seine Weisungen entgegennimmt.)

f

con moto

239

Baron (halblaut)

Als Mor-gen-ga- - be ganz se-pa-ra-tim jedoch — und

mf *fp cantando* *p* *pp* *fp*

Baron.

vor der Mit-gift bin ich ver-stan-den, Herr Notar? — kehrt Schloß und Herr- - schaft

240

Baron.

Gau-nersdorf an mich zu-rück! Von Lasten frei und un-gemin-dert an Pri-vi-

espr.

Notar (kurzatmig)

Ge-

Baron.

le-gien, so — wie mein Va-ter se-lig sie be-ses-sen hat.

cantando

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

241

Notar. stat-ten, hoch-frei-herrli-che Gna-den, die submisse-ste Be-leh-rung, daß ei-ne

pp

Notar. Mor-gen-ga-be wohl vom Gat-ten an die Gat-tin, nicht a-ber von der

p

fp esprr.

(tief aufatmend)

Notar. Gattin an den Gat-ten be-stel-let und sti-pu-

242

Notar. liert zu wer-den, fähig ist. Das

Baron.

Das mag wohl sein!

p p

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(Nach längerer Rücksprache mit dem Haushofmeister beschäftigt sich die Marschallin mit der Abfassung des Menus und fertigt dann den Küchenchef ab.)

Notar. ist so. Die Formen und die Präscrip -

Baron. A - ber im be - sondern Fall —

mf *fp*

243 (erschrocken)

Notar. tio - nen ken - nen kei - nen Un - ter schied (schreit) In

Baron. Ha - ben ihn a - ber zu ken - nen!

cresc. *f* *sfz*

un poco allargando e molto cantabile

Notar. Gna - den!

Baron. *f* Wenn — eines hoch - a - de - li - gen Blutes blühender Sproß sich herabläßt, im E - he - bet - te

f *pp*

Baron. ei - ner so gut als bürger-li-chen Mam-sell Fa - ni-nal — bin ich ver-stan - den? —

244

Baron. ac - te de présence zu ma-chen vor Gott und der Welt, — und

espr.

Baron. so zu-sa-gen an - ge-sichts kai-ser-li-cher Ma - - - je -

cresc. *f*

(Der Flötist beginnt wieder zu praeludieren)

245

immer breiter
(sempre più allargando)

Baron. stät, — da wird cor-po di Bacco! — von Mor - - gen-ga-be als geziemendem Ge -

mf *dim.* *dim.* *dim.*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(Der Sänger macht Miene wieder anzufangen, wartet noch, bis der Baron still wird.)

poco ritenuto

Baron. schenk dankbarer De-vo-tion — für die Hingab so ho - - hen Blutes sehr wohl die

pp

Tempo primo (ma un poco più mosso che come la prima volta)

246 **Der Tenor.**

Ma si ca - ro è'l mi - o tor - men - - to

Baron. Re - de sein.

p espr.

Tenor. dol - - ce é si — la piá - - ga mi - - a,

Notar (zum Baron leise)

Vielleicht, daß man die Sache sepa-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

247

Tenor. Ch'il pe - - na - - - re é mi - o con - ten - - to ___

Notar. ra-tim ___

Baron (leise)

Er ist ein schmählicher Pedant; als

p *poco f*

Tenor. ___ mio con - ten - to e'l san - ar - mi è ti - - - ran -

(ebenso)

Notar. Als einen wohl - verklausulier - ten Teil ___

Baron. Mor - genga - be will ich das Gütel!

p

248

Tenor. ni - - - - a. A-hi! che re - si - - - - ste,

Notar. — der Mit-gift.

Baron. (halblaut) Als Mor - genga - be! Geht das denn nicht in seinen

(Der Sänger bricht jäh ab.)

Tenor. che re - si - ste puo - - co cor . . . . . .

Notar. Als ei-ne Schenkung inter vi - vos o - der ... (schreiend)

Baron. (Baron schlägt wütend auf den Tisch) Schädel? Als Morgenga-be!

(Die Marschallin winkt den Sänger zu sich, reicht ihm die Hand zum Kuß. Sänger nebst Flöte ziehen sich unter tiefen Verbeugungen zurück.)

(Der Notar zieht sich erschrocken in die Ecke zurück. Baron tut, als ob nichts geschehen wäre, winkt dem Sänger leutselig zu, tritt dann zu seiner Dienerschaft, streicht dem Leiblakai die bäurisch in die Stirn gekämmten Haare hinaus; geht dann, als suchte er jemand, zur kleinen Tür, öffnet sie, spioniert hinaus, ärgert sich, schnüffelt gegen's Bett, schüttelt den Kopf, kommt wieder vor.)

249 Più animato.

250 **tranquillo** (sieht sich in dem Handspiegel, halblaut)
Marschallin.

Mein lieber Hy-polyte, heut' haben Sie ein al-tes Weib aus mir gemacht.

pp

(Der Friseur mit Bestürzung, wirft sich fieberhaft auf den Lockenbau der Marschallin und verändert ihn aufs Neue. Das Gesicht der Marschallin bleibt traurig.)

251 **tempo** ♩ = 96

f *mf* *p* *p*

252 (Valzacchi und hinter ihm Annina, haben sich im Rücken aller rings um die Bühne hinübergeschlichen und

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

praesentieren sich dem Baron mit übertriebener Devotion.)

cresc.

(Die Lakaien, eine Kette bildend, schieben die aufwartenden Personen zur Tür hinaus, die sie dann verschließen. Nur der Gelehrte, vom Haushofmeister ihr zugeführt, bleibt noch im Gespräch mit der Marschallin, bis zum Schluß des Intermezzos zwischen Valzacchi, Annina und dem Baron.)

Marschallin (über die Schulter zum Haushofmeister)

253 Prestissimo.

Ab - tre - ten die Leut!

Valzacchi (zum Baron)

Ih - re Gna - de sukt et - was. Ik seh. Ih - re

Prestissimo. ♩. 96

sfz

pp

Valza.

Gna - de at ei - ne Be - dürf - nis. Ik kann die - nen, ik kann be -

pp

254

Valza.

sor - gen. Ih - re Gnade Ge - sikt sprikt oh - ne Sun - ge. Wie ei - ne Han -

Baron (tritt zurück)

Wer ist Er, was weiß Er?

mf

pp

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Annina

255

(fällt auf die Knie)

Wie ei - ne Han-ti - ke... di Gio - ve. Er lauk - te

Valza.

(fällt auf die Knie)

ti - ke. Co-me sta - tua di Gio - ve. Er lauk - te

Baron

Das ist ein bes-se-rer Mensch.

p *fp*

Annina

Gna-de, at - ta-chie-ren uns an sein Ge - fol - ge: Nich - te und On - kel.

Valza.

Gna-de, at - ta-chie-ren uns an sein Ge - fol - ge: On - kel und

Baron

Euch?

p *pp*

256

Annina

Al - les bes-ser!

Valza.

Nick - te: su swei - en ma-ken al-les bes - ser. Per e - sem - pio:

pp *p* *f*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Valza.

Ih - re Gna - de at ei - ne jun - ge Frau —

Baron.

Wo - her weiß Er denn das, Er

p

(eifrig)

Valza.

Ih - re Gna - de ist in Ei - fer-sukt: di - co per di - re!

Baron

Teu - fel Er?

cresc. *p* *sf* *f*

Annina

Heut o - der mor - gen. Af - fa - re

Valza.

Eut o - der mor - gen könn - te sein. Af - fa - re nos - tro!

sf

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

257

Annina. nos - tro.

Valza. Je - de Sritt die Da - me sie tut, je - de Wa - gen die Da - me steigt,

258

Annina. Je-den Schritt, die Da-me sie tut, je - den Wagen, die

Valza. je - de Brief die Dame bekommt_ wir sind da. Je - de Sritt, die Da-me sie tut,

sempre p

Annina. Da - me steigt, je - de Brief, die Da - me be-kommt,

Valza. je - de Wa-gen, die Da-me sie steigt, je - de Brief, die Da - me be-kommt,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

259

Annina. wir sind da! An die E - cke, in die Ka - min, wir sind

Valza. wir sind da! An die E - cke, in die Ka - min, wir sind

cresc. *f* *p*

Annina. da — in die Kom - mo - de,

Valza. da — 'in - ter die Bet - te, in ei - ne Schran-ke, un - ter die

pp

(Die Marschallin ist aufgestanden. Friseur nach tiefer Verbeugung eilt ab. Der Gehilfe hinter ihm.)

260

Annina. hin-ter die Bet - te, in die Ka - min, wir sind da! Ih-re Gna - de

Valza. Da - che, an die E-cke, 'in-ter die Bet - te, wir sind da!

cresc. *f*

(Sie halten ihm die Hände hin, Geld heischend, er tut, als bemerke er es nicht)

Annina: wird nicht be - dau - ern!

Valza.: _ wird nicht be - dau - ern!

(halblaut)

Baron: Hm! _ Was es al - les gibt in die - sem

(halblaut)

261

Annina: Ma-rian - del?

Baron: Wien. Zur Pro - be nur: kennt Sie die Jung-fer Ma - rian - del? Das

Annina: Ni - en - te!

(zum Baron)

Valzacchi (leise zu Annina)

Sai tu? Co-sa vuo-le? Si -

Baron: Zo - fel hier im Haus bei Ih - rer Gna - den?

262

Valza. - cker, si - cker, mei-ne Nick-te wird be-sor - gen, sei - en si - - cker Ih - re

f *p* *mf* *cresc.* - Ped. Ped.

Annina 263 **Moderato.**

f Wir sind da!

Valza. Gnade! Wir sind da!

Baron (die beiden Italiener stehen lassend, zur Marschallin)

Darf ich das Ge-gen-stück dis - cret ver-trau-lich_ zu Dero sau - berm

Moderato. ♩ : ♩ des $\frac{12}{8}$ ♩ = 84

p *dim.* *pp*

3 4 5

(selbstgefällig) (Marschallin nickt)

Baron Kam - mer - zo - fel prä-sen-tie - ren? Die Ähn - lich-keit soll, hör ich, un - ver -

264

Marschallin (ein bischen lachend)

Ich gra-tu-lie-re Eu-er Lieb-den sehr.

(laut)

Baron

kenn-bar sein. Le-o-pold, das Fut-te-ral! (Der junge Kammerlakai präsentiert linkisch das Futteral) Und (nimmt

sempre pp

Marsch.

Las-sen nur drin-nen. Ha-ben die

dem Burschen das Futteral ab und winkt ihm, zurück zu treten)

Baron

(wills aufmachen)

da ist nun die sil-ber-ne Ro-se.

cresc.

pp

265

Marsch.

Gnad' und stel-lens dort-hin. Nein,

Baron

Viel-leicht das Zo-fel soll's ü-ber neh-men? Ruft man ihr?

p *pp* *p sfz*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

266

♩: 88

Marsch.

las-sen nur. Die hat jetzt kei-ne Zeit. Doch sei Er si-cher: den Gra-fen Oc-

espr.

p *pp*

Marsch.

ta-vi-an bitt' ich ihm auf, er wird's mir zu lieb schon tun und als Eu-er

267

Marsch.

Lieb den Ka-va-lier vor - fah-ren mit der Ro-sen zu der Jung-fer Braut.

dim.

(leichthin)

Marsch.

Stel-len in-deß nur hin. Und jetzt, Herr Vetter, sag ich ihm Adieu. Man re-ti-riert sich jetzt von

pp

(Die Lakaien öffnen die Flügeltür.)

268

Marsch.

hier. Ich werd' jetzt in die Kir - chen geh'n.

p espr.

pp

Baron

Euer Gna - den ha-ben heut durch un - - - ver-sieg-te Huld mich tiefst be-

colla parte

(Er macht die Reverenz, entfernt sich unter Ceremoniell. Der Notar hinter ihm, auf seinen Wink. Seine drei Leute hinter diesem in mangelhafter Haltung.)

Baron

schämt.

pp

Ped.

(Die beiden Italiener lautlos und geschmeidig, schließen sich unbemerkt an. Haushofmeister tritt ab. Die Lakaien schließen die Tür.)

269

Marschallin (allein)

Dageht es hin, der auf - ge-blas-ne, schlech-te Kerl.

m.s. *p*

Ped. Ped.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Marsch.

und kriegt das hübsche, jun-ge Ding und ei-nen Pin-kel Geld dazu,

espr. *dim.* *pp*

(seufzend)

270

Marsch.

als müßt's so sein. Und bildet sich noch ein, daß er — es ist,

poco calando

espr.

a tempo

p

Marsch.

der sich was ver-gibt. Was er-zürn' ich mich

cresc. *f*

271

poco rit.

Heiter bewegt. ♩= 88

(con moto)

Marsch.

denn? 's ist doch der Lauf der Welt.

fp *mf* *p*

272

273

Marschallin. 274

Kann mich auch an ein Mä - del er -

275

Marsch.

in - - - - nern, die frisch aus dem Klo - ster ist in den hei - li - gen Eh - -

Marsch.

poco rit. (etwas zögernd) (nimmt den Handspiegel)

stand kom - man - diert word'n. Wo ist die jetzt? Ja, —

a tempo

Marsch.

(seufzend)

276

(ruhig)

such'dir den Schnee vom ver - gan - - genen Jahr. Das sag ich so:

p *p*

Marsch.

a - ber wie kann das wirk - lich sein, daß ich die

p

Marsch.

277

poco rit.

klei - ne Re - - - - - si war, und daß ich auch ein - mal die al - te

espr. *mf* *pp* *espr.*

Marsch.

Frau sein werd die al - te Frau,

a tempo (un poco moderato)

mf *mf* *p*

278

Marsch.

die al - te Mar - schallin! „Siegst es, da

più animato

pp f p

Marsch.

(ruhig)

geht die al - te Fürstin Re - si!“ Wie kanndenn das geschehn? Wie macht denn

tempo primo

pp

279

Marsch.

das der lie - be Gott ? Wo ich doch im - mer

pp p pp p

Erstes Zeitmaß (heiter bewegt)

con moto, tempo primo

280

poco a poco

Marsch.

die glei - - - - che bin. Undwennerls

pp mf dim. p dim.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

più tranquillo

Marsch.

schon so ma-chen muß, wa-rum laßt er mich zu-schau'n da - bei,

p

(immer leiser)

Marsch.

mit gar so kla - rem Sinn? Wa-rum ver-steckt er's nicht vor mir?

espr. *dim.* *pp* *p*

281 sempre più tranquillo

Marsch.

Das al-les ist ge - heim, so viel ge-heim, und man ist

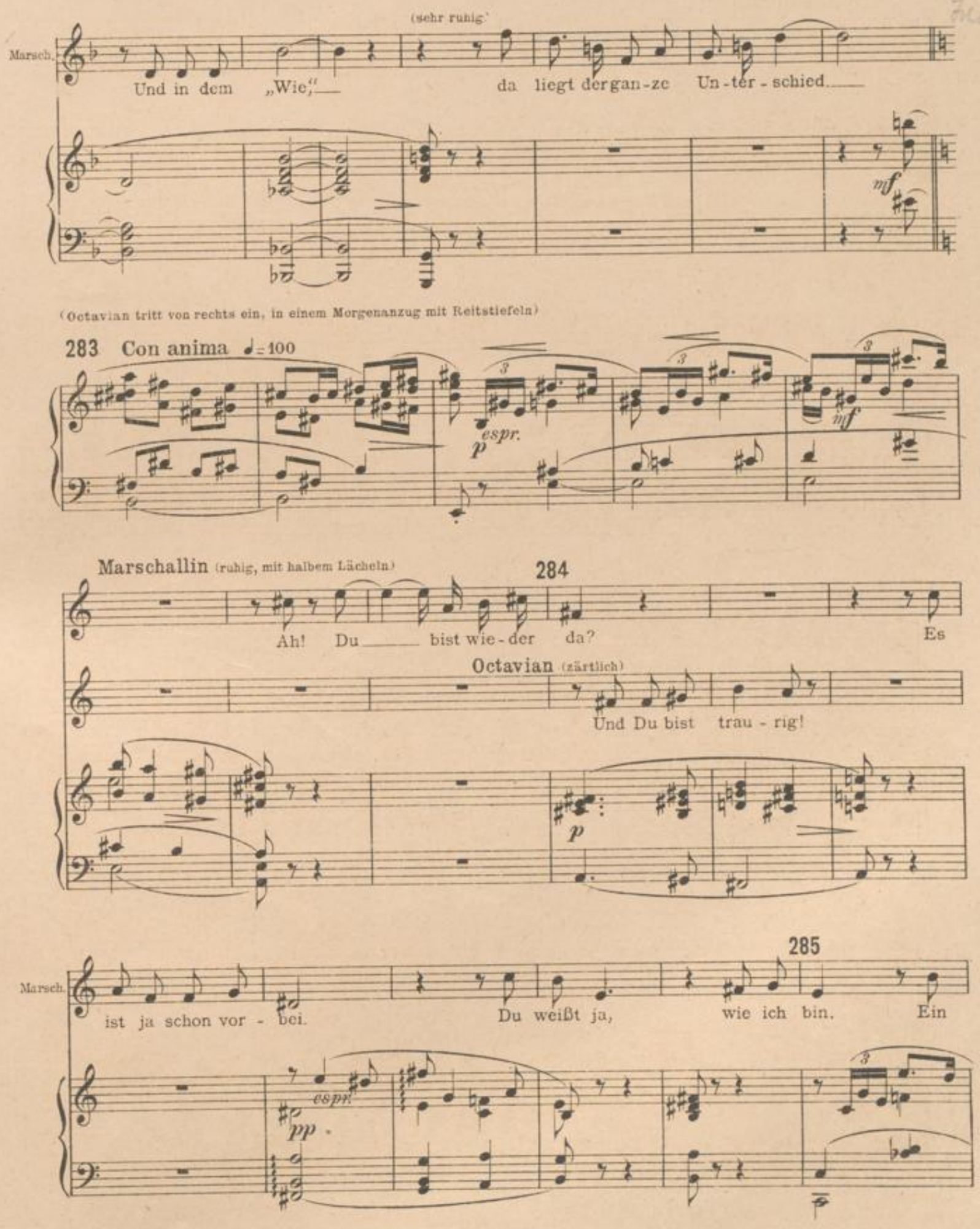
dim. *pp* *ppp* *dolce espr.*

(seufzend) 282

Marsch.

da-zu da, daß man's er - tragt.

p espr. *dim.*


(sehr ruhig)
Marsch.
Und in dem „Wie," da liegt der gan-ze Un-ter-schied.
mf
(Octavian tritt von rechts ein, in einem Morgenanzug mit Reitstiefeln)
283 Con anima ♩= 100
espr.
p
mf
Marschallin (ruhig, mit halbem Lächeln)
284
Ah! Du bist wie-der da? Es
Octavian (zärtlich)
Und Du bist trau-rig!
p
285
Marsch.
ist ja schon vor-bei. Du weißt ja, wie ich bin. Ein
espr.
pp

Marsch. halb Mal lu-stig, ein halb Mal trau-rig. Ich kann halt meinen Ge - dan-ken nicht

Octavian

Ich weiß,

(tranquillo)

mf *pp*

286

Marsch. kom - man - diern.

Oct. wa-rum Du trau-rig bist, mein Schatz. Weil Du er - schrok-ken bist

più animato ♩= 120

pp *pp*

287

Oct. und Angst gehabt hast. Hab ich nicht recht? Ge-steh'

pp *f* *p*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Oct.

mir nur: Du hast Angst ge-habt, Du

stringendo

Sü - - - ße, Du

Ped.

288

Oct.

Lie - - be, um mich, um mich!

Calmato

p espr.

cresc.

f

dim. *p*

Marschallin.

Ein bis-sel vielleicht, a-ber ich hab'mich er - fangen und hab'mir

Moderato.

dim.

p

Marsch.

vor - ge-sagt: Es wird schon nicht da-für steh'n. Und wär's da-für ge -

dimin.

pp *p*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

289 più animato ♩= 136

Marsch. standen?

Octavian (heiter)

Und es war kein Feld-marschall, nur ein spa-ßi-ger Herr Vet-ter,

290 ♩= 120 (ihn abwehrend)

Marsch. Taverl, um-

Oct. und Du gehörst mir, Du ge-hörst mir.

Marsch. arm Er nicht zu viel. Wer all-zu-viel um-armt, der hält

accelerando

291 tempo primo ♩= 108

Marsch. — nichts fest — Oh! sei Er jetzt sanft,

Octavian (leidenschaftlich) Sag, daß Du mir ge-hörst! Mir!

pp cresc. ffp espr.

(Octavian will lebhaft erwidern)

Marsch. sei Er gescheidt und sanft und gut. Nein, bitt schön, sei Er nur nicht wie al-le

espr. pp p sfz espr.

292 (schnell gefaßt)

Marsch. Män-ner sind. Wie der Feld-marschall und der Vet-ter Ochs.

Oct. (mißtrauisch auffahrend) Wie al-le Männer? (nicht dabei beruhigt) Bi-

pp f p sfz

(mit Nachdruck.)

293 accelerando.

Marsch. Sei er nur nicht, wie al - le Män-ner sind.

Oct. che - te!

(zornig.)

Ich weiß nicht, wie al - le

294 Tempo primo, poco tranquillo. ♩ = 108.

(plötzlich sanft.)

Oct. Män - ner sind.

Weiß nur, daß ich dich

cresc.

molto espr.

accel.

295

Oct. Bi - chet - - - te, wo ist sie denn?

Marschallin.

(ruhig.)

296 **Mosso con sentimento.** ♩ = 128.

Sie ist wohl da, Herr Schatz.

Oct.

Ja, - ist sie da?

poco calando.

innig bewegtes Zeitmaß

fp *pp* *sf* *sf*

Oct.

Dann will ich sie hal - ten, daß sie mir nicht wie-der ent -

p

(leidenschaftlich.)

297 **sempre più mosso.**

Oct.

kommt. Pak-ken will ich sie, pa - - cken, daß sie es spürt, zu wem sie ge-

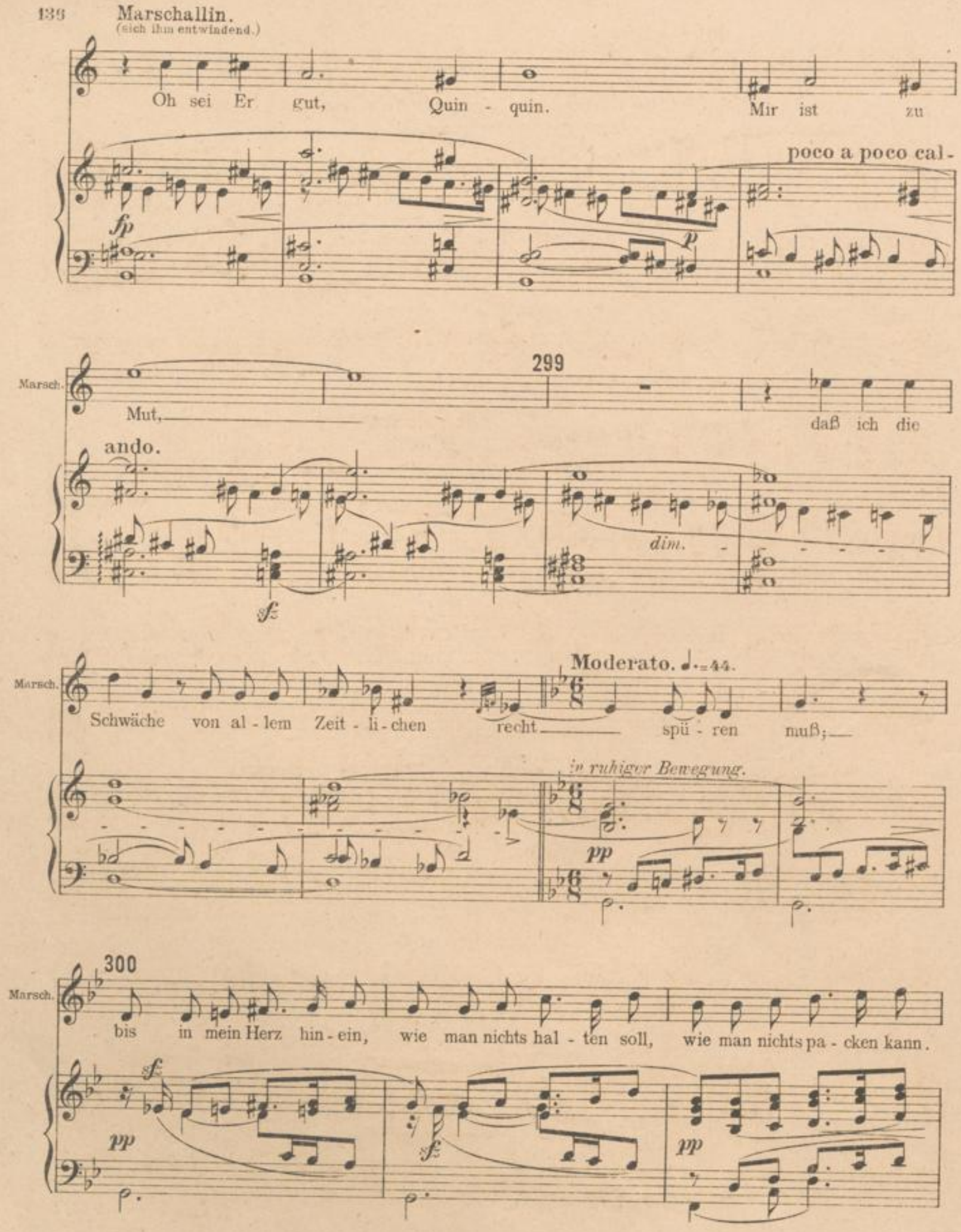
sf *mf* *p*

298 **Animato assai.** ♩ = 60.

Oct.

hört — zu mir! — denn ich bin ihr, und sie ist mein!

sf *cresc.* *f*


Marschallin.
(sich ihm entwindend.)
Oh sei Er gut, Quin - quin. Mir ist zu
poco a poco cal-
fp
p
Marsch.
299
Mut, daß ich die
ando.
dim.
sf
Marsch.
Moderato. ♩.=44.
Schwäche von al - lem Zeit - li - chen recht spü - ren muß;
in ruhiger Bewegung.
pp
300
Marsch.
bis in mein Herz hin - ein, wie man nichts hal - ten soll, wie man nichts pa - cken kann.
sf
pp
sf
pp

301

Marsch.

Wie al - les zer- läuft, zwi-schen den Fingern wie

302

Marsch.

al - les sich auf - löst, wo - nach wir grei - - - - - - - fen,

303

Marsch.

al - les zer-geht wie Dunst und Traum.

Octavian.

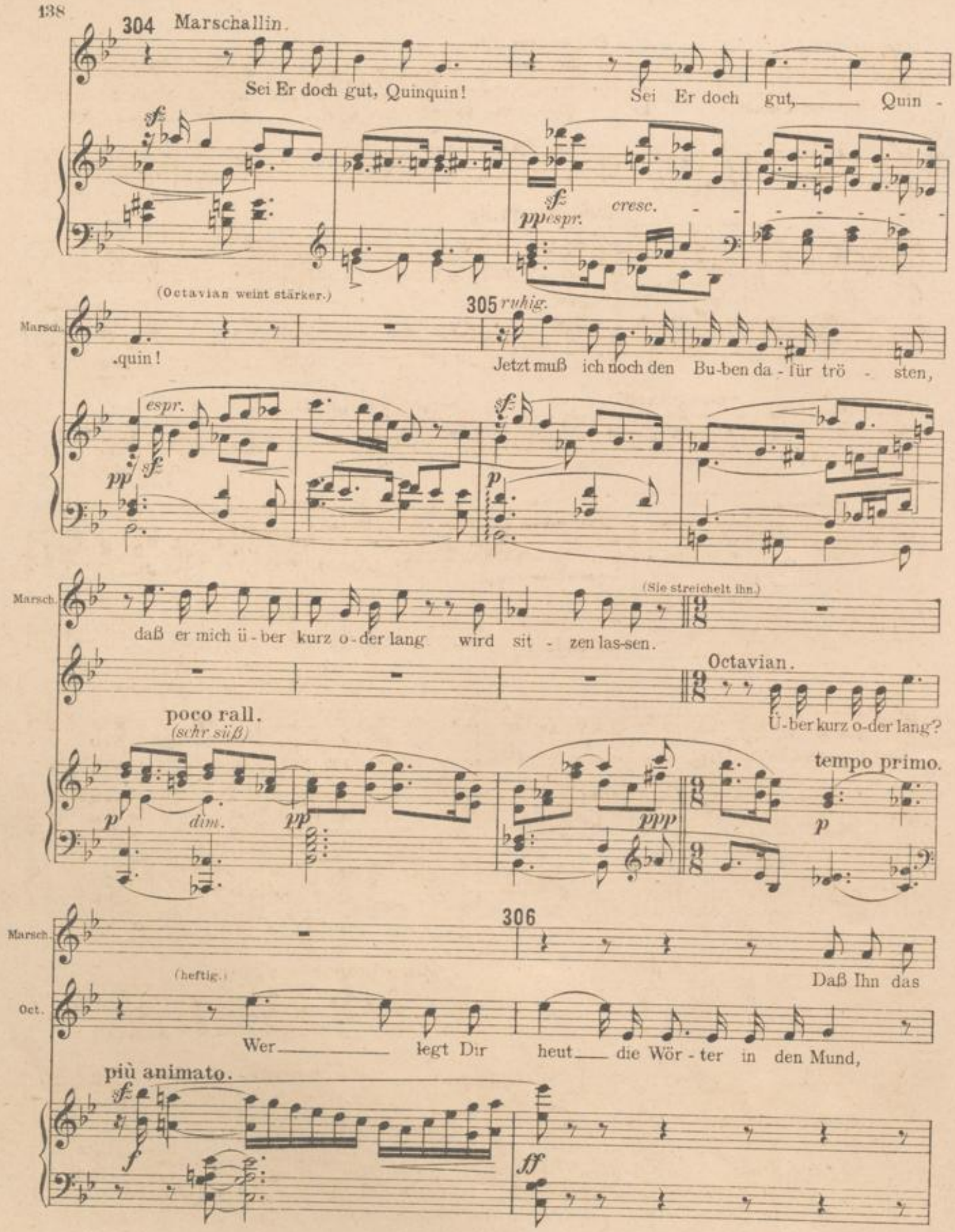
Mein

(er weint.)

Oct. ♩= 52.

Gott, wie Sie das sagt. Sie will mir doch nur zei - - gen, daß Sie nicht an mir hängt.

poco agitato.


304 Marschallin.
Sei Er doch gut, Quinquin! Sei Er doch gut, Quin-

cresc.
(Octavian weint stärker.)
Marsch.
-quin!
305 ruhig.
Jetzt muß ich noch den Bu-ben da-für trö-sten,

Marsch.
daß er mich ü-ber kurz o-der lang wird sit-zen las-sen.
(Sie streichelt ihn.)
Octavian.
Ü-ber kurz o-der lang?
poco rall.
(sehr süß)

dim.

tempo primo.

Marsch.
306
Daß Ihn das
(heftig.)
Oct.
Wer legt Dir heut die Wör-ter in den Mund,
più animato.

Più tranquillo.

Marsch. Wort so kränkt! Die Zeit im Grunde, Quin-quin, die Zeit die

Oct. (Er hält sich die Ohren zu.) Bi-chet-te?

Più tranquillo.

p *sf* *pp*

poco ritard. 307 tempo primo. ♩.=44.

Marsch. än-dert doch nichts an den Sa-chen. Die Zeit, die ist ein son-der-bar Ding.

espr. *dolce e cantando* *pp*

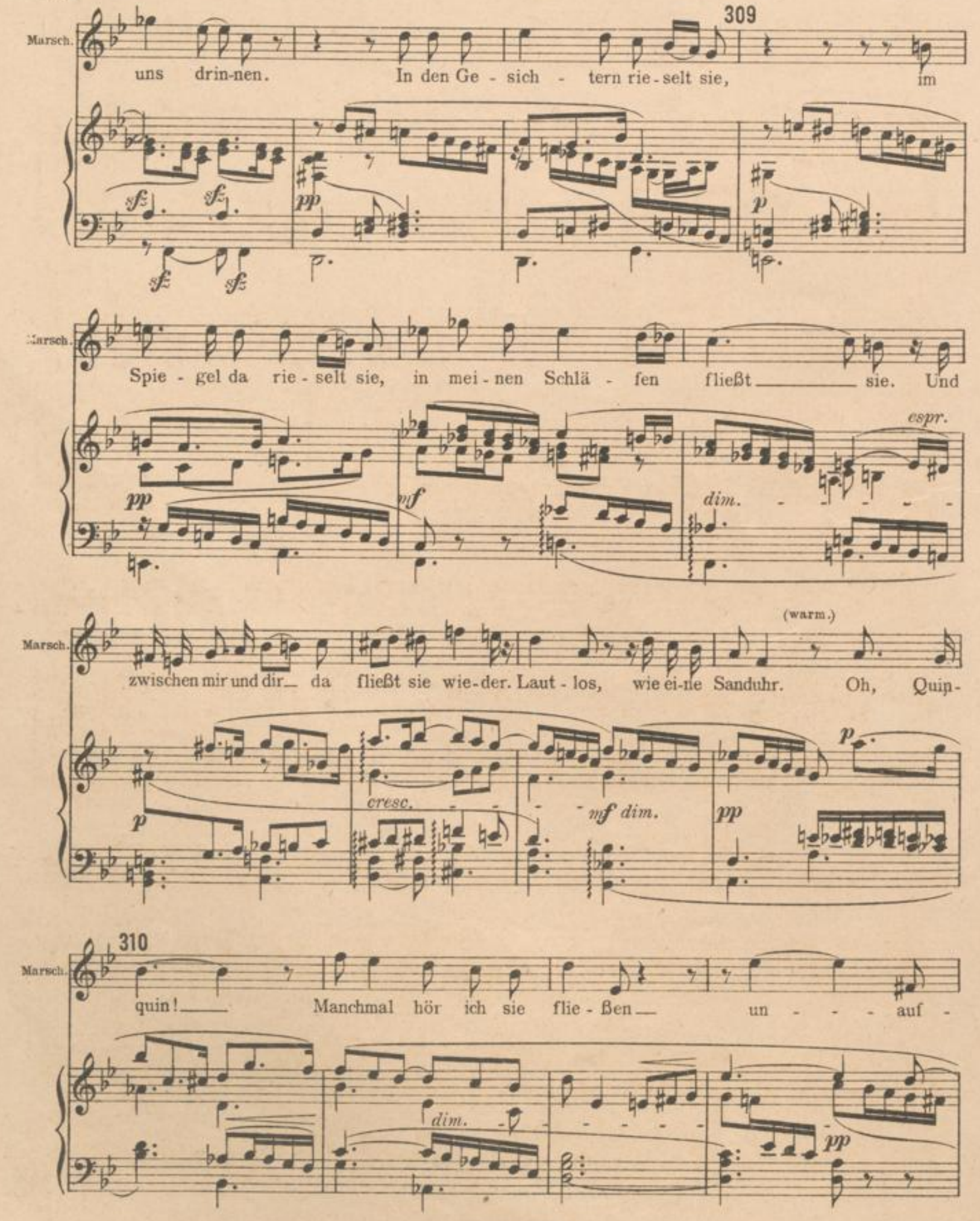
Marsch. Wenn man so hin-lebt, ist sie rein gar Nichts. A-ber dann auf ein-mal, da spürt man

sf *p* *espr.*

308 tranquillo, ma con moto.

Marsch. nichts als sie. Sie ist um uns her-um, sie ist auch in

cantando *dim.* *pp* *espr.*


309
Marsch.
uns drin-nen. In den Ge - sich - tern rie - selt sie, im
Spie - gel da rie - selt sie, in mei - nen Schlä - fen fließt sie. Und
espr.
dim.
zwischen mir und dir da fließt sie wie - der. Laut - los, wie ei - ne Sanduhr. Oh, Quin-
(warm.)
cresc.
mf dim.
310
quin! Manchmal hör ich sie flie - ßen un - - - auf -
dim.

(leise.)

311

Marsch.

halt-sam. Manchmal steh ich auf mit-ten in der Nacht und laß die

p *ppp*

Marsch.

Uh - ren al - le, al - le stehn. Al-lein, man muß sich auch vor ih.r — nicht

pp

312

Marsch.

fürch-ten. Auch sie ist ein Ge - schöpf des Va - ters, der uns al - le er - schaf -

p *mf* *pp*

313 ♩. ♩. des 6/8

poco rall.

Marsch.

- fen hat.

(mit ruhiger Zärtlichkeit.)

Octavian.

Mein schö - ner Schatz will Sie sich trau - - rig ma - chen mit Ge - -

etwas zögernd

p *dim.*

314

Wieder ins frühere Zeitmaß, ruhig fließend, zurückkehrend.

(Poco a poco in tempo primo, tranquillo ma con moto.)

Oct.

walt. Wo Sie mich da hat, wo ich mei - ne Fin - ger in

cantando ♩.=52.

pp *p*

poco a poco mosso.

Oct.

Ih - re Fin - ger schlin - ge, wo ich mit mei - - nen Au - gen Ih - -

espr.

315

Oct.

- - re Au - gen su - - che, wo Sie mich da hat ge-ra - de

cresc. *f* *dim.*

(sehr ernst.)

Marschallin.

Quin - quin, heut o - der mor-gen geht Er hin und

Oct.

da ist Ihr so zu Mut?

poco calando. a tempo

pp *p* *p*

316

Marsch.

gibt mich auf um ei-ner an - - - dern wil-len, die

dim.

317

(etwas zögernd.)

Marsch.

jün-ger und schö-ner ist als ich.

Octavian.

Willst Du mit Wor - ten mich von dir

con moto appassionato.

espr.

pp

cresc.

f

sf

(ruhig.)

Marsch

Der Tag kommt ganz von

Oct.

sto - - ßen, weil Dir die Hän - - de den Dienst nicht tun?

f

f

dim.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

318

Marsch.

sel - ber. Heut o-der mor-gen kommt der Tag, Oc-ta - - vi -

Marsch.

an.

Octavian (gesteigert)

Nicht heut, nicht mor-gen: ich hab dich lieb. Nicht heut, nicht

Più mosso ♩. = 52

319

Oct.

mor-gen! Wenn's so ei-nen Tag ge - ben muß,

320

Oct.

ich denk ihn nicht. Solch schreck - li-chen Tag! Ich will ____ den Tag nicht

sempre più animato

(sehr leidenschaftlich)
(molto appassionato)

♩ = 60

Oct.

sehn. Ich will den Tag nicht den - ken. Was

f *mf* *dim.* *p* *pp*

321 Marschallin

Heut

Oct.

quälst du dich und mich, The - res? ♩ = 52

cresc. *ff*

Marsch.

o-der mor-gen o - - der den ü - ber-näch-sten Tag. Nicht quä - -

f *dim.* *p* *espr.*

322

Marsch.

♩. = ♩ des ¢

- len will ich Dich, mein Schatz. Ich sag, was wahr ist, sag's zu mir so gut,

ritard. **a tempo, un poco tranquillo**

(innig)

dim. *pp*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

323 ♩. = 52

Marsch.

als wie zu dir .....

Leicht ___ will ich's ma - chen

p *r.H.* *cresc.* *f espr.* **con moto leggiero** *p*

Marsch.

dir ___ und mir. ___

Leicht muß man sein mit leich - tem

324

Marsch.

Herz und leich - ten Hän - den hal-ten und neh-men, hal-ten und las - sen.....

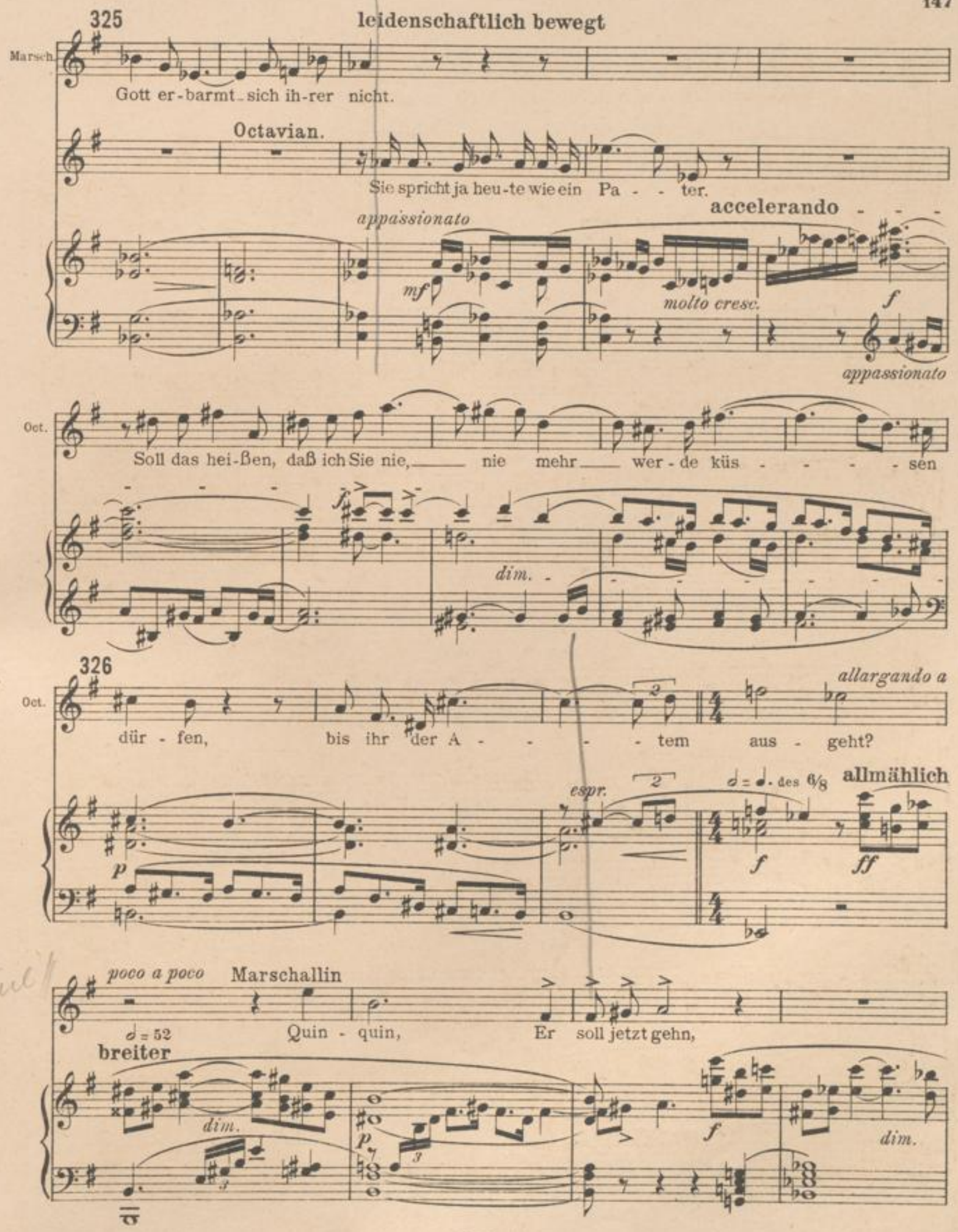
pp *cresc.* *f* *dim.* *p*

Marsch.

Die nicht ___ so sind, die straft das Le - ben und Gott ___ und

pp *p espr.*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg


325
leidenschaftlich bewegt
Marsch.
Gott er-barmt sich ih-rer nicht.
Octavian.
Sie spricht ja heu-te wie ein Pa - - ter.
appassionato
accelerando
mf
molto cresc.
f
appassionato
Oct.
Soll das hei-ßen, daß ich Sie nie, nie mehr wer-de küs - - - - sen
dim.
326
Oct.
dür - fen, bis ihr der A - - - - tem aus - geht?
allargando a
espr.
des 6/8
allmählich
p
f
ff
poco a poco
Marschallin
Quin - quin, Er soll jetzt gehn,
breiter
dim.
p
f
dim.

327

(sanft)

moderato ♩ = 92

Marsch.

Er soll mich las - sen. Ich werd jetzt in die Kir - - chen

schon ziemlich ruhig

espr.

molto

pp

328

Marsch.

gehn und spä-ter fahr' ich zum Onkel Greifenklau, der alt und ge - lähmt ist und

Marsch.

eß mit ihm: das freut den al - ten Mann. Und Nach-mit-tag

pp

dim. - - *pp*

p

329

Marsch.

werd' ich Ihm ei - nen Lauffer schicken, Quin - quin, und sa - gen lassen.

sempre più tranquillo

pp

(sehr süß)

dim.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(zögernd)

330

Marsch.

ob_ ich in den Pra-ter fahr'.

♩ = 76

ppp

p espr

Ped. Ped.

Marsch.

Und wenn ich fahr', und Er hat Lust, so wird Er auch in den Pra-ter kommen

pp

331

Marsch.

und ne-ben mei - - nem Wa - - gen rei - ten.....

dim. ppp

332

Marsch.

Jetzt sei Er gut und folg' Er mir

p pp più pp

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Octavian (leise)

(Er geht ab)

Wie Sie be-fiehlt, Bi - chet - te!

(Die Marschallin fährt leidenschaftlich auf)

heftig bewegt

333 *mosso e veemente*

334

Marschallin

Ich hab ihn nicht ein-mal ge -

dim.

(sie klingelt heftig) (Lakaien kommen von rechts)

Marsch.

küßt!

Lauft's dem Herrn Grafen nach und bit-tet's ihn noch auf ein Wort herauf.

ff subito

335 (Lakaien schnell ab)

molto appassionato

(sehr bewegt)

Marsch.

Ich hab

ff

Marsch.

ihn fort - - - gehn las - sen

f

Ped.

(Die 4 Lakaien kommen zurück, außer Atem)

Marsch.

und ihn nicht ein-mal ge - küßt!

sfz sfz sfz

mf

cresc.

336 **Lebhaft**

Erster Lakai

*)

Der Herr Graf sind auf und da - von

Zweiter Lakai

Gleich beim Tor. sind auf - gesessen....

Dritter Lakai

Reitknecht hat ge -

animato

♩. = 136

ff p p

*) Ich stelle es dem Ermessen des Dirigenten frei, die 4 Lakaien, wenn dieselben nicht durch tüchtige Solisten zu besetzen sind, zu verdoppeln, sogar zu verdreifachen, wobei es sich vielleicht empfiehlt, dem ersten Tenor eine oder zwei Altstimmen beizugeben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1. Lak.

3. Lak.

Wa-ren um die Ek - ken wie der

war - - tet.

Vierter Lakai

Gleich beim Tor sind auf - ge-ses - sen wie der Wind

p

1. Lak.

Wind,

wa-ren um die Ek - ken wie der

Zweiter Lakai

— um die Ek - ken wie der Wind.....

3. Lak.

— um die Ek - ken wie der Wind....

4. Lak.

Wa-ren um die Ek - ken wie der

cresc.

337

1. Lak. Wind. War um - sonst.

2. Lak. Sind nach - ge-lau-fen.....

3. Lak. Wir ha-ben geschrien..... wa-ren um die Ek - ken wie der

4. Lak. Wind.

fp dim.

(Die Lakaien ziehen sich zurück)

Marschallin Es ist gut. Geht nur wieder.

338 (ruft nach) (Der kleine Den Mohammed!

3. Lak. Wind.

pp p dim. fp

(Der Neger nimmt eifrig das Saffianfutteral)

(Neger herein, klingelnd, verneigt sich)

Marsch. Das da trag'.... Weißt ja nicht, wo-

langsam werdend
allargando poco

mf pp fp

339

Marsch.

hin. Zum Gra - fen Oc - ta - vi - an. Gib's ab

molto ritard. ruhig gehend ♩ = 76 *Andante*

espr. *pp* *dim.*

(sehr ruhig)

Marsch.

und sag, da drinn ist die sil-ber-ne Ro - - s'n.... der Herr Graf weiß ohnehin....

sempre rallentando

dim. *ppp* *p* *pp*

(Der Neger läuft ab. Die Marschallin stützt den Kopf in die Hand und bleibt so, in träumerischer Haltung bis zum Schluß)

340

espr. ♩ = 64 *p*

341

sempre più lento

dim. *p*

(Der Vorhang beginnt hier langsam und geräuschlos zu fallen,

342

ritard. molto lento

(vom vierten Viertel der Fermate ab rasch.)

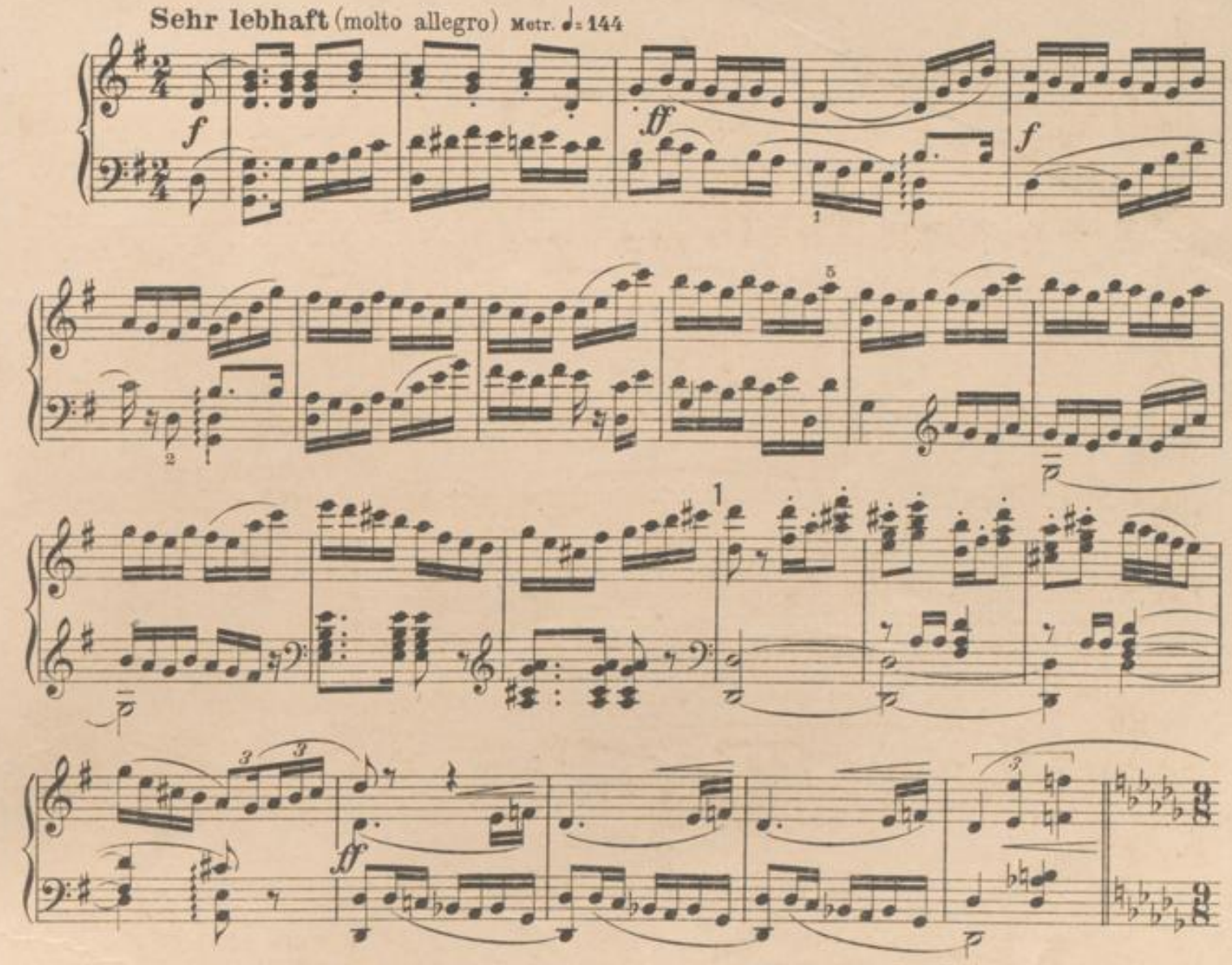
pp *r. H.* Ped.

Schluß des ersten Aufzuges

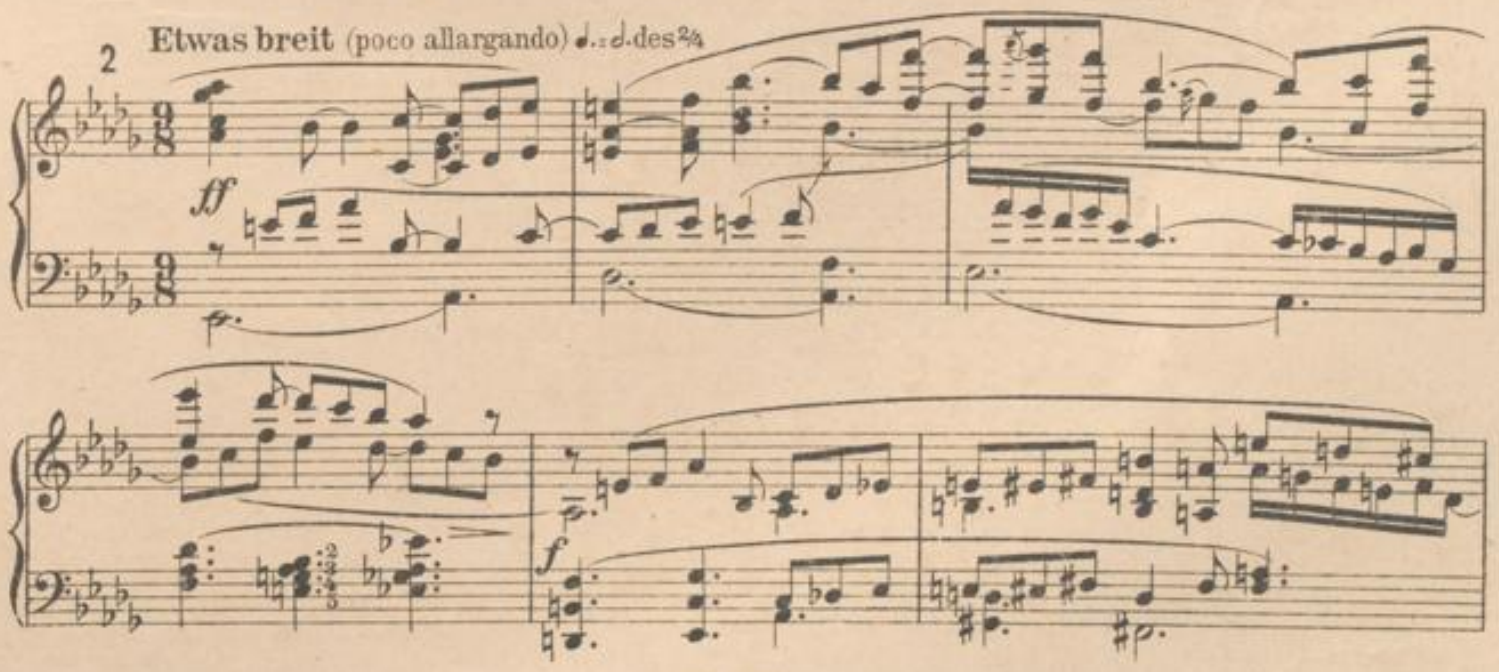
BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zweiter Aufzug.

Sehr lebhaft (molto allegro) Metr. ♩= 144



2 **Etwas breit** (poco allargando) ♩.:♩.des 2/4



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(Saal bei Herrn von Faninal. Mitteltüre nach dem Vorsaal. Türen links und rechts. Rechts auch ein großes Fenster. Zu beiden Seiten der Mitteltüre Stühle an der Wand. In den abgerundeten Ecken jederseits eine kleine unsichtbare Türe.
Faninal, Sophie, Marianne Leitmetzerin, die Duenna, der Haushofmeister, Lakaien.)

3 (Vorhang auf)

Faninal (im Begriff, von Sophie Abschied zu nehmen.)

Ein ern-ster Tag, ein gro-ßer Tag, ein Eh - -

4 **Marianne** (am Fenster)

Der

Fan. - ren-tag, ein heil - ger Tag.

(Sophie küßt ihm die Hand)

Mar. Jo - - sef fahrt vor mit der neu - en Ka - roß.

5

sehr lebhaft, tempo primo (molto allegro)

Mar.

Hat himmel-blau - e Vor - häng', vier Ap - fel-schim-mel

p

Mar.

sind dran. Haushofmeister.

6

(nicht ohne Vertraulichkeit zu Faninal)

Ist höch - - ste Zeit, daß Eu - er Gna - - den fah-ren. Der

Etwas ruhiger
(un poco meno mosso)
♩ = 112

fp

Haus-hofm.

hoch - a-de-li-ge Bräu-ti-gams-va - ter sagt: die Schicklichkeit muß aus-ge-fah-ren sein, be -

(Lakaien öffnen die Türe)

7

Haus-hofm.

vor der sil-ber-ne Ro-sen-ka-va-lier vor - fahrt.

Faninal.

3

accelerando

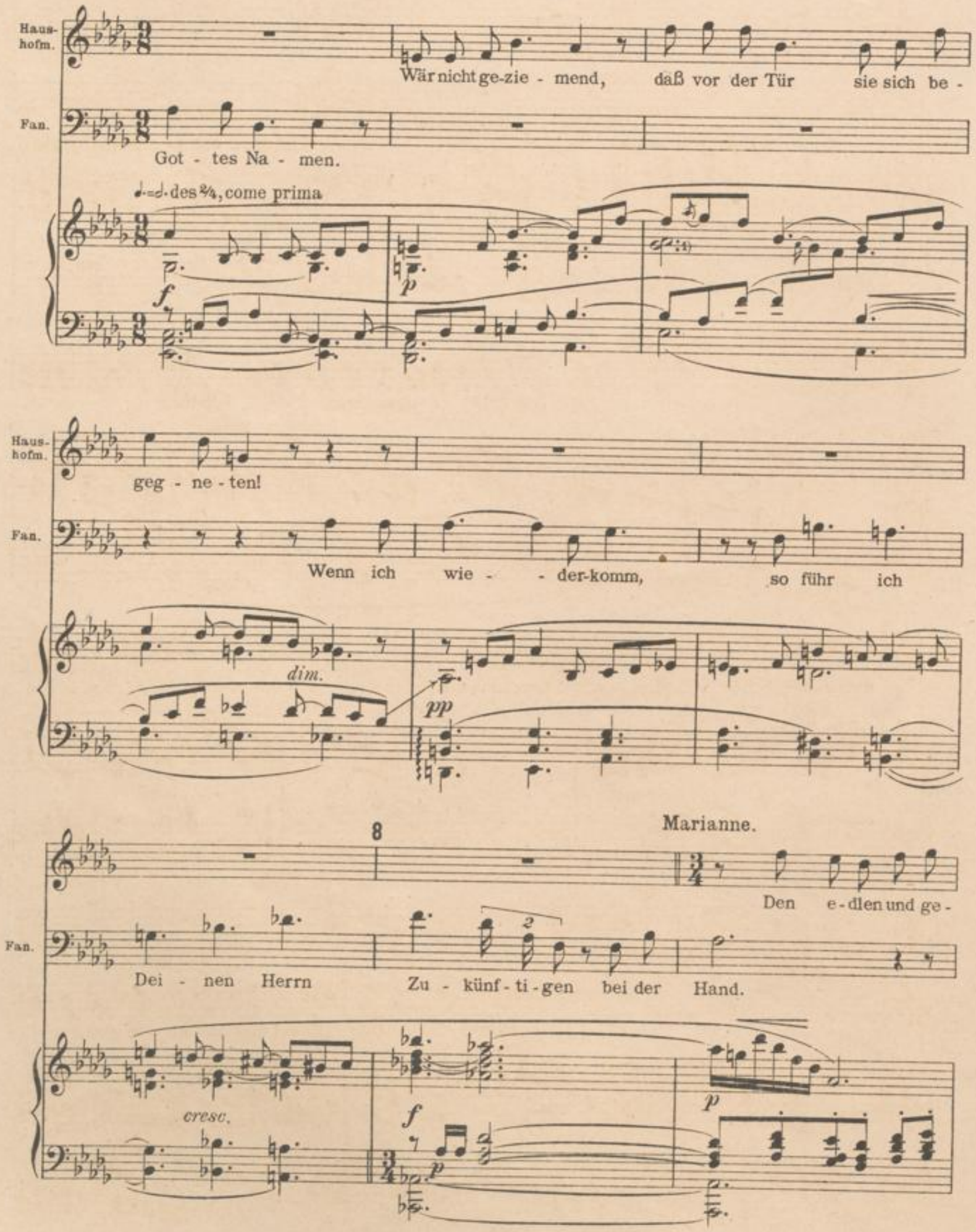
In

3

mf

cresc.

p


Haus-hofm.
Wär nicht ge-zie - mend, daß vor der Tür sie sich be -
Fan.
Got - tes Na - men.
♩.=♩. des 2/4, come prima
f
p
Haus-hofm.
geg - ne - ten!
Fan.
Wenn ich wie - - der-komm, so führ ich
dim.
pp
8
Marianne.
Den e - dlen und ge -
Fan.
Dei - nen Herrn Zu - künf - ti - gen bei der Hand.
cresc.
f
p
p

9

Mar. strengen Herrn von Lerchenau!

Fan. (er geht)

poco ritard. I'istesso tempo, molto mosso

Sophie. (vorgehend, allein)

In die-ser fei - - - er-li-chen Stun-de der Prü-fung, da du

(♩. ♩. des 9/8) Metr. ♩= 92

Soph. mich, o mein Schö - pfer, ü ber mein Verdienst er - hö - hen und in den

10

Soph. hei - li-gen E - he-stand füh-ren willst, —

Marianne. (am Fenster)

Jetzt steigt er ein. Der Xa-ver und der An - ton springen

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(sie hat große Mühe, gesammelt zu bleiben)

Soph. –opfr' ich dir in De - mut mein

Mar. hin-ten auf.

espr. *espr.* *dim.*

11

Soph. Herz– in De - - - mut auf.

Mar. Der Stall-pag'reicht dem Jo - sef sei - ne Pei-tschen,al-le

poco f

Soph. Die De - - mut in mir zu er-we - - cken, muß ich mich–

Mar. Fen - ster sind vol - - ler Leut.

espr. *dim.*

12

Soph. de - - mü-ti-gen.

Mar. (sehr aufgeregt) Die hal - be Stadt ist auf die Füß!

espr. *pp* *mf* *f*

(sammelt sich mühsam)

Soph. De - - - mü-ti-gen und recht be-den - - - ken:

pp *espr.*

Soph. die Sün - de, die Schuld, die Nie - - drig-keit, die Ver-

espr. *mf* *cresc.*

13

Soph. las-sen-heit, die An - - fech - tung!

Marianne. Aus dem Se - mi - na-ri schaun die Hoch - - - wür-di-gen

f

Mar. von die Bal-ko - ner. Ein al - ter Mann sitzt o - - ben auf der La -

p *f* *f* *fespr.*

Sophie. 14

Die Mut - - ter ist tot und_ ich bin ganz al - lein. Für mich

Mar. tern.

un poco piu tranquillo. ♩ = 84.

dim. *p* *espr.*

pp

Soph. sel - - - ber steh' ich ein. A - ber die Eh - - e ist ein

pp

15

Soph. hei - li - ger Stand.___

(noch von ferne) 3 Lauffer.*)

(unten auf der Straße) Ro - fra - - - no, Ro - fra - no!

accelerando

pp (wie ferne Fanfaren) *espr.* *cresc.*

*) beliebig zu verdoppeln, bis sie deutlich vernehmbar sind

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Marianne (entzückt ausrufend)

Er kommt, er kommt. In

3 Lauf. hinter d. Scene.

Metr. ♩= 92

Ro - fra - no. Ro -

a tempo, sehr beschwingt (con slancio)

pp

pp

Mar.

16

zwei Ka-ros - sen. Die er-ste ist vier - spännig, die ist leer. In der zwei-ten

3 Lauf. hinter d. Scene.

fra - no.

tempo I.

accelerando

espr.

fp

Sophie (ziemlich fassungslos)

Ich will mich

Mar.

sechs spän-ni-gen sitzt er sel - ber, der Ro-sen-ka-va-lier

(etwas näher)

3 Lauf.

Ro - fra - - no! Ro-

l. H.

pp

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

17

Soph. nie - mals mei-nes neu - en Stan-des ü - ber - he - ben, mich ü-ber-

3 Lauf. fra - no!

accelerando

mf *p* *cresc.*

(Sie hält es nicht aus)

Soph. he-ben..... Was ru - fendenndie? 18 Marianne.

Den Na-men vom

3 Lauf. Ro - fra - no. Ro - fra - no. Ro -

pp

Mar. Ro-sen-ka-va-lier und al le Na - men von Dei-ner neu - - - en fürst-li-chen Ver-

3 Lauf. fra - - no! Ro - fra - - no!

cresc. *mf*

(mit lebhaften Gebärden)

Mar. wandt-schaft ru - fen's aus. Jetzt ran-

accelerando tempo

p *cresc.* *f* *pp*

19

Mar. gier'n sich die Be - dien - - ten. Die La - kai - en sprin-gen

primo, sempre più animato

Sophie.

Wer-den sie mein'Bräu-ti-gam sein' Na-men auch so aus ru-

Mar. rück - wärts ab!

pp

20

Soph. - fen, wenn er an - ge - fah - ren kommt? (ganz begeistert)

Mar. Sie rei - ßen den

tempo primo

cresc. *ff*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mar. Schlag auf! Er steigt aus. Ganz in Sil - ber-stück' ist er

Drei Lauffer. (dicht unter dem Fenster)

3 Lauf. Ro - fra - - - - no! Ro -

f *mf*

Mar. an - ge-legt von Kopf zu Fuß. 21 Wie ein heil'-ger

3 Lauf. fra - - - - no! Ro - fra - - no!

f

Mar. En - - - gel schaut er aus.

3 Lauf. Ro - fra - - no!

mf *f*

sempre più mosso

Sophie. 22

Herrgott im Him - mel! Ich weiß, der

cresc. p

Soph.

Stolz ist ei - ne schwe - re Sünd'. A - ber jetzt kann ich mich nicht

fp

23

Soph.

de - mü - ti - gen. Jetzt geht's halt nicht. Denn das ist ja so

poco accelerando

cresc. p

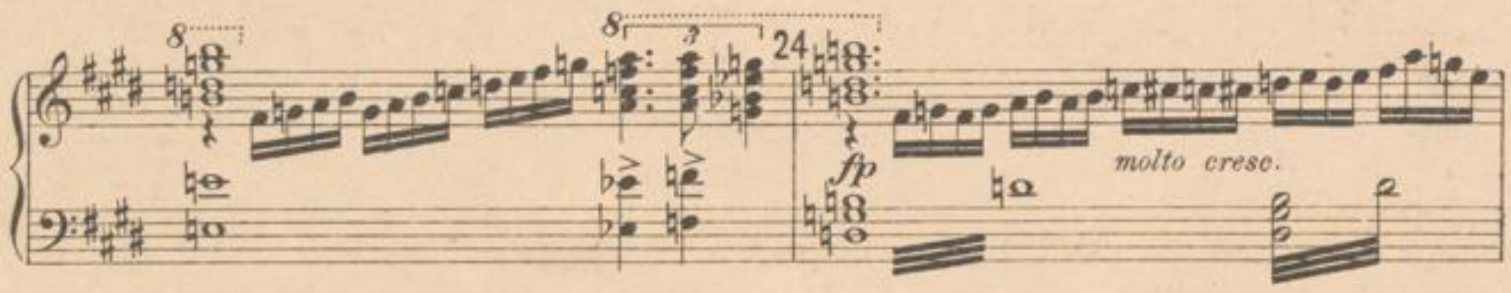
Soph.

schön, so schön!

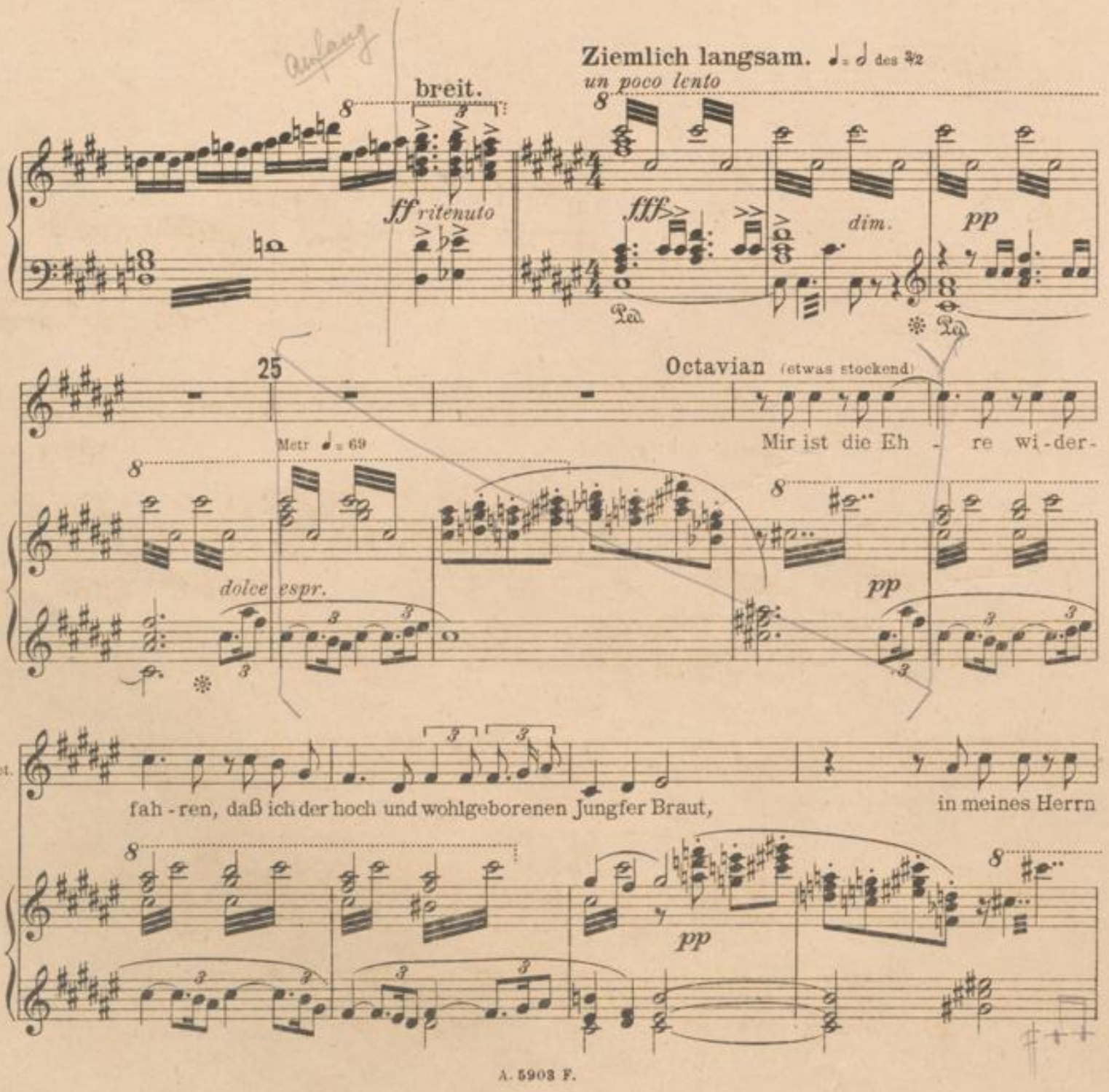
cresc. f

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(Lakaien haben schnell die Mitteltüre aufgetan.)



(Herein tritt Octavian, ganz in Weiß und Silber, mit bloßem Kopf, die silberne Rose in der Hand. Hinter ihm seine Dienerschaft in seinen Farben: Weiß mit Blaßgrün. Die Lakaien, die Haiducken, mit krummen ungarischen Säbeln an der Seite; die Lauffer in weißem, sämischem Leder mit grünen Straußenfedern. Dicht hinter Octavian ein Neger, der Octavians Hut und ein anderer Lakai, der das Saffianfutteral für die silberne Rose in beiden Händen fröhlich tragen. Dahinter die Faninal'sche Livree. Octavian, die Rose in der Rechten, geht mit adeligem Anstand auf Sophie zu, aber sein Knabengesicht ist von einer Schüchternheit gespannt und gerötet.
Sophie ist vor Aufregung über seine Erscheinung leichenblaß. Sie stehen einander gegenüber und machen sich wechselweise durch ihre Verlegenheit und Schönheit noch verwirrter.)



26

Oct.

Vet - ters Na-men, des-sen zu Ler-che-nau Na-men, die Ro-se sei-ner Lie - -

sempre pp

espr.

Sophie (nimmt die Rose)

Ich bin

27

Oct.

- be ü-ber-rei - chen darf.

pp

Soph.

Eu-er Liebden sehr ver-bun - - den. Ich bin

Euer Lieb - den in al-ler E - wigkeit ver- bun - - - - den.

espr.

pp

p

28 (Pause der Verwirrung)

pp

Sophie (indem sie an der Rose riecht)

29

Hat ei-nen star-ken Ge-ruch wie Ro- - - - -sen, wie le-

pp

Soph. ben-di-ge.

Octavian.

Ja, ist ein Trop-fen per-si-schen Ro-sen-öls da-

30

Soph. Wie himm- - - - -li-sche, nicht

Oct. rein ge-tan.

Etwas breit. ♩= 60

un poco allargando

cresc.

pp

(*ppp*)

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Soph.

ir - - - - di-sche, wie Ro-sen vom hoch - hei-li-gen Pa - - - ra-dies.

(ppp)

Soph.

(Octavian neigt sich über die Rose, die sie ihm hinhält, dann richtet er sich auf und sieht auf ihren Mund.)

Ist Ihm nicht auch?

espr.

31 Metr. ♩ = 66

ppp

pp

Sophie.

Ist wie ein Gruß vom Him - - - - - mel. Ist bereits zu stark, als daß man's er -

ppp

Soph.

32

tra - gen kann. Zieht ei-nen nach, als lä-gen Strik - ke um das

molto espr.

p

dim.

(leise)

Soph. Herz. Wo war ich schon ein-mal und war so

Octavian (wie unbewußt und noch leiser)

Wo

pp

etwas fließender.
più scioltamente
(mit Ausdruck)

33

Soph. se - lig? Da - - hin muß ich zu -

Oct. war ich schon ein-mal und war so se - - - - lig?

♩= 76

p mf espr.

Soph. rück, da-hin, und müßt ich völ - - - lig ster - - - ben auf dem

Oct. Ich war ein Bub, da hab ich die, die noch nicht ge -

p

34

Soph. Weg. Al-lein ich sterb ja nicht. Das ist ja weit.

Oct. kannt. Wer bin denn ich? Wie komm denn ich zu ihr? Wie kommt denn sie

espr. *cresc.* *espr.*

Tempo primo. ♩ = 66

35

Soph. Ist Zeit und E - - - - - - wig-keit in

Oct. zu mir? Wär' ich kein Mann, die Sin - - ne möch-ten mir ver-

f *pp*

36

Soph. ei - nem sel'- - gen Au - - - - gen-blick, den will ich nie ver-

Oct. gehn; das ist ein sel'- - ger Au - gen-blick, den will ich nie ver-

cresc. *f*

Soph. ges - - - - - - - - -sen bis an mei - - nen

Oct. ges - - - - - - - - - - - - - - - sen bis an mei - nen

dim.

(Indessen hat sich die Livree Octavians links rückwärts rangiert. Die Faninal'schen Bedienten mit dem Haushofmeister rechts. Der Lakai Octavians übergibt das Futteral an Marianne. Sophie schüttelt ihre Versunkenheit ab und reicht die Rose der Marianne, die sie ins Futteral schließt. Der Lakai mit dem Hut tritt von rückwärts an Octavian heran und reicht ihm den Hut. Die Livree Octavians tritt ab, während gleichzeitig die Faninal'schen Bedienten drei Stühle in die Mitte tragen, zwei für Octavian und Sophie, einen rück- und seitwärts für die Duenna. Zugleich trägt der Faninal'sche Haushofmeister das Futteral mit der Rose durch die Türe rechts ab. Sofort treten auch die Faninal'schen Bedienten durch die Mitteltüre ab.
Sophie und Octavian stehen einander gegenüber, einigermaßen zur gemeinen Welt zurückgekehrt, aber befangen.)

Soph. Tod.

Oct. Tod.

pp

37

espr.

v.H.

pp

espr.

38

dim.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(Auf eine Handbewegung Sophiens nehmen sie beide Platz, desgleichen die Duenna, im selben Augenblicke, wo der Haushofmeister unsichtbar die Tür rechts von außen zuschließt.)

Leicht bewegt. (ganze Takte schlagen) ♩. 52

Animato grazioso

Sophie. 39

Ich kenn' Ihn schon recht wohl, mon Cou - sin!

Octavian.

Sie kennt mich,

Soph. 40

Ja, aus dem Buch, wo die Stammbäumer drin sind. Dem Eh-ren-spiegel

Oct.

ma Cou - si - ne?

41

Soph. Ö - sterreichs. Das nehm' ich im - mer A - bends mit ih's

Bett und such' mir mei - ne zu - künft' - ge, gräf - lich' und fürst - lich' Ver - -

un poco moderato

etwas breit.

42

Soph. wandtschaft drin zusammen. Ich weiß, wie alt Eu-er Liebden sind:

Octavian.

Tut Sie das, ma Cou - si - ne?

cresc. - - - - *pp*

poco più mosso

wieder etwas fließender

Soph. Sieb-zehn Jahr· und zwei Mo-nat. Ich weiß all__ Ih - re Tauf - na -

43

Soph. - men Oc - ta-vi-an Ma-ri-a Ehrenreich Bo-na-ven-

44

Soph. tu - ra Fer- nand Hy - a - zinth.

Octavian.

So gut weiß ich sie

(errötet)

Soph. Ich weiß noch was.

Oct. sel - ber nicht ein-mal. Was weiß Sie noch,

178

(ohne ihn anzusehen)

45

Soph.

Quin - quin.

(lachend)

Oct.

sag' Sie mir's ma cou - si - ne?

Weiß Sie

pp espr.

allmählich fließender

poco à poco più mosso

Soph.

So nen - nen Ihn halt sei - ne gu - - ten

Oct.

den Na-men auch?

poco a poco più sciolt amente

sempre pp

46

Soph.

Freun - de und schö - ne Da - men, denk' ich mir, mit denen Er

p

p

47

(kleine Pause)

Soph.

recht gut ist.

♩. = 52

dim.

pp

espr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(mit Naivität)

48

Soph. Ich freu' mich auf's Hei - ra - ten!

pp mf sfz

Soph. Freut Er sich auch darauf? O-der hat Er leicht noch gar nicht

p pp

49

Soph. dran gedacht, mon cou - sin? Denk' Er: ist doch was

p mf pp

50

Soph. an - dres, als der le - di - ge Stand.

Octavian (leise)

Wie schön

p pp l.H. espr.

51

Soph. Frei - lich, Er ist ein Mann, da ist Er was Er bleibt.

Oct. — sie ist.

p *mf*

Soph. Ich a - ber brauch' erst einen Mann, daß ich was bin. Dafür bin ich dem

dim. *p* *dim.*

52 Metr. 𝅗𝅥. : 46

Soph. Mann dann auch gar sehr ver - schul - det.

Octavian. (gerührt und leise) Mein Gott, wie schön und gut sie ist. Sie

tranquillo

pp *espr.*

Soph. Ich werd ihm kei-ne Schand'nicht ma-chen und meinem Rang und Vor-tritt.

Oct. macht mich ganz ver - wirrt.

poco accelerando

sehr frisch
(con spirito)

pp *sfz* *mf*

(sehr lebhaft)

Soph. 53 Täte eine, die sich besser dünkt als ich, ihn mir be-

sfz *sfz* *fp* *p* *sfz*

54

Soph. streiten bei ei-ner Kinds - tauf o-der Leich', so will ich, wenn es sein muß, mit

sfz *p* *cresc.* *f*

55

Soph. Ohr - feigen ihr be - wei - sen, daß ich die vor - nehme-re bin, und lie-ber

sfz *fp* *f* *p* *pp*

Soph.

al - les hin - nehme wie Krän-kung o-der Un - gebühr.

cresc.

fp

Octavian (lebhaft)

Wie

poco rit.

f

dim.

Oct.

56

kann Sie denn nur den-ken, daß man Ihr mit Ungebühr be-geg-nen wird,

a tempo, molto mosso

Metr. 𝅗𝅥. = 56

p

mf

dim.

Oct.

57

da Sie doch im-mer die Schön - ste, die Al - ler-schön -

espr.

p

espr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Sophie. 58

Lacht Er mich aus, mon cousin?

Oct. - ste sein wird. Wie, glaubt Sie

p

immer fließender
(sempre più scioltamente)

Soph. Er darf mich aus - la - chen, wenn Er will. Von

Oct. das von mir?

sfz *mf*

59

Soph. Ihm laß ich al - les mir ger - ne geschehn, weil mir nie noch ein

grazioso

p *pp*

60

Soph. jun - ger Kava - lier von Nä - he o - der Wei - tem al - so wohl -

p *mf* *espr.* *dim.* *pp*

61

Soph. - ge - fal - len hat wie Er.

poco rit. a tempo

p

(Die Türe rückwärts auf. Alle drei erheben sich und treten nach rechts. Fanal führt den Baron zeremoniös über die Schwelle und auf Sophie zu, indem er ihm den Vortritt läßt. Die Lerchenau'sche Livree folgt auf Schritt und Tritt:

Soph. Jetzt aber kommt mein Herr Zu - künftiger.

Moderato mosso.

ff *p*

zuerst der Almosenier mit dem Sohn und Leibkammerdiener. Dann folgt der Leibjäger mit einem ähnlichen Lümmel, der ein Pflaster über der eingeschlagenen Nase trägt, und noch zwei von der gleichen Sorte, vom Rübenacker her in die Livree gesteckt. Alle tragen wie ihr Herr, Myrtensträußchen. Die Fanal'schen Bedienten bleiben im Hintergrunde.)

Metr. ♩ = 88

62

cresc. *f* *p*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Faninal.

Ich praesentie - re Euer Gna-den de-ro Zu - künf-ti-ge.

pp

Baron (macht die Reverenz, dann zu Faninal)

Deliciös!

p *pp*

(Er küßt Sophie die Hand, gleichsam prüfend.)

63

Baron

Mach' Ihm mein Com - pli - ment. Ein fei - nes

Baron

Hand - gelenk. Da-rauf halt ich gar viel. Ist unter

pp *p*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Octavian (halblaut)

Es wird mir heiß und

Baron

Bür-ger-li-chen ei-ne selt - ne Dis-tink - tion.

pp

pp

Oct.

kalt.

(Marianne praesentierend, die dreimal tief knixt.)

Faninal.

Ge - stat-ten, daß ich die getreu - e Jungfer Ma-ri-an - ne Leit - metzer-in....

p

(Das Lerchenau'sche Gefolge kommt endlich zum Stillstand, nachdem es Sophie fast umgestoßen, und retiriert sich um ein paar Schritte.)

(indem er unwillig abwinkt)

Baron.

64

Laß Er das weg. Be - grüß Er jetzt mit mir mei-

pp

pp

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(mit Marianne rechts stehend)

Sophie (halblaut)

Was sind das für Ma-nie-ren? Ist da leicht ein

Baron

(Er tritt mit Faninal auf Octavian zu, unter

-nen Herrn Ro - sen-ca-va - lier.

p *sfz*

65

Soph.

Roß-tau - scher und kommt ihm vor, — er hätt' mich eingetauscht.

(Reverenz, die Octavian erwiedert.)

Marianne.

Ein Kava-

Metr. ♩ = 100

sfz *sfz*

Mar.

lier hat halt ein un - ge-zwun-genes, leut-se - liges Beneh - men.

p *pp* *p* *sfz* *sfz*

Mar.

Sag dir vor, wer er ist, und zu was er dich macht,

pp *mf* *p* *mf*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

66

Mar. so wer-den dir die Fa-xen gleich ver - gehn.

Baron (zu Faninal)

Ist gar zum Stau - - nen, wie der jun-ge

dimin.

pp

Bar. Herr jemand ge-wis-sem ähn-lich sieht; hat ein Ba-star-del, recht ein

pp

pp

(plump, vertraulich)

Bar. saubres, zur Schwe-ster. Ist kein Ge - heim - nis un-ter Per-so-nen von

poco f

mf

pp

(gemächlich)

Bar. Stand. Hab's aus der Für-stin eig-nem Mund, und weil der Fa-ni-nal so zu sa-gen

pp

p

67

(immer breiter)

Bar. jet - zo zu der Verwandtschaft ge - hört,— macht dir kein De - pit da - rum Ro - fra - no,

pp espr.

Bar. daß dein Va - ter ein Streichmacher war, be - fin-det sich da-bei in gu-ter Compagnie,

p mf

(lachend)

Bar. der sel'- ge Herr Mar- che - se. Ich sel - ber ex - clu - dier' mich

f

pesante

68 Sophie.

Jetzt läßt er mich so stehn, der gro - - be Ding! Und das ist mein

Bar.

nicht.

più mosso

f p

Soph. Zu - künf-ti-ger. Und blat-ter-steppig ist er auch, o mein

Soph. Gott!

Marianne.

Na, wenn er Dir von vorn nicht gefallt, Du Jung-fer

Baron (zu Faninal)

Seh', Lieb-den, schau dir dort den

accelerando poco a poco

Mar. Hochmut, so schau'ihn Dir von rück - wärts an: da wirst was

Bar. Lan - gen an, den blon - den,

cresc.

Sophie.

Möcht' wis - sen, was ich da schon sehen werd!

Mar. sehn, was Dir schon gefallen wird.

Bar. hin-ten dort. Ich will ihn nicht mit Fin - gern wei - sen, a - ber er

mf *p* *sfz* *sfz* *mf* *sfz* *sfz*

Marianne (ihr nachspottend)

Möcht' wis - sen, was ich da schon sehen werd! Daß es ein

Bar. sticht wohl hervor durch ei - ne a-de-li-ge Con - te-nan - - ce.

sfz *sfz* *cresc.* *sfz* *sfz*

70

Mar. kai - ser-li - cher Käm - me' -rer ist, den dir dein Schutz-pa-tron als

Bar. Ist a - ber ein ganz be - son - drer Kerl

fp

Mar. Herrn Ge - mahl spen - diert hat. Das kannst' sehn mit ei - nem

Bar. Sagt nichts, weil ich der Va - ter bin, hat's a - ber

cresc. ff

71 (Der Haushofmeister tritt verbindlich auf die Lerchenauschen Leute zu und führt sie ab. Desgleichen tritt die Faninal'sche

Mar. Blick.

Metr. ♩ = 116

Bar. faustdick hin-ter den Oh - ren.

f ff

Livree ab, bis auf zwei, welche Wein und Süßigkeiten servieren.)

Faninal (zum Baron)

Be - lie - ben jetzt viel - leicht

dim. p

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Fan. ist ein al - ter To - kai - er.

72

Baron. (frei im Zeitmaß, aber nicht im Rythmus)

Brav, Fa - ni - nal, Er

cresc.

tempo primo, Moderato

fp

Bar. weiß, was sich gehört Ser - viert ei-nen al-ten To-kai-er zu ei-nem jungen Mä-del.

p

Bar. Ich bin mit ihm zu-frie - den.

ritard.

sf *dim.*

73 (zu Octavian)

Fan. Mußt de-nen Ba-ga-tell - a - de - li - gen im-mer zei - gen, daß nicht

Tempo primo. ♩ = 88

pp

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bar. — für un - sresgleichen sich an-sehn dür-fen, muß immer was von He-

espr.

74 **Octavian** (spitzig)

Ich muß Dei-ne Lieb - den sehr be - wun-dern. Hast

Bar. rab - las - sung dabei sein.

pp *fp* *mf*

Oct. wahr - haft gro - - ße Welt - ma-nie-ren. Könnt'st ei-nen Am-bas-sa - deur vor-stel-len

poco f *p* *pp*

Oct. heut o-der mor-gen.

Baron (derb)

Ich hol' mir jetzt das Mä-del her.

mf

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

75

(Baron geht hinüber, nimmt Sophie bei der Hand, führt sie mit sich.)

Bar. Soll uns jetzt Kon-ver-sa-tion vor ma chen, da-mit ich

f *pp*

Etwas gemessener. *(un poco più lento)*

Bar. seh, wie sie beschlagen ist. Eh bien! Nun plauder' Sie uns eins,

grazioso Metr. ♩ = 84

p

(Baron setzt sich, will sie halb auf seinen Schoß ziehen.)

Bar. mir und dem Vet - ter Ta-verl. Sag' Sie her-aus, auf was Sie sich halt in der Eh'

Sophie (entzieht sich ihm)

76

Wo denkt Er hin?

(behaglich)

Bar. am mei-sten freut. Pah! Wo ich

mf

Bar.

hin denk? Komm Sie da ganz nah zu mir, dann will ich Ihr er-

espr. *p* *pp* *mf* *p*

(gleiches Spiel. Sophie entzieht sich ihm heftiger)

Bar.

zäh-len, wo ich hindenk'.— Wär' ihr leicht prä-fe-

pp

(behaglich)

Bar.

ra-bel, daß man gegen Ih-rer den Ce-re-mo-nien-mei-ster sollt' her-

tr

77

Bar

vor-tun? Mit „mill par-don" und „dé-vo-tion" und „Geh da weg"

mf *sfz* *sfz* *f* *sfz* *sfz*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Sophie.

Wahr-haf-tig und ja ge-fie-le mir das bes-ser!

Bar. und „hab' Respeckt?"

più mosso

f

78 **Baron** (lachend)

Mir auch nicht! Da sieht Sie!

poco calando

fp

Faninal (nachdem er Octavian den zweiten Stuhl angeboten hat, den dieser ablehnt.)

p

(für sich) Wie ist mir denn! Da sitzt ein Ler-chenau und

Bar. mir auch ganz und gar nicht! Bin ei-ner bie-dern of- - - fen-her-zi-gen

a tempo

pp

Octavian (für sich) (zornig)

Das ist ein Kerl, dem

Fan. ka - - res - siert in Ehr - bar - keit mein So - pherl, (stärker) als wär' sie ihm schon

Baron. Ga - lan - te - rie recht zu - ge - tan.

79 Metr. ♩ = 96

pp

Oct. möcht' ich wo be-geg - nen mit meinem De-gen da, — wo ihn kein Wachter schrei -

Fan. an - ge-traut — und da steht ein Ro-fra - no, grad' als

accel.

p

Sophie (zum Baron)

Ei laß Er doch, wir sind nicht so vertraut!

Oct. - en hört. — Ja, das ist al - les was ich möcht!

Fan. müßt's so sein — ein Graf Ro - fra - - no, sonsten nix, — der

Baron (zu Sophie)

Ge-

80

p cresc. f ff

Fan. Bru - der vom Mar - che - se O - berst - truch-seß.

Baron. niert Sie sich leicht vor dem Vet - ter Ta - verl? Da hat Sie Un - recht.

tempo primo ♩ = 84

sfp *espr.*

Baron. Hör'__ Sie, in Pa - ris, wo doch die ho-he Schul'__ ist für Ma - nie - ren_

grazioso *p* *espr.* *gra-zioso* *mf*

Baron. gibts frei nichts, was un-ter jun-gen E - he-leu-ten ge-schieht_ wo-zu man nicht

81 Metr. ♩ = 96

p

Octavian (wütend) Daß ich das Manns-bild se - - hen muß,

Baron. Ein - - la - dungen ließ er - gehn zum Zu - schaun,

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(Baron wird immer zärtlicher mit ihr, sie

Oct. so frech so un - - - ver - schämt mit ihr.

Faninal (für sich)

Wär' nur die Mau-er da von Glas,

Baron. ja an den Kö - nig sel - ber_

82

dim. p

weiß sich kaum zu helfen)

Oct. Könnt' ich hin-aus und

Fan. daß al - le bür-ger-li-chen Neid-ham - meln von Wien sie en fa - mil - le bei-sam-men so

cresc.

Oct. fort von hier!

Fan. sit - zen sehn! Da-für wollt' ich mein

Baron (zu Sophie)

Laß Sie die Flau-sen nur! Ge-hört doch jet - zo

f f

Fan. Ler - chen-fel - der Eck - haus ge - ben, mei - ner Seel!

Baron. mir! (zu Sophie) Geht all's recht. Sei Sie

83

fp

Baron. gut! Geht all's so wie am Schnürl!

mf *dim.* *pp*

(halb für sich, sie cajollierend)

Baron. Ganz mei - ne Mas - sen! Schul - tern wie ein Hen - derl!

(mit dem Sänger) 84 un poco

pp *p*

Baron. Hunds - ma - ger noch — das macht nichts, a - ber weiß. weiß

slargando *espr.* *pp*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Baron.

legato

— mit ei - nem Glanz, — wie ich ihn ä - sti -

a tempo, sehr frisch (con spirito)

Metr. ♩ = 116

pp

Baron.

mier! Ich hab' halt ja — ein Ler-chen - au - isch' —

(Sophie reißt sich los und stampft auf)

(vergnügt)

Baron.

Glück! Ist Sie ein rech-ter Ca-

sempre più animato

85

mf *f*

(auf und ihr nach)

Baron.

pri-cen-schä - del! Steigt

(Octavian, in stummer Wut, zerdruckt das Glas, das er in der Hand hält und schmeißt die Scherben zu Boden.)

(Marianne läuft mit Grazie zu Octavian zurück, hebt die Scherben auf und raunt ihm mit Entzücken zu.)

Baron

Ihr das Blut gar in die Wan-gen, daß man sich die Hand ver-brennt?

p *p*

Sophie (rot und blaß vor Zorn)

Laß Er die Hand da - von!

Marianne.

Ist recht ein fa-mi - liä - rer Mann, der Herr Ba-

86

f

Mar.

ron! Man de - lec - tiert sich, was er all's für Ein-fäl - le hat!

Baron (dicht bei Sophie)

Geht mir nichts da-

wieder etwas beruhigen im Zeitmaß (più tranquillo)

ff *dim.* *espr.*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mar. Der Herr Ba - ron!

Baron. rü - ber. Könnt' mich mit Schmach-te - rei und Zärt-lich-keit nicht

mf *(colla parte!)*

Sophie (scharf, ihm ins Gesicht)

Ich denk' nicht dran, daß ich Ihn glück-lich mach!!

Baron. halb so glück-lich ma-chen, mei-ner Seel! gemütlich! Sie

accelerando

87

Marianne (zu Faninal)

Ist recht ein fa - mi - liä - rer Mann, der Herr Ba

Octavian (vor sich, blaß vor Zorn

Hin-

Baron. wird es tun, ob Sie da - ran wird

espr.

fp

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mar. ron. Man de - lec - tiert sich, was er all's für

Oct. aus, hin - aus — und kein A - dieu! Sonst

Baron. den - ken o - der nicht.

(Indessen ist der Notar mit dem Schreiber eingetreten, eingeführt durch Faninal's Haushofmeister. Dieser mel-

fp

6

Mar. Ein - fäl - le hat, der Herr Ba - ron.

Oct. steh' ich nicht da-für, daß ich nicht was Ver - wirr - tes tu. Hin -

Faninal (zur Duenna)

Wär' nur die Mau-er da von Glas, daß al - le bür-ger - li - chen Neid-ham - meln von

det ihn dem Herrn von Faninal leise)

88

cresc.

(Faninal geht zum Notar nach rückwärt hin, spricht mit ihm und sieht einen vom Schreiber vorgehaltenen Actenfascikel durch.)

Sophie (zwischen den Zähnen)

Hat nie kein Mann der - glei - chen Re - - den nicht zu mir

Oct.

aus aus die - sen Stu - ben! Nur hin - aus.

Fan.

Wien sie könn-ten en fa - mil - le bei-sammen so sit - zen sehn.

ff

(wütend)

Soph.

— ge-führt! Möcht' wis-sen, was Ihm dünkt von mir und Ihm. Was ist Er denn zu mir?

Baron (gemütlich)

Wird kom-men ü - ber Nacht, daß Sie ganz sanft wird wis -

89

(ruhiger werdend) **più tranquillo**

ritard

p

Baron.

- sen, was ich bin zu ihr. Ganz wie's im Lie-del heißt. Kennt Sie das Lie -

Ruhiges Walzertempo (tranquillo)

Metr. 𝅗𝅥. = 48

pp

(recht gefühlvoll)

Baron. - - del? La la la la la — wie ich

90

(wiegend und sentimental gefühlvoll)

pp

Baron. Dein Al - les — wer - de sein! Mit mir, mit

Ped.

Baron. mir kei - ne Kam - mer Dir — zu klein, — oh - ne

91

Baron. mich, oh - ne mich je - der Tag — Dir so

92

Baron.

bang, mit mir, mit mir

frisch (*con spirito*)

p *f*

93

Octavian (ohne hin zu sehen, und doch sieht er alles, was vorgeht)

Ich steh auf glühnden

(frech und plump)

(Da er sie immer fester an sich

Baron.

kei - ne Nacht dir zu lang, kei - ne Nacht dir zu lang

♩.= 60

p

Marianne (jetzt zu Sophie eilend)

Ist recht ein fa - mi - liä - rer Mann,

* drückt, reißt sie sich los und stößt ihn heftig zurück)

Oct.

Koh - - len! Ich fahr' aus mei-ner Haut! Ich büß' in die-ser

f *sf* *p*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

94

(krampfhaft in So-

Mar. der Herr Ba - ron! Man de - lec-tiert sich, was er all's für Ein - fäll' hat,

Oct. ei - nen Stund' all' mei-ne Sün-den ab.

Baron (für sich, sehr vergnügt)

Wahr - haf - tig und ja!

f *dim.* *p*

phie hineinredend)

Mar. was er all's für Ein - fäll' hat! Der Herr Ba-ron, der Herr Ba-

Baron. Ich hab' halt ein Ler - - - - che - nau - isch' Glück.

95

(Fanin a l und der Not a r, hinter ihnen der Schreiber, sind an der linken Seite nach vorn gekommen.)

Mar. ron!

Baron. Gibt gar nichts auf der Welt, was mich so en - flammiert und al - so

p *p*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

tempo primo, Moderato

(Baron, sowie er den Notar

Baron. ve-hement ver-jüngt als wie ein rech - ter Trotz.

cresc. - - - - - - -

f p

erblickt, eifrig zu Sophien, ohne zu ahnen, was in ihr vorgeht)

Baron. Doch gibt's Ge-schäf-te jetzt: muß mich dis-pen-sie - ren:

mf

pp

96

Baron. bin dort von Wich-tigkeit. In-dessen der Vet-ter Ta - verl

p pp

Faninal.

Wenn es jetzt be - lie - ben tät', Herr

Baron. leis - tet Ihr Ge - sell - schaft!

Fan. Schwie-ger-sohn!

(eifrig)

Baron. Na - tür - lich wirds be - lie - ben.

(Im Vorbeigehen zu

p

97

Baron. (Octavian, den er vertraulich anfaßt)

Hab'nichts da - wi - der, wenn Du ihr möch-test Äu-gerl ma - chen,

p

Metr. ♩= 88

pp

Baron. Vet-ter, jetzt o - der künf - tig hin. Ist noch ein rech - ter Rührnicht-an. Be-

c.p.

p

Metr. ♩= 96

pp

Baron. tracht's als för - derlich, je - mehr sie dé-gourdiert wird. Ist wie bei einem jun - - gen,

Baron.

un - ge - rit - te - nen Pferd.

Kommt all's dem An - ge - trau - -

(Punctierung)

etwas breiter
(meno mosso)

cresc.

98

Baron.

- ten letz - - ter-dings zu - gut, wo - fern er sein eh'lich Pri - vi - le - gi - um

♩ = 88

(Baron geht nach links. Der Diener, der den Notar einließ, hat indessen die Tür links geöffnet. Faninal und der Notar schicken sich an, hineinzugehen. Der Baron mißt Faninal mit dem Blick und bedeutet ihm, drei Schritte Distanz zu nehmen. Faninal tritt devot zurück.

Baron.

zu Nutz' - zu ma - chen weiß.

tempo primo, Moderato

Der Baron nimmt den Vortritt, vergewissert sich, daß Faninal drei Schritte Abstand hat, und geht gravitätisch durch die Türe links ab. Faninal hinter ihm, dann der Notar, dann der Schreiber. Der Bediente schließt die Tür links und geht ab, läßt aber die Flügeltür nach dem Vorsaal offen. Der

99

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

serviernde Diener ist schon früher abgegangen.
Sophie rechts, steht verwirrt und beschämt. Duenna, neben ihr, knixt nach der Tür hin, bis sie sich schließt.)

ff p

(mit einem Blick hinter sich, gewiß zu sein, daß die andern abgegangen sind, tritt er schnell zu Sophie hinüber, bebend vor Aufregung.)

Octavian. 100

un poco più tranquillo accelerando

Wird Sie das

d. m. pp mf

Sophie (einen Schritt auf ihn zu, leise)

Nicht um die

Oct. Mannsbild da hei-raten, ma cou - si-ne?

tempo primo

p pp

(mit einem Blick auf die Duenna)

Sophie Welt! Mein Gott, war ich allein mit ihm! Daß ich ihn bitten könnt, daß ich ihn bitten könnt!

poco f

101

(noch einen Schritt näher zu ihm)

Soph. O mein Gott, daß Er

(halblaut, schnell)

Oct. Was ist's, daß Sie mich bit - ten möcht? Sag' Sie mir's schnell!

p *pp* *fp* *esprr.* *p*

Soph. mir halt hilft! Und Er wird mir nicht hel-fen wol-len, weil es halt sein Vet-ter ist.

(heftig)

Oct. Nenn' ihn

Metr. ♩ = 96

fp *dim.*

Oct. Vet-ter aus Höf - lichkeit; Gott sei Lob und Dank, hab' ihn im Le - ben vor dem

accelerando

p *mf*

102

(Quer durch den Vorsaal flüchten einige von den Mägden des Hauses, denen die Lerchenauschen Bedienten auf den Fersen sind. Der Leiblaker und der mit dem Pflaster auf der Nase jagen einem hübschen jungen Mädchen nach und bringen sie fast an der Schwelle zum Salon bedenklich in die Enge.)

Oct. gestri-gen Ta-ge nie ge - - sehn.

(Der Faninalsche Haushofmeister kommt verstört hereingelaufen)

Ziemlich schnell (Allegro assai) ♩. = 100

f *f*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Faninals Haushofmeister. 103

Die Ler - chenau'-schen sind vol-ler

Fan. Hfmstr.

Branntwein ge-sof-fen und gehn auf's Ge - sin - de los, zwan-zig - mal är-ger als

104 Marianne.

Hol Er von un-se-ren

Fan. Hfmstr.

Tür - ken und Cro - a - - ten.

cresc. - - - - - -

(läuft ab mit dem Haushofmeister; sie entreißen den beiden Zudringlichen ihre Beute und führen das Mädchen ab; alles verliert sich, der Vorsaal bleibt leer.)

Mar.

Leu - ten, wo sind denn die?

cresc. - - - -

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

105

106

ff

107

ff

l.H.

108

Sophie (nun, da sie unbeobachtet ist, mit freier Stimme)

Zu Ihm hätt'

sehr fließend im Zeitmaß.

(molto scioltamente)

Metr. ♩. = 104

ff *dim.* *p* *espr.*

Soph

'ich ein Zu - traun, mon cou - sin,

pp *p*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Soph. so wie zu Nie - mand auf der Welt, daß Er mir könn-te hel - fen, wenn Er

espr.

Soph nur den gu - ten Wil - len hatt!

Octavian.

Erst muß Sie sich sel - ber helfen, dann hilf ich Ihr

allmählich immer fließender
(poco a poco sempre più mosso)

mf p espr.

110

Oct. auch. Tu Sie das erst für sich, dann tu ich was für

f p

Sophie. 111 (zutraulich, fast zärtlich)

Was ist denn das, was

Oct. Sie.

mf dim. p pp

Soph. ich zu - - - erst muß tun?

Oct. (leise) Das wird Sie wohl

112 **Sophie** (den Blick unverwandt auf ihn)

Soph. Und was ist das, was Er für mich will tun, nun sag Er mirs!

Oct. wis - sen!

Oct. (entschlossen) Nun muß Sie ganz al - lein für uns zwei ein - - stehn!

113

Sophie.

Wie, für uns zwei? O sag' Er's noch ein - mal! Ich hab' im

Oct. (leise) Für uns zwei!

(mit hingegebenem Entzücken)

Soph. Le-ben so was schö - - - - - - nes nicht ge-hört!

accelerando

pp cresc. *mf* *f*

114

Soph. Blei - -

Octavian (stärker) **Tempo I.**

Für sich und mich muß Sie sich weh - ren und blei-ben....

p *p*

ritenuto a tempo, etwas ruhiger als vorher

115 *(un poco più tranquillo)*

Soph. ben?

Oct. was Sie ist.

(Sophie nimmt seine Hand, beugt

Metr. ♩. = 88.

f *fp* *fp* *fp*

sich darüber, küßt sie schnell, eh er sie ihr entziehen kann, er küßt sie auf den Mund)

espr.

116

cresc.

pp subito

Octavian (indem er sie, die sich an ihn schmiegt, in den Armen hält)

(zärtlich) *)

Mit Ih - ren Au - gen voll Trä - nen kommt Sie zu

espr.

pp

sf

117 **Sophie** (zu ihm)

Ich möchte mich bei Ihm ver - ste - cken und nichts mehr wis - sen von der

Oct.

mir, da - mit Sie sich be - klagt,

pp

118

Soph.

Welt. Wenn Er mich so in sei - nen Ar - men hält,

Oct.

vor Angst muß Sie an mich sich leh - nen,

pp espr.

*) Dieser ganze Zwiegesang fast durchgehends im Charakter eines zärtlichen Mezza voce, mit genauer Innehaltung der vorgeschriebenen Dynamik, besonders des *p* u. *pp*.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

119

Soph. kann mich nichts Häß - li - ches er - schre - cken. Da blei-ben möcht' ich,

Oct. Ihr ar - mes Herz ist ganz ver - zagt. Und ich muß jetzt

Soph. da! und schwei - gen und, was mir auch ge - scheh', ge -

Oct. als Ih - ren Freund mich zei - gen und weiß noch gar nicht, wie!

120 Metr. ♩. = 100

Soph. bor - gen wie der Vo - gel in den Zwei - gen still - stehn und spü - ren:

Oct. Mir ist' so se - lig, so ei - gen, daß ich Dich

Soph. *f* *dim.* *p* 121 *p*

Er, Er ist in der Näh! Mir müß-te angst und bang

Oct. *f* *p* *pp*

hal - ten darf: Gib Ant - - wort, a-ber gib sie mit

f subito *p* *dim.* *espr.* *pp*

Soph. 2 *p* *cresc.* *f*

im Her - - - - zen sein, statt des-sen fühl' ich nur Freud und

Oct. *p* *pp*

Schwei - - gen: Bist Du von sel-ber so zu

p *espr.* *cresc.* *pp subito*

Soph. *p* *p*

Se-lig-keit und kei - - - - ne Pein, ich

Oct. *mf* *f*

mir ge - kom - men? Ja, o - der Nein? Ja, o - der

cresc. *f*

122

Soph. könnt' es nicht mit Wor - ten sa - gen! Hab ich was Un - rech - tes ge -

Oct. Nein? Du mußt es nicht mit Wor - ten sa - gen

pp subito

Soph. tan? Ich war halt in der

cresc.

Oct. hast Du es gern ge - tan? Sag'

cresc.

p

cresc.

(Aus den geheimen

123

tempo primo,

Soph. Not Da war Er mir nah!

f

Oct. o-der nur aus Not? Nur aus Not so

f *p*

etwas breit *(un poco allargando)*

f

Türen in den rückwärtigen Ecken gleiten links Valzacchi, rechts Annina lautlos spähend heraus.

etwas ruhig beginnend, cantabile

poco tranquillo da prima

Soph. *p* Da war es Sein Ge - sicht, *pp* Sein Au - ge jung und

Oct. al - les zu mir her - ge - tra-gen, Dein Herz, Dein lieb - - - liches Ge-

dim - - - *pp*

Lautlos schleichen sie, langsam auf den Zehen näher.)

Soph. *p* 124 licht, auf das ich mich ge - richt' sein lie - bes Ge - sicht und seit-

Oct. sicht? Sag'; ist Dir nicht, daß ir-gend-wo in

p

Soph. *cresc.* - - - - - - *pp* dem weiß ich halt nichts nichts mehr von

Oct. *cresc.* *pp* ir-gend ei - nem schö - nen Traum das ein - - mal schon so

cresc. - - - - - - *pp*

125

Soph. mir. Bleib' Du nur bei mir,

Oct. war? Spürst Du's wie ich? Sag': spürst Du's

sempre più moto poco a poco

126

Soph. o bleib' bei mir. Er muß mir Sei-nen Schutz ver-gön-nen,

Oct. so wie ich? Mein Herz und

cresc.

pp *p espr.*

(In diesem Augenblick sind die

Soph. was Er will, werd' ich kön- -nen: bleib nur Er bei

Oct. Seel' wird bei Ihr blei- -ben, wo Sie geht und

cresc. *f*

Italiener dicht hinter ihnen, sie ducken sich hinter den Lehnsesseln)

127

Soph. *mf*
mir! Er muß mir Sei-nen Schutz ver-gön-nen, was Er wird

Oct. *mf*
steht. Mein Herz und Seel'

ancora più animato

p *mf*

128 ♩. = 100.

Soph. *cresc.* *f*
wol-len, werd' ich kön-nen bleib' Er nur, bleib'

Oct. *cresc.* *f*
wird bei Ihr blei-ben, wo Sie geht und steht, bis in

cresc. *fp*

129

(Jetzt springen die beiden Italiener hervor, Annina packt Sophie, Valzacchi faßt Octavian.)

Metr. 𝅗𝅥 = 92.

Soph.
Er, bleib' Er nur bei mir.

Oct.
al - le E - wig - keit.

Sehr schnell. *(Allegro molto.)*

ff

Annina (schreiend)

Herr Ba-ron von Ler-che-nau, Herr Ba-ron von Ler-che-nau!

Valzacchi (schreiend)

Herr Ba-ron von Ler-chenau, Herr Ba-ron von Ler-chenau!

p *mf* *sfz* *sfz*

130

(Octavian springt

Ann. Herr Ba-ron von Ler - - - che - nau!

Valz. Herr Ba - ron von Ler - - - che - nau!

p *ff* *sfz*

zur Seite nach rechts) (Valzacchi, der Mühe hat, ihn zu halten, atemlos zu Annina)

Valz. Lauf' und ol' sei-ne Gna-de. Snell, nur

sfz *sfz* *mf* *fp*

Laß ich die Fräu - lein aus,

Valz. snell! Ik muß 'al - ten die - se 'err!

mf sfz fp

Ann. lauft sie mir weg! Herr Ba - ron von

Valz. Herr Ba - ron von Ler - che - nau!

cresc. f

Ann. Ler - che - nau!

Valz. Komm, zu seh'n die Fräu - lein Braut, mit ei - ne jun - ge Ca - va -

p fffp

132

Ann. Kom - men

Valz. lier! Kom - men ei - lig, kom - men

cresc. *P mare.*

(Der Baron tritt aus der Tür links, die Italiener lassen

Ann. ei - lig, kom - men hier, kom - men ei - lig, kom - men hier!

Valz. hier, kom - men ei - lig, kom - men hier!

cresc.

ihre Opfer los, springen zur Seite, verneigen sich vor dem Baron mit vielsagender Gebärde.)

133

Ann. Ec-co!

Valz. Ec-co!

Doppelt so langsam. *(mezzo tempo)*

ff *fff* *f*

(Der Baron, die Arme über die Brust gekreuzt, betrachtet sich die Gruppe.)

(Unheilschwangere Pause. Sophie schmiegt sich ängstlich an Octavian.)

cresc.

Baron.

134

Eh bien, Mamsell, was hat Sie mir zu sa-gen?

(Sophie schweigt.)

(Baron, der durchaus nicht außer Fassung ist.)

Baron.

Nun, re-sol-vier'____ Sie sich!

Sophie.

Mein Gott, was soll ich sa-gen: Er wird mich nicht ver-steh'n!

135

Octavian (einen Schritt auf den Baron zu).

Eu - er Lieb - den muß ich halt ver-

Baron (gemütlich).

Das wer-den wir ja sehn.

Etwas bewegter. Metr. ♩ = 100

un poco più mosso

p *pp* *f*

Oct.

mel - den, daß sich in sei - ner An-ge-le - genheit was Wich-ti-ges ver-

p *p*

136

Oct.

än-dert hat. Da-rum soll Er es

Baron (gemütlich).

Ver - än-dert? Ei, nicht, daß ich wüßt'!

sfz *p* *mf* *pp* *dim.*

poco f

137

Oct.

jetzt erfah- - - ren!

Die Fräulein....

Baron.

Ei, Er ist nicht faul!

pp *p*

Baron

Er weiß zu pro-fi- tie-ren mit sei-nen sieb-zehn

espr. *p*

138 Octavian.

Die Fräu-lein....

Baron.

Jahr! Ich muß ihm gra-tu- lie- ren! Ist mir or-dent-lich, ich seh' mich

dim. *pp* *espr.* *p*

Baron.

sel-ber! Muß la-chen ü-ber den Fi- lou, den pu- del- jun- gen!

espr. *f* *p*

139 Octavian.

Die Fräulein....

Baron.

Ei, Sie ist wohl stumm und hat Ihn

allmählich fließender
(poco a poco più mosso)

pp *f* *p* *fp*

140

Oct.

die Fräu - lein....

Baron.

an - gestellt für Ih-ren Ad-vo - ka-ten!

espr.

Sophie (angstvoll).

Nein, nein, ich bring'den Mund nicht auf,

(Octavian hält abermals inne, wie um Sophie sprechen zu lassen.)

poco accelerando

141

Soph. sprech Er für mich!

Octavian (entschlossen).

Die Fräu - - lein -

Baron (ihm nachspottend).

Die Fräu - - lein!

Baron. Die Fräu-lein, die Fräu-lein, die Fräu-lein!

Metr. ♩= 112

ist ei - ne Kreu - - zer-ko -

Baron. mo - di, wahr - haf-tig!

jetzt e - cha-pier Er sich,

Octavian (sehr bestimmt). 142

die Fräulein, kurz und gut,

Baron. sonst reißt mir die Ge - duld.

Oct.

die Fräulein mag Ihn nicht.

Baron.

Sei Er da außer Sorg! Wird schon ler - - - nen, mich

Tempo primo, moderato mosso. Metr. ♩ = 100

ff *fp*

143

(auf Sophie zu)

Baron.

mö-gen. Komm' Sie da jetzt hi - nein, wird gleich an Ih - rer sein,

Sophie (zurücktretend).

Um kei - nen Preis geh'

Octavian (der jetzt zwischen den beiden andern und der Tür links steht, sehr scharf).

Ver - steht Er Deutsch?

Baron.

die Un - - - - ter-schrift zu ge - ben.

espr. *cresc.* *espr.*

144

Soph. Ich an Sei - - - ner Hand hi - nein! Wie

Oct. Das Fräu - - - lein hat sich re - - so! -

fp

Soph. kann ein Ca-va-lier so oh-ne Zartheit sein!

Oct. viert; sie will Eu-er Gna-den un- - ge - hei - rath' las-sen in Zeit und

Baron. Man -

cresc.

145

Oct. E - wigkeit!

(mit der Miene eines, der es eilig hat)

Baron. ca - ri! Jung - fern-red! ist nicht ge - haun und nicht ge -

Metr. ♩= 116

p

stacc.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(nimmt sie bei der Hand)

Baron. sto - chen. Ver - - laub Sie jetzt!

146 **Octavian** (sich breit vor die Tür stellend).

Wenn nur so viel in Ihm ist von ei-nem Ca - va - lier, so wird Ihm wohl ge -

147

Oct. nü-gen, was Er g'hört hat von mir. **Baron** (tut, als hört er ihn nicht, zu Sophie).

Gra - tu - lier' Sie sich

Baron. nur, daß ich ein Aug' zu - drück'! Da - ran mag Sie er -

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Octavian (schlägt ah seinen Degen).

Wird doch wohl ein

Baron. ken - nen, was ein Ca - va - - lier ist! (Er macht Miene, mit

accelerando

148

Oct. Mit - tel ge - ben sei-nes glei-chen zu be - deu - ten! (losbrechend) Ich acht' Ihn mit

Baron. ihr an Octavian vorbeizukommen.) Ei, schwerlich, wüß-te nicht!

Tempo primo, etwas gemessen (*un poco meno mosso*)

Oct. nich - ten für ei - nen Ca - va - lier.

(Er läßt Sophie nicht los und schiebt sie gegen die Tür vor.) (mit Grandezza)

Baron. Wahr -

Metr. ♩ = 88

dim.

Baron. haf - tig, wüßt ich nicht, daß Er mich re - spek - - tiert, und

sfz sfz p

149

Baron. wär' Er nicht ver-wandt, es war' mir jet - zo schwer,

(Er macht Miene, Sophie mit schein-

sfz cresc. 1

barer Unbefangenheit gegen die Mitteltür zu führen, nachdem die beiden Italiener ihm lebhafte Zeichen gegeben haben, diesen

Baron. daß ich– mit Ihm–

sfz sfz mf p

Weg zu nehmen.)

Baron. nicht ü - ber - ein - an - der käm'! Komm Sie! Gehn zum Herrn

cresc. f p f

Ich hoff', Er kommt viel-

Baron

Va-ter dort hin-ü-ber! Ist be-reits der nä-he-re Weg!

Sehr lebhaft *(vivace)* Metr. ♩ = 144

Oct.

mehr jetzt mit mir hin-ters Haus, ist dort ein recht be-que-mer

Ped.

Oct.

Gar-ten.

Baron (setzt seinen Weg fort, mit gespielter Unbefangenheit Sophie an der Hand nach jener Richtung zu führen bestrebt)

(über die Schulter zurück)

Be-wah-re, wär' mir je-tzo nicht ge-nehm. Laß um Alls den No-

Ped. Ped. (faßt ihn am Ärmel)

151

Oct.

Beim

Baron

ta-ri nicht war-ten. Wär' gar ein Af-front für die Jung-fer Braut.

cresc.

Oct.

Sa - tan, Er hat ei - ne dik - ke Haut! Auch dort die Tür — passiert Er mir

fp *cresc.* *f*

Ped.

(Sophie hat sich vom Baron losgerissen und ist hinter Octavian zurückgesprungen. Sie stehen links, ziemlich vor der Tür.)

152

Oct.

nicht! Ich schreis Ihm jetzt in sein Ge-sicht: Ich acht' Ihn für ei-nen Fi-lou, ei-nen

f

Oct.

Mit-gift-jä-ger, ei-nen durch trie - benen Lüg - - ner und schmutzigen Bau - - er,

f *f* *p* *f*

153

Oct.

einen Kerl ohne An-stand und Ehr'! Und wenn's sein muß, geb' ich Ihm auf dem Fleck die

Baron (steckt zwei Finger in den Mund und tut einen gellenden Pfiff.)

Was

f *mf* *f*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

154 **Sehr lebhaft** ♩. = ♩ des ¢ *(Allegro molto)* (aber schneller nicht, als der Sänger jedes Wort deutlich aussprechen kann)

Metr. ♩. = 72

Oct. Lehr!

Baron so ein Bub' in Wien mit sieb-zehn Jahr — schon für ein vor-laut' Mund-werk hat.

p *pp*

(Er sieht sich nach der Mitteltür um)

Baron Doch Gott sei Lob, man kennt in hie - si - ger

p

(Die Lerchenau'sche

155

Baron Stadt den Mann, der vor Ihm steht, halt bis hin - auf zu kai-

mf *p*

Livree ist vollzählig in der Mitteltür aufmarschiert, der Baron vergewissert sich dessen durch einen neuen Blick nach rückwärts)

Baron - ser-li-cher Ma-je - stät! — Man ist halt, was man ist, und braucht's

cresc. *mf* *dim* *p* *dim.* *pp*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

156

Baron

nicht zu be - wei - sen. Das laß' Er sich ge - sagt sein und geb' mir den

p *mf*

(Der Baron rückt jetzt gegen Sophie und Octavian vor, entschlossen, sich Sophiens und des Ausganges zu bemächtigen)

Baron

Weg da frei. Wär' mir wahr - haf - tig leid, wenn meine Leut' da

f *p*

157 Octavian (wütend)

Ah, un - ter - steh' Er sich, sei - ne Be - dien - ten hi - nein - - zu -

Baron

hin - ten...

f *f*

Oct

mi - schen in un - sern Streit. Jetzt zieh' Er o - der gnad' Ihm

ff

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(Die Lerchenau'schen, die schon einige Schritte vorgerückt waren, werden durch diesen Anblick einigermaßen unschlüssig und stellen ihren Vormarsch ein.)

158

Sophie. Ach Gott! Was wird denn jetzt ge - schehn? —

Oct. (er zieht) (schreit ihn an)

Gott! (Der Baron tut einen Schritt, sich Sophiens zu bemächtigen.) Zu, Sa - tan,

Sehr schnell *(vivace)* Metr. ♩. = 84

f *p* *mf*

159

Oct. zieh' Er, o - der ich stech' Ihn nie - der!

Baron (retiriert etwas) Vor ei - ner

cresc. *f*

(Octavian fährt wütend auf ihn

Baron Da - me, pfui! So sei Er doch ge - scheit!

p *f*

(Die Lerchenau'schen stürzen vor)

los. Baron zieht, fällt ungeschickt aus und hat schon die Spitze von Octavians Degen im Oberarm.)

(Die Diener stürzen alle zugleich auf Octavian los.

sfz

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dieser springt nach rechts hinuber und hält sie sich vom Leib, indem er seinen Degen blitzschnell um sich kreisen läßt. Der Almoseuier, Valzacchi und Annina eilen auf den Baron zu, den sie stützen und auf einen der Stühle in der Mitte niederlassen.)

Baron.

160 (läßt den Degen fallen)

Mord! Mord! Mein Blut, zu Hil - fe!

ff *marcatissimo* *f*

Ped. ✱

161 (brüllend)

Baron

Mör - - der! Mör - - der! Mör - -

sfz *mf* *sfz* *f* *sfz* *sfz*

Baron

der!

8 *cresc.*

162 (von den Italienern und seinen Dienern umgeben und dem Publikum verstellt)

Baron

Ich hab' ein

(sehr rytmisch) Metr. 𝅗𝅥. = 76

fff *ff* *mf*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Baron

hi - tzig' Blut! — Um Ärzt'! Um

163

Baron

Lein - wand! Ver - band her! Um Po-li - zei! Um Po-li -

Baron

zei! Ich ver - blut' mich auf eins, zwei, — drei!

164

Baron

Auf-hal-ten den! — Um Po-li - zei! Um Po-li -

Die Lerchenau'schen (indem sie mit mehr Ostentation als Entschlossenheit auf Octavian eindringen)

Den haut's z'samm!

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

165

(Die sämmtliche Faninal'sche Dienerschaft, auch das weibliche Haus-

Baron: zei! Um Po-li - zei!

Die Lerch.: Den haut's z'samm! Spinnweb her, Feu-er-schwamm! Reißt's ihm den

gesinde, Küchenpersonal, Stallpagen sind zur Mitteltür hereingeströmt.)

Annina (auf die Dienerschaft zu, haranguirend)

166

Die Lerch.: Spa - di weg! Schlagt's ihn tot auf' m Fleck! Der jun-ge Ca-va-

(Valzacchi und der Almosenier ziehen dem Baron, der fortwährend stöhnt, seinen Rock aus)

Annina: lier und die Fräulein Braut, ver - steht's? Wa - ren im Ge-

Alt: Faninals Dienerschaft. G'sto - chen is ei - ner?

Tenor: G'sto-chen is ei - ner? Wer? Der dort?

BaB: G'sto-chen is ei - ner? Wer? Der dort?

Sophie (links vorn)

167

Annina

Al - - - les geht —

hei - men schon recht ver-traut, ver - steht's?

Faninals Dienerschaft

Sopran

p

G'sto - chen is ei - ner? Wer?

Alt

G'sto - chen is ei - ner? Wer? der frem - de Herr?

Tenor

p

G'sto-chen is ei - ner?

167

mf *f*

168

Sophie

— durch - ein - nand! Furcht - - - - -

Annina

Der jun - ge Ca - va - lier und die Fräul'n Braut!

Faninals Dienerschaft

Sopran

Der dort? Der frem - de Herr?

Alt

mf

Wel - - cher? Der Bräu - ti - gam?

Tenor

Der frem - de Herr?

Baß

mf

Wel - - cher? Der Bräu - ti - gam?

168

f *p* *cresc.*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

169

Sophie

- - bar war's wie ein Blitz, wie er's er - zwun - gen

Octavian (indem er sich seine Angreifer vom Leibe hält)

Wer mir zu nah kommt,

Faninals Dienerschaft

mf Packt's den Du - el - lan - ten z'samm!

f Packt's den Du - el - lan - ten z'samm!

mf Packt's den Du - el - - lan - ten z'samm!

p Wel - - - cher ist der Du - el - lant?

169

mf *cresc.* - - *f*

Sophie

hat! *f* Ich spür' nur

Oct.

der lernt be - - ten! Was da pas - - siert ist, kann ich ver -

Faninals Dienerschaft

p Wer? Der dort im wei - - ßen

f Der dort im wei - - ßen G'wand? *f* Ja, im

f Der, der dort *mf* im wei - - ßen

f Wer is der Du - el -

mf

170

Sophie: sei - - ne Hand, die mich um - schlun - gen

Oct.: tre - - - - - ten!

Faninals Dienerschaft: G'wand? Der dort im wei - - ßen G'wand?

wei - - ßen G'wand.

G'wand. Der dort im wei - - ßen G'wand.

lant? Wer is der Du - el - lant?

170

(Die Lerchenau'schen haben von Octavian abgelassen und gehen auf die ihnen zunächst stehenden Mägde handgreiflich los)

171

Sophie: hat! Ich ver - spür'nichts von Angst, ich ver - spür nichts von

Die Lerchenau'schen. Leinwand her! Ver - band ma - chen!

Faninals Dienerschaft: Der

Der Ro - sen-ka-va-

Der Ro - sen-ka-va - lier?

Wer? Der Ro - - - sen-ka-va - lier?

171

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

172

Sophie: Schmerz, — nur das Feu - er, sei - nen Blick — durch und

Die Lerch.: Fe - - tzen aus' m G'wand ma-chen!

Faninals Dienerschaft: Ro - sen - ka - va - lier! Der Ro - sen - ka - va - lier, der Ro - sen - ka - va - lier! Der Ro - sen - ka - va - lier, der Ro - sen - ka - va - lier, der Ro - sen - ka - va - Der

172

cresc.

Sophie: durch, bis in's Herz! —

173

Die Lerch.: Vor - wärts, kei - ne Span - po -

Faninals Dienerschaft: lier. lier. lier. Ro - - - sen - ka - - va - lier. — We - gen was denn? We - gen was denn? We - gen We - gen We - gen ihr!

(Die Duenna bahnt sich den Weg auf den Baron zu; alle umgeben ihn in dichten Gruppen.)

Sophie

Die Lerch.

na - den, Lein - wand her für Sei - ne Gna - den!

Faninals Dienerschaft

We-gen ihr? We - gen

We- gen ihr? We - gen

ihr? We- gen ihr!

We- gen ihr, We- gen ihr!

Ped.

174 Baron

Ich kann ein je - des Blut mit Ru - he

Faninals Dienerschaft

ihr! We- gen der Braut? We-gen der Braut?

ihr! We- gen der Braut? We-gen der Braut?

We-gen ihr!

We-gen ihr!

174

Duenna

So ein fe - scher Herr! So ein groß Mal-

Baron

seh'n, blos das mei - - nig nicht!

ff (ganz wild)

Die Lerch.

Lein - - - wand her!

Faninals Dienerschaft

ff

An - ge-packt!

ff

An - ge-packt!

mf *ff*

We - gen der Lieb - - schaft! An - ge-packt, an - ge-packt! Nie - - der g'haut!

mf *ff*

We - gen der Lieb - - schaft! An - ge-packt! Nie - - der g'haut!

cresc. - - - -

d. = 84

ff *f*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

175

Sophie (Octavian verzweifelt zurufend)

Lieb - -

Octavian (Sophie verzweifelt zurufend)

Lieb - -

Duenna

heur! So ein schwerer Schlag! So ein Un - -

Faninals Dienerschaft

Nie - der g'haut! Schaut's nur die Fräu-lein an, schaut's, wie sie blaß is! G'sto-chen der

Nie - der g'haut! Schaut's nur die Fräu-lein an, schaut's, wie sie blaß is! G'sto-chen der

nie - der g'haut! Schaut's nur die Fräu-lein an, schaut's, wie sie blaß is! G'sto-chen der

Wü - ten-der Haß is, wü - ten - der Haß is! An - ge- packt,

175

ff

(Faninal kommt zur Tür links hereingestürzt, hinter ihm der Notar und der Schreiber, die in der Tür ängstlich stehen bleiben.)

Noch etwas schneller

176 Metr. ♩.: 92

Sophie: - - - - - - ster!

Oct.: - - - - - - ste!

Duenna: - - glücks - - tag!

Annina (links vorn, knixend und eifrig zu Faninal herüber)

Der jun - ge Ca-va - lier und die

Faninals Dienerschaft

Bräu - ti - gam, g'sto - chen der Bräu - ti - gam! Nie - der g'haut!

Bräu - ti - gam, g'sto - chen der Bräu - ti - gam! Nie - der g'haut!

Bräu - ti - gam, g'sto - chen der Bräu - ti - gam! An - - ge-packt!

nie - der - g'haut, an - ge - packt, nie - der - g'haut! Nie - der g'haut!

Noch etwas schneller

(*ancora un poco più mosso*)

176

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Duenna: So ein groß mal - heur!

Annina: Fräu - - lein Braut, Gna - den, wa - ren im Ge - hei - men schon recht ver - traut

Baron (stöhnend): oh,

(Die Lerchenau'schen machen Miene, sich der Gewänder der jüngeren und hübscheren Mägde zu bemächtigen, Handgemenge, bis Faninal beginnt)

espr.

Duenna: So ein Un - glücks

Annina: Gna - den! Wir vol - ler Ei - fer für'n Herrn Ba - ron Gna - den, ha - ben sie be -

(die Duenna anschreiend)

Baron: oh! oh, oh! So tu Sie doch was ge - scheidt's, so

sempre p

(Die Duenna stürzt fort und kommt nach kurzer Zeit, atemlos zurück, beladen mit Leinwand, hinter ihr zwei Mägde mit Schwamm und Wasserbek-

177

Duenna: tag!

Annina: tre - ten in al - ler De - vo - tion, Gna - - den!

(Faninal, anfangs sprachlos, schlägt nun die Hände überm Kopf zusammen und bricht aus)

Faninal: Herr Schwie - ger - sohn! Wie ist Ihm denn?

Baron: rett' Sie doch mein Le - ben!

Sehr schnell (*vivace*) ♩. = 96

177

f *sfz*

ken. Sie umgeben den Baron mit eifriger Hilfeleistung. Sophie ist, wie sie ihres Vaters ansichtig wird, nach rechts vorn hinübergelaufen, steht neben Octavian, der nun seinen Degen einsteckt.)

Fan.: Mein Herr und Hei - land! Daß Ihm in mein' Pa - lais das hat pas -

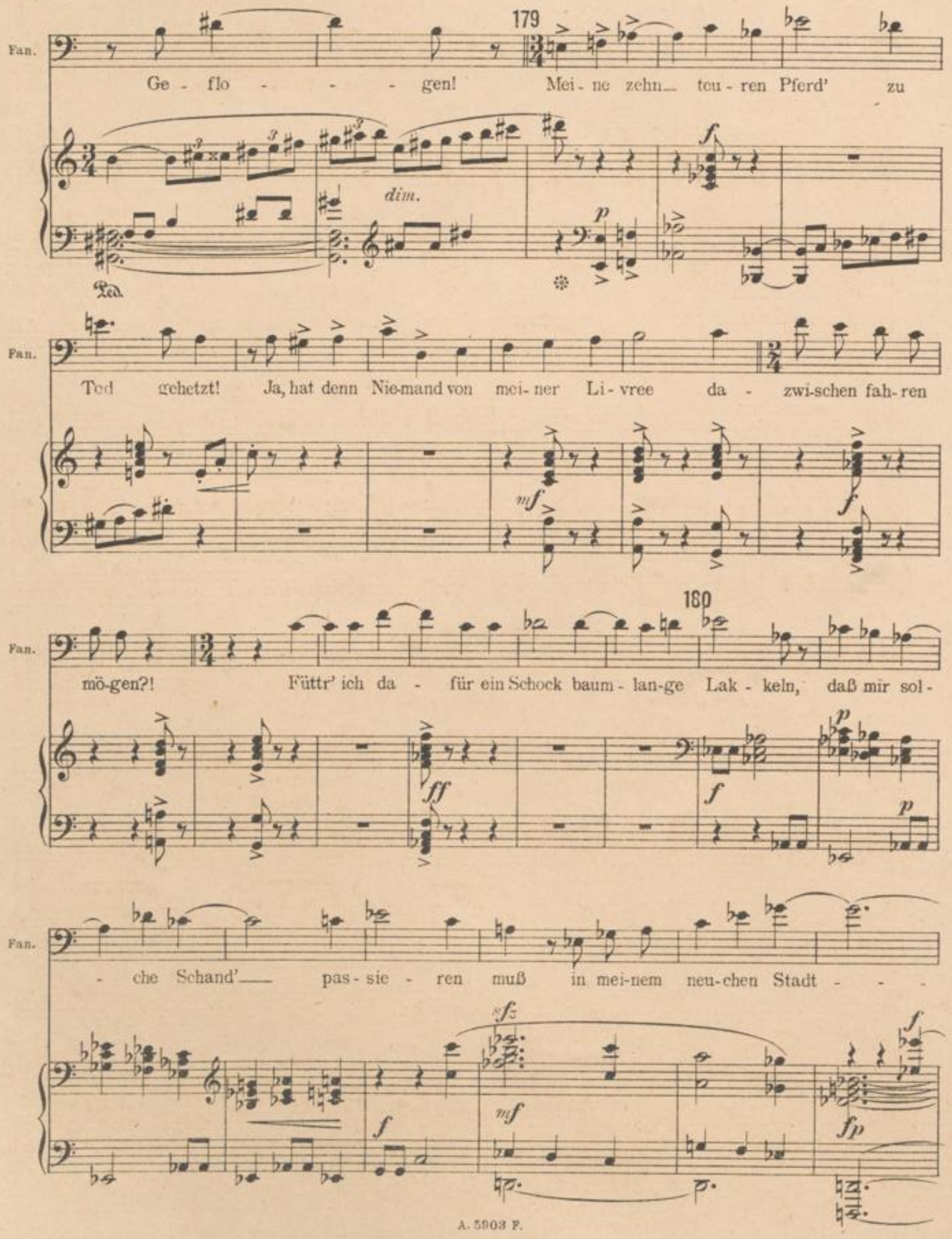
sfz *p* *mf* *f*

178

Fan.: sie - - ren müs - sen! Ge - lau - fen um den Me - di - cus!

sfz *sf* *mf* *f*

Ped.


179
Fan.
Ge - flo - - - gen! Mei - ne zehn teu - ren Pferd' zu
dim.
Ped.
Fan.
Tod gehetzt! Ja, hat denn Nie-mand von mei - ner Li - vree da - zwi-schen fah - ren
mf
180
Fan.
mö-gen?! Füttr' ich da - für ein Schock baum - lan-ge Lak - keln, daß mir sol -
ff
Fan.
- che Schand' pas - sie - ren muß in mei-nem neu-chen Stadt - - -
sfz
mf
fp

181

(auf Octavian zu) (mit unterdrücktem Zorn)

Fan. - - - - - - pa - lais? Hätt' wohl von Eu - er Lieb - den ei - nes

(zum Baron hin)

Fan. an - d'ren An - stand's mich ver - sehn!

Baron (stöhnend) Oh, oh!

d. = 88

182

Fan. Oh, um das schö - - ne frei - - herr - - li - che

Baron Oh, oh!

Fan. Blut, was auf den Bo - - - - - - den

183

(gegen Octavian hin)

Fan. rinnt! O pfui! so ei - ne

Baron oh, oh! Oh, oh!

184

Fan or - - di - nä - - re Metz - - ge - rei.

Baron Hab' halt so ein

185

Baron jung' und hit - - zig' Blut. Ist nicht zum Stil-len!

Faninal.
(auf Octavian losgehend)

(verbissen) *p* (heftig) *f*

War mir von Eu-er Lieb-den hoch-gräf-li-chen Ge-gen-wart all-hier wahr-

Baron

Oh! (abnehmend) Oh! Oh!

pp *p*

186

Octavian (höflich)

Er muß mich par-don-

Fan.

haf-tig ei-ner an-dern Freud' ge-wär-tig.

Metr. 𝅗𝅥. = 80

etwas ruhiger (*poco calmato*)
espr.

f *mf* *f* *p*

Ped. *

187

Oct.

nie-ren. Bin au-ßer Ma-ßen sehr be-trübt ü-ber den Vor-fall.

mf *dim.* *pp*

Oct.

Bin a-ber au-ßer Schuld. Zu ei-ner mehr ge-le-ge-nen Zeit er-

Oct.

fah- ren Eu- ren Lieb-den wohl den Her- gang aus Ih - - rer Fräu - -

pp

188

Oct.

- lein Toch - ter Mund

Faninal

(sich mühsam beherrschend) Da möcht' ich recht sehr bit - ten!

p

pp

Sophie (entschlossen)

Wie Sie be - feh - len, Va - ter. Werd' Ih- nen Al - - - - - les

allmählich etwas fließender

poco a poco più mosso

p

pp

189

Sophie

sa - gen. Der Herr dort hat sich nicht so,

p

pp

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Sophie

_ wie er sollt', be - tra - gen.

Faninal (zornig)

Ei, von wem redt' Sie da? Von Ih - rem Herrn Zu-künft'-gen?

p pp p p

Sophie 190 (ruhig.)

Ist nicht der Fall. Seh'

Fan.

Ich will nicht hof-fen, wär' mir kei - ne Ma - nier.

cresc. pp

191

Sophie

_ ihn mit nich - - ten an da - für. Nicht mehr.

(immer zorniger)

Fan.

Sieht ihn nicht an?

mf dim.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

poco ritard. 192

Sophie

Bitt' Sie da - für um gnä - - di - gen Par - don!

poco ritard. sempre più

pp

Faninal (zuerst dumpf vor sich hin)

Sieht ihn nicht an. Nicht

tranquillo

ppp

p

193

Fan.

mehr. Mich um Par - don! Liegt dort ge -

pp r.H. pp p dim.

(höhnisch) (ausbrechend)

Fan.

sto - chen. Steht bei ihr. Der Jun - ge. Bla -

tempo primo ritard. piu tranquillo schnell (vivace)

fp

Fan. ma - - - - - ge!

8 *f* ritard. *p* *pp*

195

Fan. Mir aus - ein - an - der mei - ne Eh'. Al - le

acceler. *p*

(allmählich in immer größerer Wut)

Fan. Neidham-meln von der Wie - den und der Leimgruben auf! in der

cresc.

196

Fan. Höh'! Der Me - di - cus. Stirbt mir wo - mög - lich.

f *p*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(auf Sophie zu, in höchster Wut)

(Der Arzt tritt ein und begibt sich

Fan.

Sie hei - rat' ihn! 197 Möcht' Eu - er

(Faninal auf Octavian zu, indem der Respect vor dem

Äußerst schnell (molto Allegro)

Metr. ♩ = 160

cresc.

f

sofort zum Baron, um ihn zu verbinden)

Fan.

Lieb-den recht in al - ler De - vo - tion ge - be - ten ha-ben, schleu-nig sich von

Grafen Rofrano seine Grobheit zu einer knirschenden Höflichkeit herabdämpft)

p *fp* *pp*

(zu Sophie)

Fan.

hier zu re - ti - rie - ren, und nim-mer wie-der zu er - schei-nen! 198 Hör' Sie mich!

sfz *pp* *sfz* *f* *p*

Fan.

Sie hei - rat' ihn, und wenn er sich ver - blu - ten tät', so hei - rat' Sie ihn als

espr.

(Der Arzt zeigt durch eine beruhigende Gebärde, daß der Verwundete sich in keiner Gefahr befindet.)

(Octavian muß wohl gehen, möchte aber gar zu gern Sophie noch ein Wort sagen; er erwiedert zunächst Faninals Verbeugung durch ein gleich tiefes Compliment)

199

Fan. To-ter!

(Er macht Octavian eine Verbeugung, übertrieben höflich, aber unzweideutig)

(Octavian sucht nach seinem Hut, der unter die Füße der Dienerschaft geraten war. Eine Magd überreicht ihm knixend den Hut.)

ff *ff*

Ped.

(Zweite und dritte Verbeugung des wütenden Fa-

200

ff *ff*

Ped.

Sophie.

(beeilt sich, das Folgende noch zu sagen, solange es Octavian hören kann)

Hei-rat' den Herrn dort nicht le-ben-dig und nicht

stets äußerst schnell
(sempre molto allegro)
Metr. ♩ = 176

ninal, die Octavian prompt erwiedert)

f

201 202

Sophie tot! Sperr' zu-vor in mei-ne Kam-mer mich ein. Faninal.

Ah! sperrst Dich

p *cresc.* *f*

Fan. ein! Sind Leut' ge-nug im Haus, die Dich in Wa-gen tra - - gen wer-den.

203 Sophie. Spring' aus dem Wa-gen noch, der mich zur Kir - che fährt.

Fan. (mit dem gleichen Spiel zwischen ihm und Octavian, der immer einen Schritt gegen den Ausgang tut, aber von Sophie in diesem Augenblick nicht los kann) Ah!

Fan. 204 Springst noch aus dem Wa - gen? Na, ich sitz' ne - ben Dir, und

cresc.

(Der Haushofmeister indessen macht die Leute abtreten. Die Bühne leert

Sophie. Geb' halt dem Pfar - rer am Al - tar Nein —

Fan. wer-de Dich schon hal - ten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

sich. Nur die Lerchenau'schen bleiben bei ihrem Herrn zurück.)

205

Sophie — an-statt Ja zur Antwort!

Fan. (mit dem gleichen Spiel) Ah! — Gibst Nein — an-statt

Fan. Ja zur Antwort. Ich steck' Dich in ein Klo - - ster. Stan - te Pe - de!

206

Fan. Marsch! Mir aus mei - nen Au - - gen! Lie - ber heut' als

207

Fan. mor - - gen! Auf Le - - bens - zeit!

Sophie.

Ich bitt' Sie um Par - don! — Bin doch kein schlech -

dim. *p* *espr.* *espr.* *p* *pp*

208

Sophie

- tes Kind! Ver - ge - - ben Sie mir —

p *3*

Sophie

nur dies ei - - ne Mal. Faninal.

(hält sich in Wut die Ohren zu) Auf Le - benszeit! Auf Le -

f *f*

Octavian. 209 (schnell, halblaut) (Die Duenna stößt

Sei Sie nur ru - hig, Lieb - ste, um Al - les! Sie hört von

Fan.

- bens - zeit!

fp

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

210 Duenna (zieht Sophie mit sich nach rechts)

Octavian, sich zu entfernen)

So geh' doch nur dem

Oct. mir!

Fan. Auf Le - - - bens - zeit!

f *dim.* *p*

Ped.

211 (zieht sie zur Tür rechts hinaus, schließt die Tür)

Duen. Va - ter aus den Au - gen!

Fan. Auf Le - - bens - zeit!

ff

Ped.

(eilt dem Baron entgegen)

212

Fan. Bin ü - ber - glück - lich! Muß

p *fp*

Fan. Eu - er Lieb - den em - bra - ssie - ren!

mf *dim.* *f*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Baron (dem bei der Umarmung der Arm wehgetan)

213

Oh, oh, oh, oh! Je - sus, Ma - ri - a!

dim. *p* *f* sempre al-

Ped.

Faninal (nach rechts hin, in neuer Wut)

214

Lu - de-rei! In's Klo - - - - ster!

legro molto

f *p* *f* *p* *f*

(nach der Mitteltür)

Fan.

Ein Ge - fäng-nis! Auf Le - bens-

f *p* *f* *p* *f* *dim.*

215

Fan.

zeit. (schwächer) Auf Le - - - bens - zeit.

Andante ♩ = 𝅗𝅥 des 3/8 (Un poco alla

Metr. ♩ = 92

p *mf* *p* *mf* *p*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Baron.

Is gut! Is gut!

marcia)

p *sfz* *sfz*

216 Faninal.

Ein Wein? Ein

Bar.

Ein Schluck von was zu trin-ken.

pp *p* *sempre p*

Fan.

Bier? Ein Hyp-po-kras mit Ing-wer?

(der Arzt macht eine ängstlich abwehrende Bewegung)

grazioso

sfz *mf*

Fan.

(jammernd) So ei-nen Herrn, so ei-nen Herrn zu-

Metr. ♩ = 100

p *mf* *p* *mf*

217

Fan. — rich - - ten mi - se - ra-bel! So ei - nen Herrn —

p sfz *mf*

Fan. in meinem Stadt - pa - lais! Sie heirat' ihn — um de - sto

mf *f* *p*

sfz *sfz* *p sfz* *p* *Ped.*

218

(nach der Tür rechts, in aufflammender Wut)

Fan. früh-her! Bin Mann's ge - nug!

Baron (matt)

Bin Mann's ge-

Is gut!

♩ = 92

f *p*

(zum Baron)

Fan. nug! Küß' Ihm die Hand — für sei - ne

Baron. Is gut!

etwas gemächlich

(un poco comodo)

mf *p*

219

Fan. Güt' und Nach - sicht. Ge-hört all's

mf *p*

Fan. — Ihm im Haus. Ich lauf; ich

cresc. *dim.*

220

(nach rechts) (zum Baron) (sehr devot)

Fan. *ff* *p*

bring' Ihm — ein Klo - ster ist zu gut. Sein au - ßer Sorg! Weiß, —

un poco più mosso

poco rit. tempo primo

p *f sfz* *dim.* *p* *pp* *p*

(stürzt ab:) (es kommt bald darauf ein Diener mit einer Kanne Wein und serviert dem Baron)

Fan. — was ich Sa-tis-fac-tion Ihm schul - - dig bin.

(Baron mit seiner Dienerschaft und dem Arzt allein)

Metr. ♩: 84

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

mf *dim.* *sfz* *sfz*

sfz *sfz* **poco rit.**

Baron. 221

Da lieg' ich. Was einem Ca-va - lier nit all's pas - -

un poco più tranquillo

pp *p* *dim.*

Baron.

sie-ren kann in die - ser Wie - ner Stadt.

p *pp* *pp* *p*

(frei) 222

Baron.

Wär' nicht mein Gu-sto hier. Da ist ein's

a tempo

c.p. *dim.* *pp*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Baron. gar zu sehr in Got - - tes Hand. Wär' lie - ber da-

(er will trinken, da macht er eine Bewegung, die ihm Schmerzen verursacht)

223

Baron. heim. Oh, oh!

Baron. Der Sa-tan! Oh, oh! Oh, oh!

Baron. Sa-kermentsverfluchter Bub'! Nit

poco accelerando

tempo primo

224

Baron. trocken hinterm Ohr — und fuchtelt mit 'n Spa-di.

225 (in immer größerer Wut)

Baron. Wäl - - li-scher

Baron. Hunds-bub' das! — Dich

Baron. — sollt' ich nur er - wi-schen, er - wi-schen, er - wi-schen,

Baron.

in' Hun - - de - zwin-ger sperr' ich dich ein, bei meiner Seel';

226

Baron.

in' Hühnerstall.

227

Baron.

in' Schwei-ne ko-fen. tät' Dich cou-

Baron.

ran-zen! Sollst al - le En - - - gel sin - gen

ritard.

280 (Lerchenaus Diener nehmen sofort eine sehr drohende und gefährliche Haltung an, mit der Richtung gegen die Tür, durch die Octavian abgegangen)

Baron. hör'n.

Lerchenaus Diener (gedämpft) Metr. ♩ = 80

Wenn ich Dich er-wisch', Du liegst un-term Tisch, wart', Dich richt' ich

molto più lento (sehr gemessen)

pp pp pp

etwas fließend

228 (zu dem Faninalschen Diener, der aufwartet)

Baron. Schenk' Er mir ein da, schnell!

Lerch. Diener. zu, wäl-li-scher Fi - lou!

poco più mosso Metr. ♩ = 96

mf p

(Der Arzt schenkt dem Baron ein und präsentiert den Becher)

poco calando a tempo, gemächlich

Metr. ♩ = 88 (comodo)

mf dim. p

Baron (allmählich in besserer Laune)

Und doch, muß la-chen, wie sich so ein Lo-der

cresc.

229

Baron. mit sei-nen siebzehn Jahr' die Welt i-ma-gi - niert: meint, Gott

dim. *p* c.p.

a tempo

pp *p* *pp* *p*

Baron. weiß, wie er mich con-tre - ve - niert, ha

mf

230

Baron. ha! um-ge-kehrt ist auch ge-fahren! Möcht' um

cresc. *f* *p*

calando

a tempo

p

Baron. all's nicht, daß ich dem Mädel sein re - bel-lisch' Auf - be-gehren

pp *pp*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

231 (immer gemütlicher)

Baron. nicht ver-spü - ret hätt'! 's gibt auf der Welt nichts,

Metr. ♩= 84

pp *p*

Baron. was mich so en-flam - miert und al - so ve - he-ment ver -

espr. *p*

232

Baron. jüngt so en-flammiert als wie ein rech - ter

pp *f* *pp* *mf*

233

Baron.

Lerchenau's Diener (gedämpft) Trotz.

Wart', Dich hau' i' z'samm, wäl - li - scher Fi - lou, wart', Dich hau' i' z'samm,

(misurato) gemessen Metr. ♩. 80

pp *pp*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Baron.

Herr Me-di-cus, verfüg' Er sich vor - aus! Mach' Er das

Lerch. Diener.

cresc.

fz

daß dich Gott ver - damm'!

gemächlich (cómodo) ♩ = 84

sfz *f* *p*

(etwas zögernd)

Baron.

Bett aus lau-ter Fe-der-bet-ten!

c. p. *espr.* **a tempo**

235

Baron.

Ich komm', erst a - ber trink' ich noch!

p *mf* *dim.*

(den zweiten Becher leerend)

Baron.

Marsch ier' Er nur in - dessen. Ein

espr.

pp *dim.*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

284

(immer gemächlicher)

Baron. Fe-der-bett. Zwei Stunden noch zu Tisch. Werd'

(Annina ist durch den Vorsaal hereingekommen und schleicht sich verstohlen heran, einen Brief in der Hand.)

236

Baron. Zeit - - lang ha-ben.

calando

pp

perdendo

(vor sich, leise)

Baron. Oh - ne mich, oh - ne mich je - der

Walzertempo, sehr gemächlich beginnend

(assai comodo da prima)

237

Baron. Tag — Dir so bang. Mit mir,

Baron. mit mir kei - ne Nacht — Dir zu

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Annina (stellt sich so, daß der Baron sie sehen muß und winkt ihm geheimnisvoll mit dem Brief.)

238

Von der Be - -

Baron. lang. Für mich?

p *pp*

Annia. wuß-ten.

Baron. Wer soll da - - mit g'meint sein?

cresc.

(ganz nahe)

239

Annia. Nur ei - gen - hän - dig

mf *dim* *p* *espr.* *pp*

240

Annia. ins-ge - heim zu ü-ber - ge - ben.

Baron. Luft da!

più animato

pp *ff*

(Die Diener treten zurück, nehmen den Faninal'schen ohne Weiteres die Weinkanne ab und trinken sie leer.)

Baron.

(er reißt mit der Linken den Brief auf, versucht ihn zu lesen, indem er ihn sehr weit von sich weghält)

Baron. Zeig' Sie den Wisch! Such' Sie in mei-ner Tasch' mei-ne Bril-len.

241 (sehr mistrauisch) (mosso assai.)

Baron. Nein! such' Sie nicht. Kann Sie Ge-schrieb-nes le-sen?

Ziemlich lebhaftes Walzertempo.

Baron. Da!

Annina (nimmt den Brief und liest) 242

„Herr Ca-va-lier!

Annina.

Den mor-gi - gen A - bend hätt' i frei. Sie

Annina.

ham mir schon g'falln, nur g'schamt hab i mi vor der fürst' lin

Annina.

243

Gna - - de, weil i noch gar so jung bin.

pp

Annina.

Das be- - wuß - te Ma - rian-del, Kam-mer - zo -

Annina.

pp

244

- fel und Ver - lieb - - te. Wenn der Herr Ca - va - lier

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Annina. — den Na - men nit schon ver - ges - sen hat. I wart' auf Ant - wort."

pp pp

Baron (entzückt) 245 pp

Sie wart' auf Ant - wort! Geht

ppp pp

Baron all's recht am Schnürl so wie z' Haus

pp p

246 p

Baron und hat noch ei - nen an - - - - - dren Schick da -

poco ritard.

pp

(sehr lustig)

Baron. zu. Ich hab' halt schon ein - mal ein

a tempo mosso.

Metr. 𝅗𝅥.=60

mf *p*

247

Baron. Ler - che - nau - isch' Glück. Komm' Sie nach

(sehr vergnügt)

Baron. Tisch, geb' Ihr die Ant - wort nach - her schrift - lich.

mf *p* *mf*

248

Annina. Ganz zu Be - fehl, Herr Ca - va - lier. Ver -

dim.

f *dim.* *p* *pp*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

249

Annina. gessen nicht die Bo - tin?

Baron (sie überhörend) (vor sich)

poco calando un poco più tranquillo

Oh-ne mich,

Baron. oh-ne mich je - der Tag,

Annina (dringlicher)

Ver - ges - sen nicht der Bo - tin, Eu - er

a tempo, poco animato

Baron. Dir so lang.

250

Annina. Gna - de!

Baron. Schon gut. Mit mir, mit mir mit

(Annina macht nochmals eine Geberde des Geldforderns)

251

Baron.

mir kei - ne Nacht Dir zu lang.

ritard. a tempo, etwas gemäch- (più comodo)

pp cantando

ppp

252

(zu Annina)

Baron.

Das spä - ter, All's auf ein-mal. Dann zum Schluß. Sie wart' auf Antwort.

licher

Baron.

Tret' Sie ab in - des-sen. Schaff' Sie ein Schreibzeug in mein Zim-mer hin

pp p l. H.

Ped. *

Baron.

dort drüben, daß ich die Ant-wort dann dik - tier!

poco ritard. a tempo

dim. - pp mf *)

*) Anmerkung aus der Partitur: Die Auftakte in den Streichern stets in dem süßlichen Wiener glissando.

253 ♩.=46

col Ped. sempre

Annina geht ab, nicht ohne mit einer drohenden Gebärde hinter des Baron Rücken angezeigt zu haben, daß sie sich bald für seinen Geiz rächen werde.

254

p

(Baron tut noch ei-

cresc.

f

nen letzten Schluck)

Baron. 255

Kei - ne Nacht Dir zu lang.

lebhaft *(animato)*

ff

Baron.

kei - ne Nacht Dir zu lang, Dir zu lang

von jetzt
(sempre tru
(sehr süß)

dim. pp p

(er geht, von seinen Leuten begleitet, langsam und behaglich seinem Zimmer zu)

Baron.

ab immer ruhiger
quillo di più)

mit mir mit mir mit

dim.

Der Vorhang

256

Baron.

mir kei-ne Nacht Dir zu lang.

ritard. wieder festes Zeit-
(in tempo) maß

pp dim. ppp

Ped.

fällt langsam *)

Baron.

8

poco ritard.

p mf

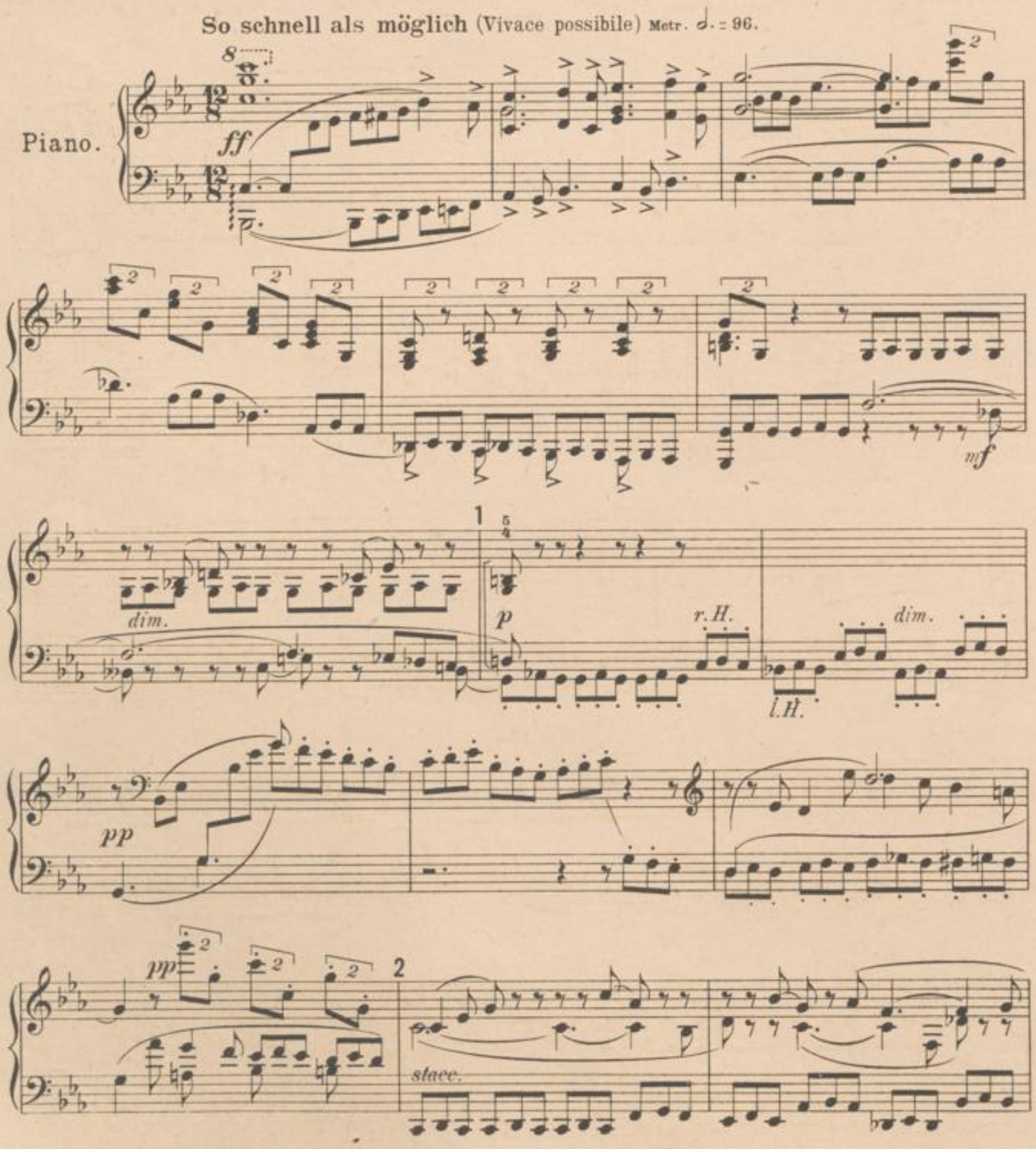
A. 5903 F.

Schluß des zweiten Aufzuges.

Dritter Aufzug.

Einleitung und Pantomime.

So schnell als möglich (Vivace possibile) Metr. 𝅗𝅥. = 96.



Anmerkung des Bearbeiters: dieses 6 und mehrstimmige Fugato war für Klavier zu 2 Händen nur anzudeuten.

Copyright 1911 by Adolph Fürstner, Paris.

A. 5903 6000 F.

3

p

stacc.

pp

4

8

5

mf *pp*

p

pp

A. 5903 6000 F.

6

mf

mf

7

dim

f

p

fp

sfz

p

8

mf

p

mf

A. 5903 6000 F.

9

dim.

p

f

fp

10

mf

f

11

fp

p

f

mf

f

f

f

12

p

8

13

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

cresc.

14

f

dim.

15

p

l. H.

p

pp

l. H.

dim.

16

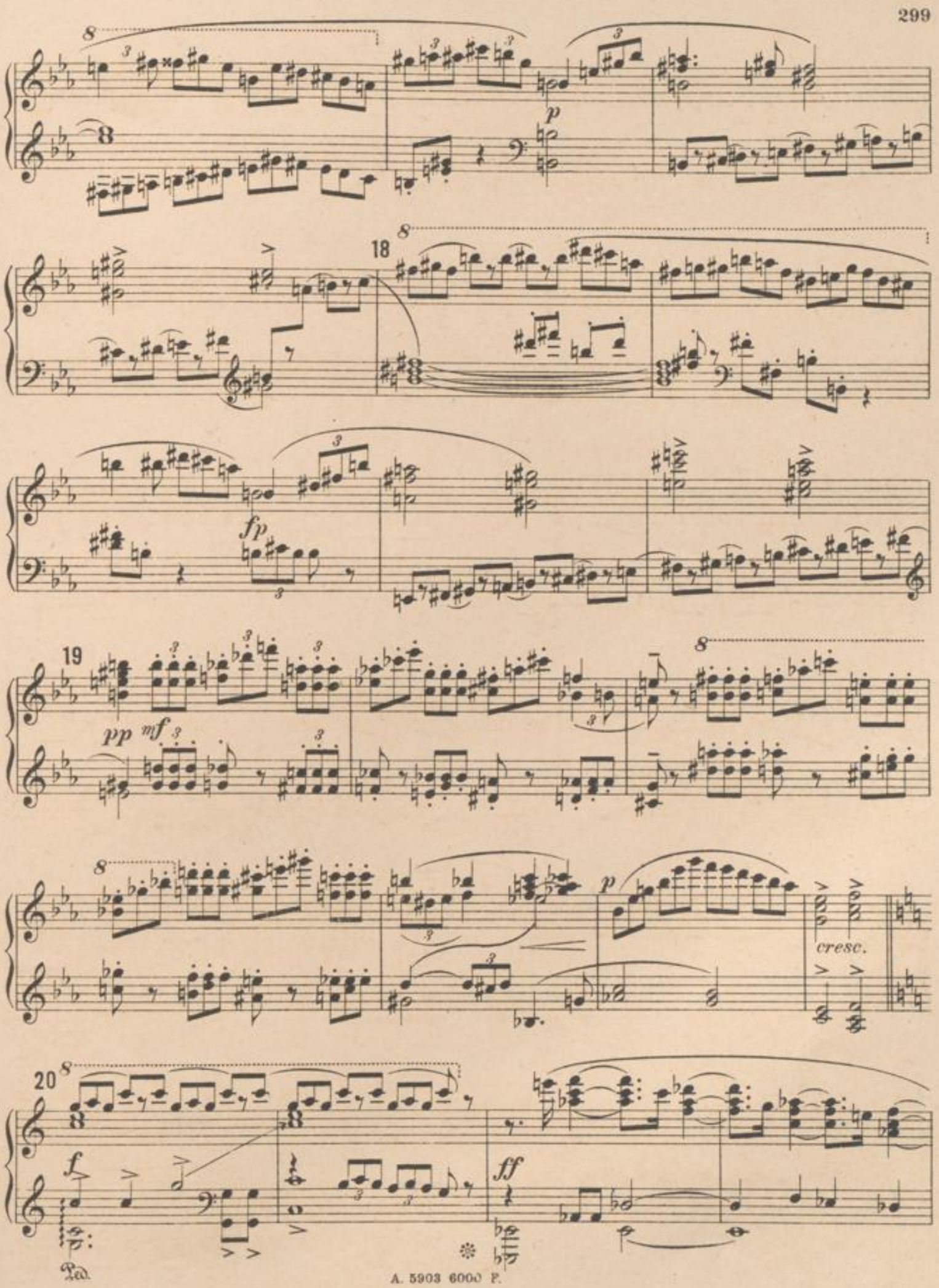
fp

17

pp

stacc.

A. 5903 6000 F.


18
19
20
p
fp
pp
mf
cresc.
f
ff
Ped.

21

sfz *sfz*

22

fp

fp

f

dim.

23

p

24

mf

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

25

p

26

pp

(Ein Extrazimmer in einem Gasthaus. Im Hintergrunde links ein Alkoven, darin ein Bett. Der Alkoven durch einen Vorhang verschließbar, der sich auf und zu ziehen läßt.
Mitte links ein Kamin mit Feuer darin. Darüber ein Spiegel. Vorne links Türe ins Nebenzimmer. Gegenüber dem Kamin steht ein für zwei Personen gedeckter Tisch, auf diesem ein großer, vielarmiger Leuchter. In der Mitte rückwärts Türe auf den Korridor. Daneben rechts ein Büffet.
Rechts rückwärts ein blindes Fenster, vorne rechts ein Fenster auf die Gasse. Armleuchter mit Kerzen auf dem Büffet, auf dem Kamin, sowie an den Wänden.
Es brennt nur je eine Kerze in den Leuchtern auf dem Kamin. Das Zimmer halbdunkel.
Annina steht da, als Dame in Trauer gekleidet. Valzacchi richtet ihr den Schleier, zupft da und dort das Kleid zurecht, tritt zurück, mustert sie, zieht einen Crayon aus der Tasche, untermalt ihr die Augen.)

27 (Vorhang auf)

ff

dim. mf

(Die Türe links wird vorsichtig geöffnet, ein Kopf erscheint, verschwindet wieder)

28

29

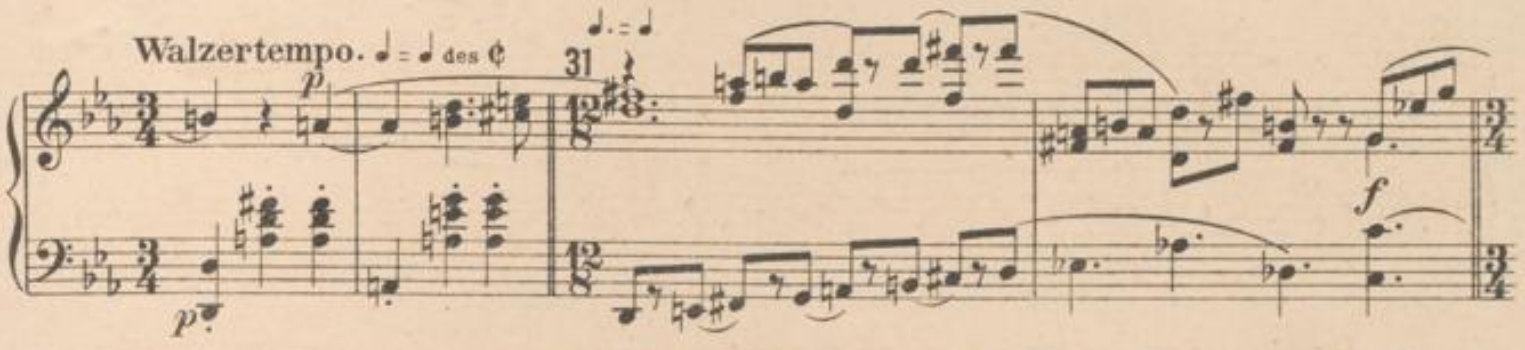
(dann kommt eine nicht ganz

30

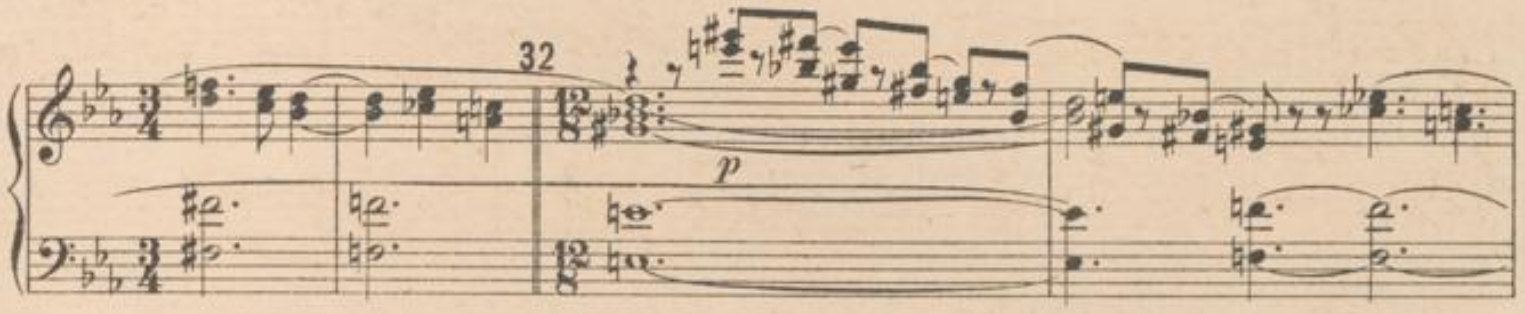
unbedenklich aussehende, aber ehrbar gekleidete Alte hereingeschlüpft, öffnet lautlos die Tür und läßt respectvoll

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

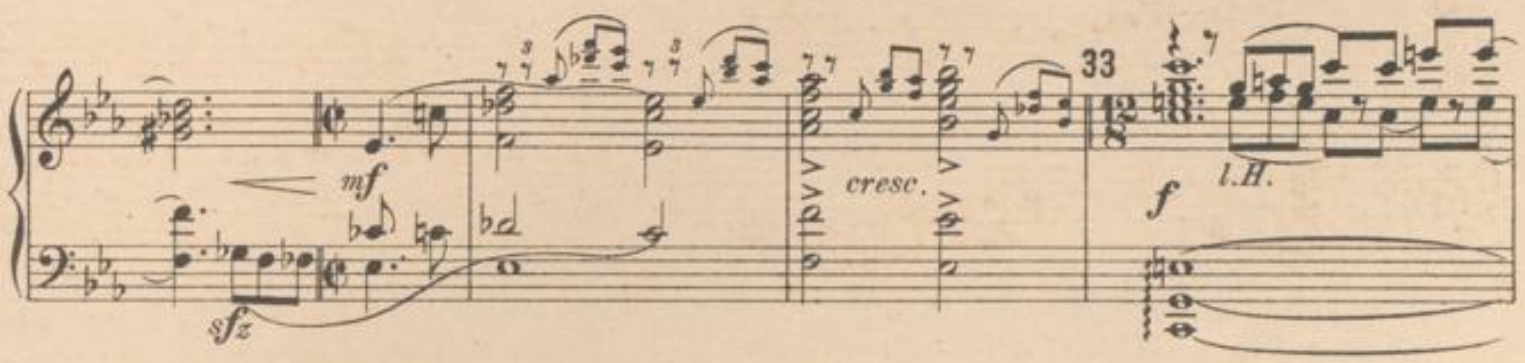
Octavian eintreten, in Frauenkleidern, mit einem Häubchen, wie es die Bürgermädchen tragen.) (Octavian, hinter ihm die Alte, gehen auf die beiden andern zu, werden sogleich



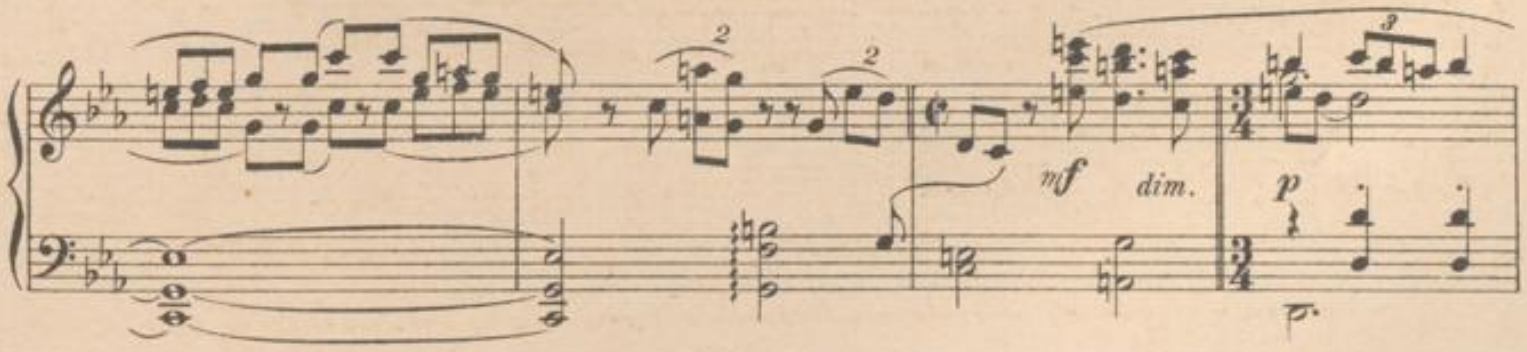
von Valzacchi bemerkt, der in seiner Arbeit innehält und sich vor Octavian verneigt. Annina erkennt nicht sofort den Verkleideten,



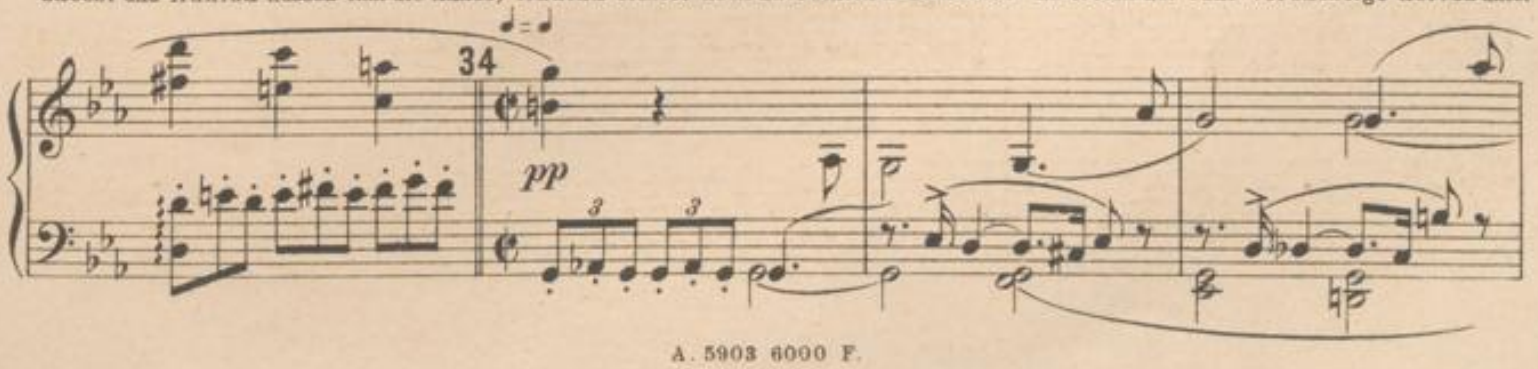
sie kann sich vor Staunen nicht fassen, knixt dann tief. Octavian greift in die Tasche (nicht wie eine Dame, sondern wie ein Herr



und man sieht, daß er unter dem Reifrock Männerkleider und Reitstiefel anhat, aber ohne Sporen) und wirft Valzacchi eine Börse zu. Val-



zacchi und Annina küssen ihm die Hände, Annina richtet noch an Octavians Brusttuch. Es treten auf fünf verdächtige Herren unter



Vorsichtsmaßregeln von links.

Valzacchi bedeutet sie mit einem Wink, zu warten.

35

p 3 *dim.* 3 *pp*

Sie stehen links nahe der Türe.)

36

p

(Eine Uhr schlägt halb.) (Valzacchi zieht seine Uhr, zeigt Octavian:

37

p

es ist hohe Zeit. Octavian geht eilig links ab, gefolgt von der Alten, die als seine

pp *dim.*

Begleiterin fungiert. Valzacchi nimmt die Verdächtigen nach vorne, indem er mit jeder Geberde die Notwendigkeit

38

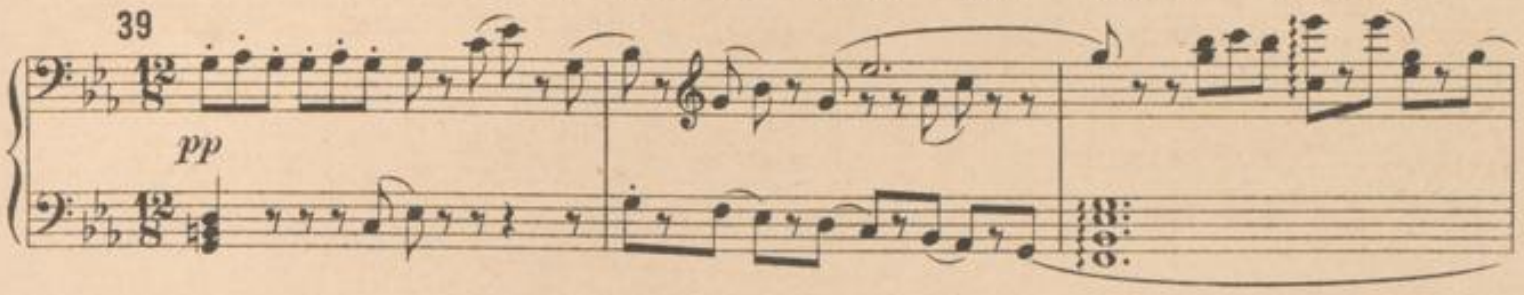
p

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

höchster Vorsicht andeutet. Die Verdächtigen folgen ihm auf den Zehen nach der

(Annina geht zum Spiegel, (alles mit Vorsicht, jedes Geräusch vermeidend,)

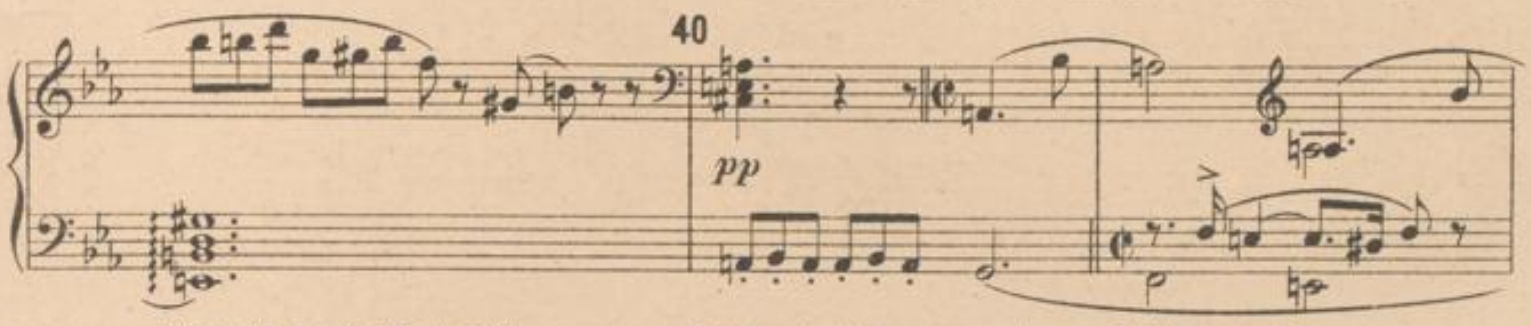
39



Mitte. Er bedeutet ihrer einem, ihm zu folgen: lautlos, ganz lautlos.

arrangiert sich noch; zieht dann einen Zettel hervor, woraus sie

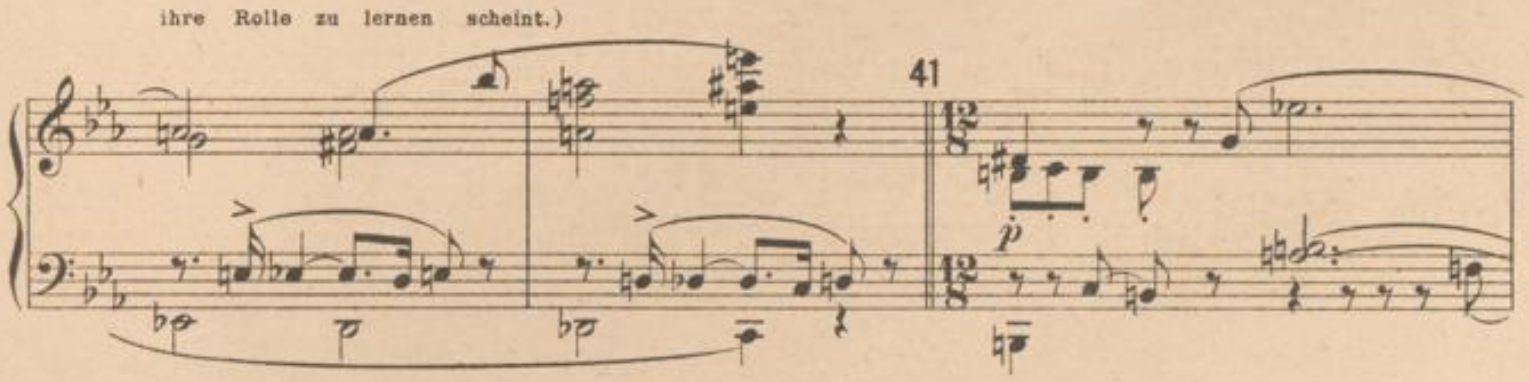
40



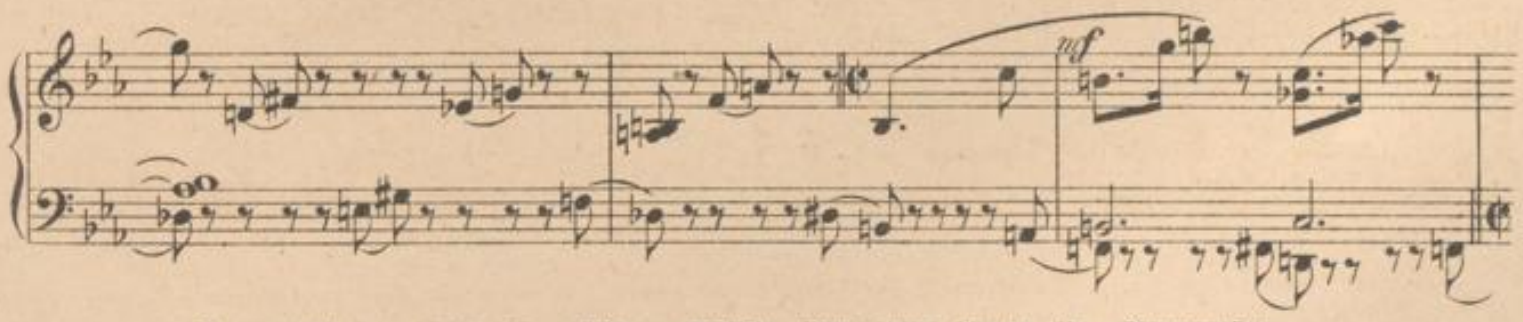
Führt ihn an die Wand rechts, öffnet lautlos eine Falltür, unfern des

ihre Rolle zu lernen scheint.)

41

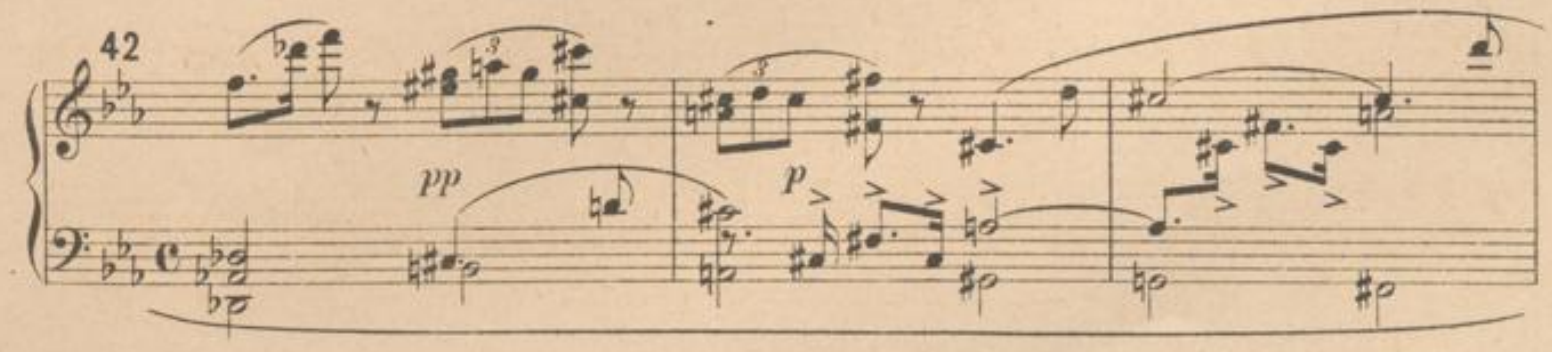


gedeckten Tisches, ——— läßt den Mann hinabsteigen, schließt wieder die Falltür,

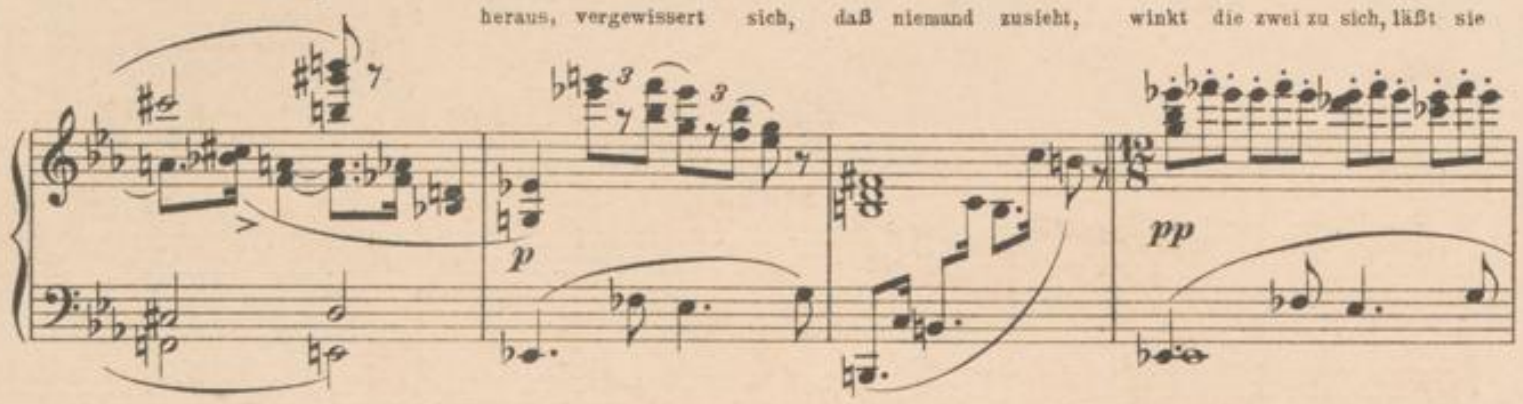


'dann winkt er zwei zu sich, schleicht ihnen voran bis an die Eingangstüre,

42

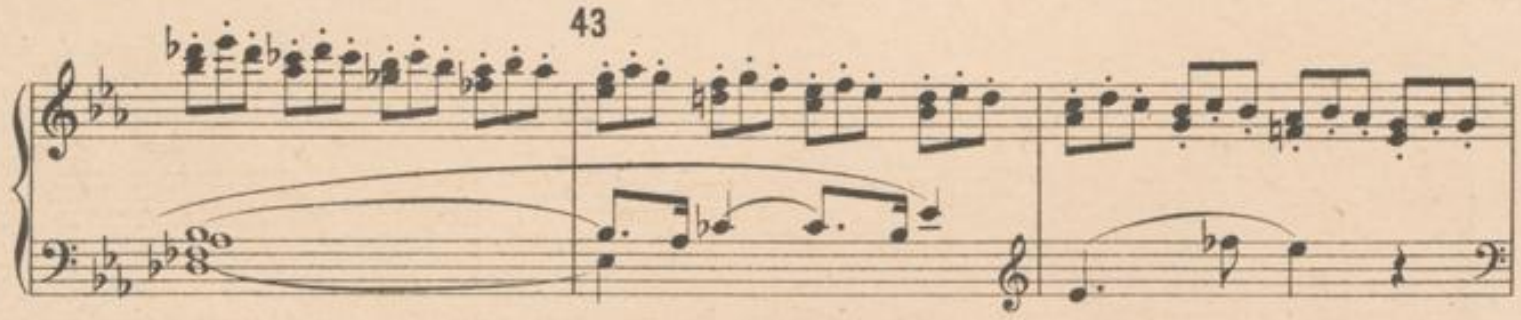


steckt den Kopf heraus, vergewissert sich, daß niemand zusieht, winkt die zwei zu sich, läßt sie

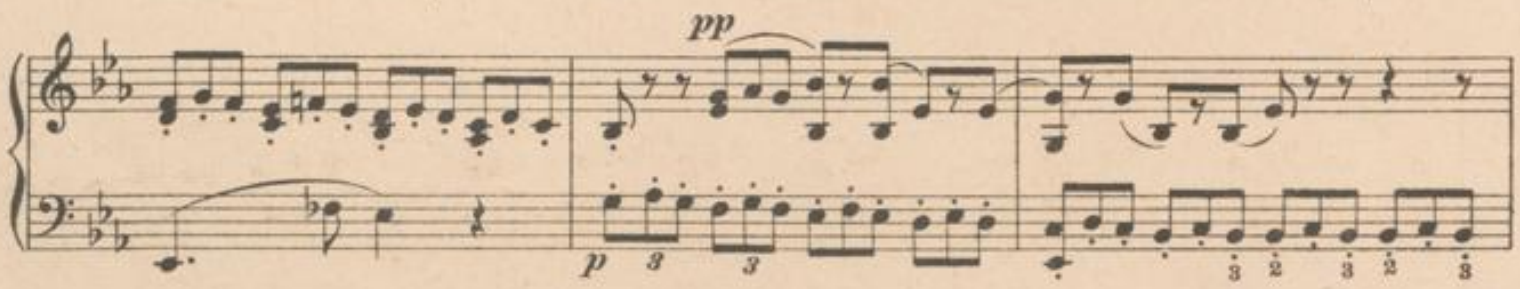


dort hinaus. Dann schließt er die Türe, führt die beiden letzten leise an der Türe zum

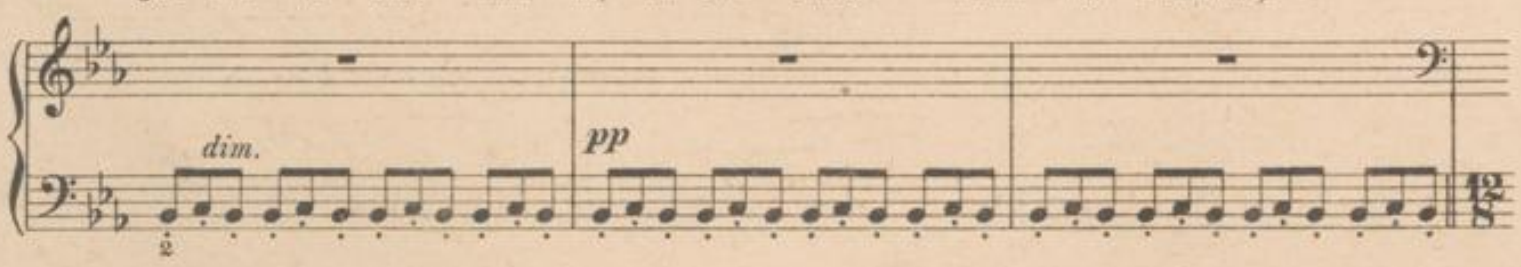
43



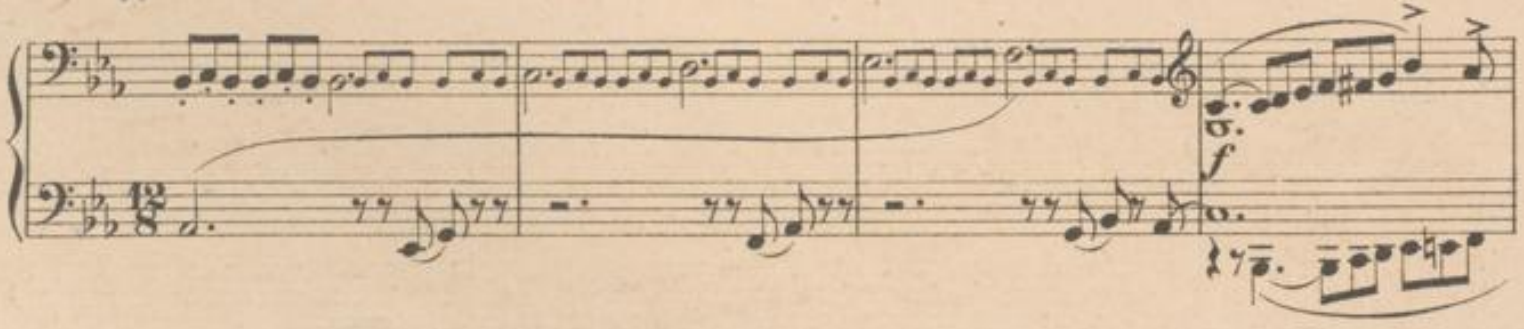
Nebenzimmer voran, schiebt sie hinaus. Winkt Annina zu sich,



geht mit ihr leise links ab, die Türe lautlos hinter sich schließend.) —



44 (Er kommt wieder herein, — klatscht in die Hände.)



A. 5903 6000 F.

(Der eine Versteckte hebt sich mit halbem Leib aus dem Boden hervor. Zugleich erscheinen ober dem Bett und

Trp.

45

an anderen Stellen Köpfe.)

(Auf Valzacchis Wink verschwinden

46

sempre ff

dieselben ebenso plötzlich —

die geheimen Schiebtüren schließen sich ohne Geräusch.

47

(Valzacchi sieht abermals nach der Uhr, geht nach rückwärts, öffnet die Eingangstür.)

48

p

dim.

Walzertempo. ♩ = ♩.

49

pp

p

pp

(Dann zieht er ein Feuerzeug hervor

50

und beginnt eifrig die Kerzen auf dem Tische anzuzünden.)

Lebhaft (vivo.)

f

51 Metr. 𝅗𝅥. = 60.

Hinter der Bühne, aber sehr laut und deutlich.

ein Kellnerjunge kommen gelaufen mit zwei Stöcken zum Kerzen-anzünden.)

(Entzünden die Leuchter auf

Walzer. (lebhaft, con anima.)

im Orchester.

52

h. d. B.

dem Kamin, ——

auf dem Büffet,— dann die zahlreichen Wandarme.)—

53

h. d. B.

(Sie haben die Tür hinter sich offen gelassen, man hört aus dem Vorsaal, im Hintergrunde, Tanzmusik spielen.)

sempre p

h.d.
B.

54

(Valzacchi eilt

55

zur Mitteltür, öffnet dienstbeflissen auch den zweiten Flügel, springt unter Verneigung zur Seite.)

56

(Baron Ochs erscheint, den Arm in der Schlinge, Octavian an der Linken führend, hinter ihm

h.d.
B.

f

der Leiblakei. Baron mustert den Raum. Octavian sieht herum, läuft an den Spiegel, richtet sein Haar.)

57

h.d.
B.

p *mf*

(Baron bemerkt den Kellner und Kellnerjungen, die noch mehr Kerzen anzünden wollen, winkt ihnen, sie sollten es sein lassen. In ihrem Eifer bemerken sie es nicht. Baron ungeduldig, reißt den Kellnerjungen vom Stuhl, auf den er

pp *p* *mf*

58

h.d.
B.

f *dim.*

gestiegen war, löscht einige ihm zunächst brennende Kerzen mit der Hand aus. Valzacchi zeigt dem Baron discret den Alkoven und durch eine Spalte des Vorhanges das Bett.)

p *f* *dim.*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

59

b.d. B.

p

Der Wirt (mit mehreren Kellnern eilt herbei, den vornehmen Gast zu begrüßen.)

Hab'n Eu - er Gna-den noch wei-tre Be-

l'istesso tempo (dreitaktig, ritmo di tre battute)
frisch (con spirito)

mf *p*

60

Wirt.

feh - le?

Ein größeres Zimmer?

I.

4 Kellner.

II. III. IV.

Mehr Lichter?

Be - fehln mehr Lichter?

Be - fehln mehr Lichter auf dem

Baron (eifrig beschäftigt, mit einer Serviette, die er vom Tisch genommen und entfaltet hat, alle ihm erreichbaren Kerzen auszulöschen.)

tranquillo

mf

sostenuto espressivo

a tempo, con spirito molto.

mf

sfz

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

I.
4 K.
II. III. IV.

Mehr Sil-ber?

Tisch?

Baron.

Ver - schwindt's? Macht mir das Madel net ver- ruckt!

sfz *sfz*

mf sostenuto

61 **Molto animato.** 𝅗𝅥. = 69.

Hinter der Bühne.

f

Bar.

Was will die

VI.

p

tranquillo

p

dim.

Molto animato. 𝅗𝅥. = 69.

h. d.
B.

Wirt.

Schaffen viel - leicht, daß man sie

(löscht weitere Kerzen aus)

Bar.

Mu-si? Hab sie nicht be-stellt.

p

h. d.
B.

Wirt.

nä - her hört? Im Vorsaal da — is Ta - fel - mu - si!

Bar.

pp

p

62

h.d.
B.

mf

f

(Bemerkt das Fenster rechts rückwärts,
im Rücken des gedeckten Tisches.)

Bar.

Laß er die Mu - si, wo sie ist.

p

mf

63

h.d.
B.

p

mf

Wirt.

Ein blin - des

Bar.

Was ist das für ein Fen - ster da?

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

h.d.
B.

f

(verneigt sich)

(Alle fünf Kellner wollen abeilen.)

Wirt.

Fenster nur.

Darf auf - ge - tra - gen werd'n?

Bar.

Halt,

pp

64

(tranquillo)

(animato)

(tranquillo)

h.d.
B.

p

mf

p

3 Kellner (an der Tür)
I. II. III.

Ser - vier'n, Eu - er Gna - den.

Bar.

(winkt ab)

was woll'n die Mai - kä - fer da?

Brauch

(tranquillo)

(animato)

(tranquillo)

pp

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(animato)

h.d.
B.

Bar.

(als sie nicht gehen, heftig)

Nie - mand nicht. Packts Euch! Ser - vie - ren

(animato)

65

cresc.

wird mein Kam - mer - die - ner da: ein - - schen- -

66

dim.

- ken tu — ich sel- - - ber. Ver - steht Er?

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

67

etwas gemächlicher werden

h.d. B.

Bar.

dim.

(Valzacchi bedeutet sie, den Willen Seiner Gnaden wortlos zu respectieren.)

(Schiebt alle zur Türe hinaus)

un poco comodo

pp

pp

(frisch)

h.d. B.

p *ff*

(zu Valzacchi)

Bar.

Er ist ein bra - ver Kerl.

(Baron löscht aufs neue eine Anzahl Kerzen aus, darunter mit einiger Mühe die hoch an der Wand

a tempo (con spirito)

f

p

68

h.d. B.

f

Bar.

Wenn Er mir hilft die Rech - nung runter-drucken,

brennenden)

pp

f

h.d.
B.

Bar.

dann fallt was ab für Ihn.

70

Kost' si - cher hier ein Martergeld. (Valzacchi unter Verneigung ab)

71

(Octavian ist nun fertig. Baron führt ihn zu Tisch, sie setzen sich. Der Lakai am

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

h.d.
B.

Büffet sieht mit unverschämter Neugierde der Entwicklung des tête à tête entgegen, stellt Karaffen mit

h.d.
B.

Wein vom Büffet auf den Eßtisch.)

72

h.d.
B.

(Baron schenkt ein.) (Octavian nippt.) (Baron küßt Octavian die Hand.)

73

h.d.
B.

mf

f

(O c t a v i a n entzieht ihm die Hand.)

(B a r o n winkt den Lakaien abzugehen, — muß es mehrmals

fff

fff

h.d.
B.

f

p

wiederholen, bis die Lakaien endlich gehen.)

mf

74

h.d.
B.

dim.

(schiebt sein Glas zurück)

Octavian

Nein, nein, nein, nein!

etwas ruhiger

un poco meno mosso Metr. 𝅗𝅥. = 52.

(etwas schmachtend)

calando

p (un poco languido)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Oct. I trink kein Wein.

Baron. *p* Geh, Her-zerl, was denn? Mach

75

Oct. Nein, nein, nein, nein, i bleib net

Baron doch kei-ne Fa-xen.

mf *p*

(springt auf, tut, als 76 ob er fort wollte)

Oct. da.

(packt sie mit seiner Linken)

Baron accelerando Sie macht mich deschpa - rat.

cresc. *f* *mf*

77 Metr. 𝅗𝅥. = 66

Oct. Ich weiß schon, was Sie glaub'n! Oh Sie schlimmer Herr!

poco calando a tempo animato

dim. *pp*

Baron.
(sehr laut)

Sa - per-di - pix! Ich schwör bei mei - nem Schutz-pa-tron.

(Octavian tut sehr erschrocken, läuft, als ob er sich irrte, statt zur Ausgangstür gegen den Alkoven, reißt den Vorhang auseinander, erblickt das Bett.)

78

Octavian. (Octavian ge-

Je-sus Ma - ri - a, steht a

rät in übermäßiges Staunen, kommt ganz betroffen auf den Zehen zurück.)

79

Oct. Bett drin, a mordsmä - ßig gro-ßes. Ja mei, wer

Oct. schlaft denn da? —

Baron.

(Führt ihn zurück an den Tisch)

Das wird Sie schon sehn. — Jetzt

Baron

komm Sie. Setz' Sie sich schön. Kommt gleich wer mit' n

(Baron legt ihr die Hand um die Taille)

80

Baron

Es - sen. Hat Sie denn keinen Hun - ger nicht?

f

81

Octavian (wirft dem Baron schmachtende Blicke zu)

O weh! Wo Sie

f *p* *pp*

(wehrt ihn ab)

Okt.

doch ein Bräut-gam tun sein!

poco calando

pp *p* *pp* *p marc.*

92

Baron.

Ach laß Sie schon ein-mal das

Metr. 𝅗𝅥. = 54

a tempo, aber etwas gemächlich beginnend und stets mit einer gewissen Grazie

un poco comodo da prima e sempre con grazia

pp

Baron

fa - de Wort! Sie hat doch einen Ka-va-lier vor sich

p *pp*

83

Baron

und kei-nen Sei - fen - sie - der: ein Ka-va-lier läßt al - les, was ihm

(non stringendo!)

Baron

nicht con-ve-niert da drau - ßen vor der Tür.

mf *p*

84

Baron

Hier sitzt kein Bräu - ti-gam und kei-ne Kam - mer-

Baron

jung - fer nicht: hier sitzt mit sei - ner Al - - ler-schönsten ein Ver-

Baron

85 (zieht ihn an sich)

lieb - - ter beim Sou - per.

(Octavian lehnt sich kokett in den

etwas breit
(un poco meno mosso)
♩. = 50

pp espr.

Sessel zurück, mit halbgeschloßenen Augen)

cresc.

p

dim.

86 (Baron erhebt sich, der Moment für den ersten Kuß scheint ihm

♩. = 54

pp

espr.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

gekommen. Wie sein Gesicht dem der Partnerin ganz nahe ist, durchzuckt ihn jäh die Ähnlichkeit mit Octavian. Er fährt

zurück und greift unwillkürlich nach dem verwundeten Arm)

87

Baron.

Ist ein Ge-sicht! Ver- -

un poco più mosso

88

Baron

fluch - ter Bub! Ver-folgt mich

calando

espr.

Più mosso.

89

Octavian (öffnet die Augen und blickt ihn frech und kokett an)

Was meint Er denn!

Baron

al-so wa-cher und im Traum! Siehst ei - nem

poco calando

a tempo

Baron. ähn - lich, ei - nem gott - ver - fluch - ten Kerl!

poco calando

espr. *dim.* *p* *mf* *dim.*

(Baron, nun wieder versichert, daß es die Zofe ist, zwingt sich zu einem Lächeln!)

90 Octavian. Ah geh! Das hab i no net ghört!

♩. = 66
a tempo, molto mosso

pp *p* *l. H.* *tr*

91 (Aber der Schreck ist ihm nicht ganz aus den Gliedern. Er muß Luft schöpfen

tr *sfz* *f* *dim.*

und der Kuß bleibt aufgeschoben.)

accel. a tempo 92

pp *mf* *p*

93

(Der Mann unter der Falltür öffnet zu

pp espr.

f

früh und kommt zum Vorschein. Octavian, der ihm gegenüber sitzt, winkt ihm eifrig, zu verschwinden. Der Mann verschwindet sofort.)

(Baron, der, um den unangenehmen Eindruck von sich abzuschütteln, ein paar Schritte getan hat und sie

sfz sfz sfz dim. pp

von rückwärts umschlingen und küssen will, sieht gerade noch den Mann. Er erschrickt heftig, zeigt hin.)

94

(als verstände er nicht)

Octavian.

Was ist mit Ihm?

f espr. dim.

95

Oct.

(auf die Stelle deutend, wo die Erscheinung verschwunden ist)

Baron.

Was war denn das?

p sfz f

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

96

Oct.

Da ist ja

Baron.

Hat Sie den _____ nicht ge - sehn?

poco rit. **a tempo, molto animato** ♩.= 72

dim. *f* *p* *f* *mf* *p* *f* *p*

Oct.

nix!

Baron.

Da ist

cresc. *f* *ff*

97 (nun wieder ihr Gesicht angstvoll musternd)

Baron.

nix?

mf *pp* *cresc.* *f* *pp*

98 (fährt mit der Hand über ihr Gesicht)

Baron.

So? Und da is auch nix?

dim. *p* *pp* *p* *mf* *p*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Octavian.

Da is mei G'sicht.

Baron (atmet schwer, schenkt sich ein Glas Wein ein)

99

Da is Ihr G'sicht und da is nix

Ped.

Baron.

mir scheint, ich hab

pp

pp

100

(setzt sich schwer, es ist ihm ängstlich zu Mute.)

Baron.

die Con - ge - stion.

pp

p

pp

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Hinter der Bühne.

(Die Tür geht auf,

calando

a tempo, moderato assai

101 **Gemächlicher Walzer.** Metr. 𝅗𝅥 = 46

molto espr. *(un poco comodo)*

h.d. B.

man hört draußen wieder die Musik. Der Lakai kommt und serviert.)

Octavian (sehr weich).

Die schö - ne Mu - si!

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

102

h.d. B.

p

(horcht auf die Musik)

Oct.

Baron (wieder sehr laut).

Da muß ma wei - nen.

Is mei Leib - lied, weiß Sie das?

pp

etwas breit

h.d. B.

Oct.

Weils gar so schön is.

Baron.

Was?

Was? wei - nen?

poco sostenuto

pp

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

poco ritard.

103 frisch

h. d. B.

Baron.

Wär nicht schlecht. Kreuz-lu - stig muß Sie sein, die Mu - si

con spirito

espr.

poco rit.

104

a tempo, gemächlich

h. d. B.

Baron.

(sentimental)

(winkt dem Lazaien, abzugehen.)

geht in's Blut. G'spürt Sie's jetzt auf die letzt,

a tempo, comodo

molto espr.

dim.

h. d. B.

Baron.

g'spürt Sie's da - hier, daß Sie aus mir ma-chen kann al - les frei

105 a tempo

rit.

h. d.
B.

(Der Lakai geht zögernd ab)

Baron. — was Sie nur will. — Aus

rit. a tempo

pp

espr.

Baron. mir was Sie nur will.

poco calando

h. d.
B.

p

(Der Lakai öffnet nochmals die Tür, schaut mit frecher Neugierde herein und verschwindet

poco calando

dim. - pp

106

h.d. B.

Octavian (zurückgelehnt, wie zu sich selbst sprechend, mit unmäßiger Traurigkeit).

erst auf einen neuen heftigen Wink des Barons gänzlich.)

Es is ja eh als eins,

ziemlich langsam (*moderato assai*) 𝅗𝅥. = 42

espr *pp* *p* *r.* *H.*

Oct.

es is ja

pp *r.*

Oct.

eh all's eins,_ was ein

H. *r.H.* (*etwas*

pp espr.

Oct.

107

Herz _____ noch so jach be - gehrt, _____

Metr. 𝅗𝅥. = 48

(*fließend*)

p

(indeß der Baron ihre Hand faßt)

108

Oct.

geh es is ja all's

pp p

Oct.

net dru mi - wert.

Baron (läßt ihre Hand fahren).

Ei wie denn?

più mosso Metr 𝅗𝅥. = 66

f

(Octavian wirft dem Baron schmachtende Blicke zu)

109

Baron.

Is sehr wohl der Müh wert.

calando dolente

p mf p mf

Octavian (immer gleich melancholisch).

noch langsamer
(*ancora più moderato*)

110

𝅗𝅥. = 40

Wie die Stund — hin - geht. wie der Wind

pp espr.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Oct.

— ver - weht, — so sind wir bald

111

Oct.

— al - le zwei — da - hin. Men-schen sin' ma halt,

noch etwas gemächlicher
(ancora più moderato)

sempre pp

(schmachtender Blick auf den Baron)

(ebenso)

Oct.

rich - tn's nicht mit G'walt.

pp *p* *pp* *pp*

112

Oct.

Weint uns nie - - mand nach, net dir net

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Oct.

und net mir.

rit. a tempo

r. H.

l. H.

pp

113

Baron.

Macht Sie der Wein ____ leicht im-mer so?

allmählich etwas fließender Metr. 𝅗𝅥. = 50

(a poco più scioltamente)

pp espr.

p

114

Baron.

Is ganz g'wiß Ihr Mie - der, das auf's

Metr. 𝅗𝅥. = 56

(Octavian mit geschlossenen Augen, gibt keine Antwort. Baron steht auf und will ihr aufschnüren.)

Baron.

Her - zel Ihr druckt.

molto espr.

cresc.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

115

Baron.

Jetzt wird's frei mir a bis - sel heiß.

pp subito *cresc.* *f*

(schnell entschlossen nimmt er seine Perücke und sucht sich einen Platz, sie abzulegen. Indem erblickt er ein Gesicht, das sich wieder

dim.

im Alkoven zeigt und ihn anstarrt. Das Gesicht verschwindet gleich wieder. Er sagt sich: Congestionen und verscheucht den

116 **più mosso** ♩. = 72

8

ff

Schrecken, muß sich aber doch die Stirne abwischen. Sieht nun wieder die Zofe, willenlos wie mit gelösten Gliedern dasitzen.)

calando **un poco più tranquillo**

dim. *espr.*

(Das ist stärker als alles und er nähert sich ihr zärtlich. Da meint er wieder das Gesicht Octavians ganz nahe dem seinigen zu erkennen,

117 ♩. = 60

p

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

più mosso ♩. = 92 rit. tempo primo

f *dim.*

—zwingt Munterkeit in sein Gesicht zurück,—

espr. 118 accel.

p

—da fällt sein Auge abermals auf einen fremden Kopf, welcher aus der Wand hervorstarrt. Nun ist er maßlos

119 schnell (*vivo*)

ff

geängstigt, — —er schreit dumpf auf, ergreift die Tisch-

120

ff

glocke und schwingt sie wie rasend.)

121

ff *fff*

(Plötzlich springt das angeblich

Baron.

Da und da und da und da...

accelerando

f *ff*

blinde Fenster auf, Annina in schwarzer Trauerkleidung erscheint und zeigt mit ausgestreckten Armen auf den Baron.)

(sucht sich den Rücken zu decken.)

122

Baron. (außer sich, vor Angst)

Da und da und da und da, da, da!

Mäßig schnell.
(Allegro moderato.)
Metr. ♩ = 112

Schnell. *(Allegro molto.)*

123

Annina.

Er ist es! Es ist mein Mann! Er ist's! Er

Allegro moderato.

(schlägt ein Kreuz)

(verschwindet)

Annina.

124 Octavian.

Das Zimmer ist verhext!

ist's!

Baron. (angstvoll)

Was ist denn das?

accelerando

(Annina gefolgt von dem Intriganten, der sie scheinbar abzuhalten sucht, vom Wirt und 3 Kellnern stürzt zur Mitteltür herein.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Annina (bedient sich des böhmisch deutschen Akzents, aber gebildeter Sprechweise).

125

Es ist mein Mann! Ich leg Be-schlag auf ihn

tempo primo, mäßig schnell *(Allegro moderato.)* Metr. ♩ = 112

Annina.

Gott ist mein Zeuge, Sie ____ sind meine Zeu - - gen!

126

Annina.

Gericht! Hohe O-brigkeit, die Kai - - - - - - - - - - se-rin muß ihn

127

Annina.

mir wieder ge - - - - - ben!

Baron (zum Wirt).

Was will das Weibsbild da von

accelerando

(zeigt nach allen Richtungen)

Baron

mir, Herr Wirt? Was will der dort und der und der und der?

p *mf* *cresc.*

(frei)

Baron

Der Teu - fel frequen - tier sein gottverfluchtes Ex - tra - zim - mer!

128

a tempo primo ♩ = 112

ff

(Baron hat sich eine kalte Kompresse auf den Kopf

Annina

Er wagt mich zu ver - leug - - nen, ah! Tut als ob er mich nicht tä - te

p *sfz* *f* *pp*

gelegt, hält sie mit der Linken fest, geht dann dicht auf die Kellner, den Wirt, zuletzt auf Annina zu, mustert sie ganz scharf, um sich über ihre Realität klar zu werden.)

129

Annina

kennen!

mf *cresc.*

Baron.

(wirft die Kompresse weg)

(sehr bestimmt)

Baron

Ist auch le - ben-dig!

Ich hab wahrhaft'gen Gott,

ff

Annina (als entdeckte sie jetzt erst die Gegenwart Octavians)

130

Ah! es ist wahr, was mir be - rich-tet wurde, Er will ein

(zum Wirt)

Baron

das Mö - bel nie ge - sehn! De-ba-rassier Er mich und laß Er fort serviern!

ff p f p f p

Annina

zweites Mal hei - ra-ten, der In-fa- - me, ein zwei- - tes un -

Baron

Ich hab sein Bei - - sl heut

Wirt (erschrocken)

Oh! Oh!

die 3 Kellner

Oh! Oh!

sempre p

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Annina - - schuldi-ges Mäd - chen, so wie ich es

Baron zum letz - - ten Mal be - tre - ten!

Wirt *p* Eu - - er Gna - - - - - den!

die Kellner *p* Eu - - er Gna - - - - - den!

131

Annina war.

Baron Bin ich in einem Narrnturm? Kreuz-e - le-ment!

(schüttelt kräftig mit der Linken Valzacchi, der ihm am nächsten steht)

accelerando

f *ff*

Annina Ja,

Baron Bin ich der Baron von Lerchenau o-der bin ich es nicht?

p

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

132 **tempo primo** ♩= 112

Annina: ja, du bist es — und so wahr als du es bist, — bin ich es auch

Baron: Bin ich bei mir? (fährt mit dem Finger ins Licht) Is das ein Kerz'l, (schlägt mit der Serviette durch die Luft) Is das ein Ser-

Annina: und du erkennst mich wohl, — Le - u - pold, — Le - u - pold be - denk:

Baron: viettl? (starrt Annina fassungslos an) Kommt mir bekannt vor.

Wirt: Die ar- me

133

Annina: An-ton von Ler - chen-au, dort o-ben rich- - tet dich ein

Vier Kinder (zwischen zehn und vier Jahren) (stürzen zu früh herein und auf den Baron zu)

Baron: (sieht wieder auf Octavian) Hab'n

Wirt: Frau, die ar- - - me Frau Ba - ro- - - nin!

(erschrickt zuerst heftig, daß sie in ihrer Anred·
unterbrochen wird, faßt sich aber schnell)

134

Annina: Hö - he - rer - - -

Hörst du die Stimme dei - nes

die 4 Kinder: Pa - pa, Pa - pa, Pa - pa!

Baron: doppel - te Ge-sichter al-le mit ein - ander!

Annina: Blu - - - - - tes!

Kin - - - - - -

die 4 Kinder: Pa-pa! Pa - pa! Pa - pa!

(zum Wirt) (Baron schlägt wü.

Baron: De - ba - ras -

die 3 Kellner: Die ar - me Frau Ba - - ro - - nin!

cresc.

Ped.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Annina

- - der, hebt die Hän-de auf zu ihm!

(wendet mit einer Serviette, die er vom Tische reißt, nach den Kindern)

Baron

sier Er mich von De - nen da, von der, von

p *cresc.* *f*

135

Octavian (zu Valzacchi)

Schnell (*Allegro*) ♩. = 116

ist gleichwerfort,den Fa-ni-nal zu ho - len?

Wirt (im Rücken des Barons)

(zeigt nach allen Richtungen)

Hal-ten zu Gna - den,

Baron

dem,von dem,von dem!

p *mf* *pp*

Valzacchi (leise)

Sogleich in An - fang. Wird so - gleich zur Stel-le sein.

Wirt

gehn nit zu weit, könnten recht bö - se Fol - gen g'spürn. Bit - ter-

Baron

Was? Ich was

p *f*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(Annina schreit laut auf)

(zum Baron) (leise)

Valz. Ik rat Eu - er Gna - -den, sein vor - sik - tig.

Wirt. bö - -se! Die Bi - - ga - mie ist halt kein

Baron g'spürn von dem Mö-bel da? Habs nie nicht an - - g'rührt,

136

Valz. Die Sitten - po - li - zei sein gar nicht to - le - rant.

Wirt. Gspaß, is ein Ka - pi - -tal - - - - - ver - bre - chen.

Baron nicht mit der Feu-er - zang. Die Bi - ga -

(die Stimme der Kinder nachahmend)

Baron mie? Die Sit-ten-po-li - zei? Pa - pa, Pa -

(greift sich wie verloren an den Kopf, dann wütend)

137

Baron

pa! Schmeiß Er hinaus das Trau - erpferd!

Baron

Wer? Was? Er will nicht? Was? Po-li - zei! Die Lack'ln wollen nicht?

138 poco a poco più mosso sempre

Baron

Spielt das Ge - lich - ter leicht Als unter ei - nem Le - der? Sein wir in

Baron

Frank - reich? Sein wir un - ter Ku - ru - tzen? O - der in kai - ser - li - cher

(er reißt das Gaßenfenster auf)

Baron

Hauptstadt? Po-li-zei! He-rauf da, Po-li-

f *p*

139

4 Kinder (plärrend)

Pa-

Wirt (jammernd)

(Man hört auf der Straße laute Rufe nach der Polizei)

Mein renommier-tes

Baron

zei! Gilt Ord-nung her-zu-stel-len und ei-ner Standsper-son zu Hilf

cresc. *f* *mf* *ff*

140

4 Kinder

pa, Pa-pa, Pa-pa!

Wirt

Haus! Das muß mein Haus er-le-ben!

Baron

zu ei-len. Po-li-zei, Po-li-zei!

f *ff*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(Kommissarius mit zwei Wächtern treten auf. Alles rangirt sich, ihnen Platz zu machen)

8

141

Octavian

Valzacchi (zu Octavian)

Verlaß Er sich auf mich!

und laß Er's gehn,

Oh weh, was maken wir?

Kommissarius (scharf)

Halt! Keiner rührt sich!

Was ist los?

Mäßig bewegt. *(Moderato)* Metr. ♩ = 104

ffp

f

142

Oct. wie's geht.

Valz. Zu Eu-rer Ex-cel-lenz Be-fehl.

Komm. Wer hat um Hilf ge - schrien? Wer hat Skandal gemacht?

Baron (auf ihn zu, mit der Sicherheit des großen Herrn)

Is alls in Ordnung jetzt.

sfp

p

Baron Bin mit ihm wohl zu - frie - den. Hab gleich er - hofft, daß in Wien all's wie am

p

(vergnügt)

143

Baron

Schnürl geht.

Schaff Er das Pack mir vom Hals.

Schneller Walzer. *(molto animato)*

Kommissarius 144

Wer ist der Herr?

Was gibt dem Herrn Be-

Baron

Ich will in Ruh sou - pi-ren.

etwas lebhafter, als vorher die 4/4

(poco più mosso che la prima volta)

(scharf)

Komm.

fugniß?

Ist Er der Wirt?

Dann halt Er sich ge-fäl-lig still und

(Baron sperrt den Mund auf)

(Baron retiriert sich etwas, perplex, beginnt nach seiner Perücke zu suchen, die in dem Tumult abhanden gekommen ist und unauffindbar bleibt)

145

(setzt sich)

Komm.

wart' Er, bis man Ihn ver - - nehmen wird.

Wo ist der Wirt?

(Die zwei Wächter nehmen

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Wirt (devot)

Mich dem Herrn O - ber-kom-mi - sa - rius schön - stens zu re-kommandieren.

Komm.

hinter dem Kommissar Stellung)

Die Wirtschaft da

f *dim.* *p*

146

Wirt

Herr Kommi - sar! Der Herr Ba -

Komm.

rekommandiert Ihn schlecht. Be-richt Er jetzt! Von Anfang!

ff *p*

Wirt

ron_

Das ist der Herr Baron von

Komm.

Der große Dicke da? Wo hat er sein Paruckl?

Baron (der die ganze Zeit gesucht hat)

Um das frag' ich Ihn!

Metr. ♩ = 100

p *ff*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Wirt

Ler-chenau.

Komm.

Genügt nicht.

Hat Er Per-sonen na - he-bei, die für Ihn Zeugniß geben?

Baron

Was?

(Valzachi wechselt mit Octavian einen Blick des Einverständnißes)

poco accelerando

Baron

Gleich bei der Hand.

Da. Mein Se-kre-tär: ein I - ta-lie-ner.

147 lebhafter M. ♩ = 112

Valzacchi *(più mosso)*

(Octavian der bisher ruhig rechts gestanden, tut nun, als ob er in

Ik ex-cu - sier mik. Ik weiß nix. Die Herr kann sein Ba-ron, kann sein auch nit. Ik weiß von

Verzweiflung hin und her irrend den Ausweg nicht fände und das Fenster für eine Ausgangstür hält)

Valz.

nix.

Baron (außer sich)

Das ist doch stark. Wäl - li-sches Lu - der, fal - sches!

f *mf* *f*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(Leiblakai ist sehr betreten über die Situation. Jetzt scheint er einen rettenden Einfall zu haben und stürzt plötzlich zur Mitteltür fort, ab)

148 tempo primo

Octavian

Oh mein Gott, in die Erd'n möcht ich sin - ken! Hei - - li - ge

Kommissarius (zum Baron, scharf)

Für's erste mo-de-rier Er sich! Wer ist

tempo primo

M. ♩ = 100

fp pp f

Oct. Mut-ter von Ma - ri - a Ta-ferl!

Komm. dort die jun-ge Per-son?

Baron Die? Nie-mand. Sie steht un-ter mei-ner Pro-tec -

fp pp

Komm. Er sel-ber wird bald ei-ne Pro-tec-tion sehr nö-tig ha-ben. Wer ist das jun-ge

Baron tion.

p f

149

(blickt um sich)

Komm. Ding, was macht sie hier? Ich will nicht hof - fen, daß Er ein gott-ver-dammter De-bau -

Komm. chierer und Ver-füh-rer ist! Da könnt's Ihm schlecht ergehn. Wie kommt er zu dem Mä-del?

150

Octavian

(rennt gegen den Alkoven, wie um zu flüchten, und reißt den Vorhang auf,

I geh ins Was - ser!

Komm. Antwort will ich!

sodaß man das Bett friedlich beleuchtet dastehen sieht)

(erhebt sich)

Komm. un poco più tranquillo Herr Wirt, was seh ich da?

Ped.

151

Wirt (verlegen)

Komm. Was für ein Handwerk treibt denn Er?

Wenn ich Per - so - nen vom Stand zum

dim. *p* *pp*

Wirt Spei-sen o - der Nacht - mahl hab'.....

Komm. Halt Er den

cresc.

152 (zum Baron)

Komm. Mund. Ihn nehm ich später vor. Jetzt zähl ich noch bis drei, dann will ich

tempo primo

f *mf* *dim.*

Komm. wis-sen, wie Er da zu dem jun-gen Bürgermädchen kommt! Ich will nicht hof-fen, daß

p *f*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Un poco comodo.

(Wirt und Valzacchi deuten dem Baron durch Geber-
(Baron winkt ihnen mit Sicherheit, sich auf ihn zu ver-

153

Komm.

Er sich ei - ner fal-schen Aus-sag' wird un - ter - fan - gen.

Etwas gemächlich.

♩ = 92

f *p*

den die Gefährlichkeit der Situation und die Wichtigkeit seiner Aussage an.)
lassen, er sei kein heuriger Has.)

Baron.

Wird wohl kein Anstand sein bei Ihm, Herr Kom-mis - sar, wenn ei - ne Standsperson mit

Baron

sei - ner ihm ver - lob - ten Braut um neu-ne A- - - bends

Baron

ein Sou - per ein - - - - neh - men

p *dim.*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

154 **tempo primo** ♩= 104

Kommissar

Das wä-re Seine Braut? Geb Er den Namen an vom Va-ter und's Logis.

(blickt um sich, die Wirkung seiner schlauen Aussage abzuwarten)

Baron

tut.

p *mf* *f*

Komm.

Wenn sei-ne An-gab stimmt, mag Er sich mit der Jungfer re-ti-rie-ren!

p *f*

155

(scharf)

Komm.

Mach Er sein Aussag

Baron.

Ich bin wahrhaf-tig nicht ge-wohnt, in die-ser Wei-se–

un poco più animato

accelerando

f *fp* *p*

Komm.

o-der ich zieh an-dre Sai-ten auf.

Baron

Werd nicht man-kie-ren.

fp *pp* *p* *dim*

(An der Tür haben sich Gasthofpersonal, andre Gäste, auch einige der Musiker aus dem andern Zimmer neugierig angesammelt)

(schnell)

Baron

Is die Jungfer Fa - ni - nal, So - phi - a An - na Bar - ba - ra, eh - li - che Toch-ter des

pp

(Herr von Faninal drängt sich durch sie durch, eilig, aufgeregt in Hut und Mantel)

156

Faninal.

Zur Stelle.

Baron

wohlge-bo-re-nen Herrn von Fa-ni-nal, wohnhaft im Hof im ei - gnen Pa-lais.

Prestissimo

♩ = 80

f

(auf den Baron zu)

Fan.

Was wird von mir gewünscht? Wie sieht Er aus?

p *f* *f*

157

Fan.

War mir ver - mu-tend nicht, zu dieser Stunde in ein ge-mei - nes Bei - - - - sl de-pe-

p *sfz*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

158 (halblaut zu ihm)

Fag. schiert zu wer-den. Was

Baron (sehr erstaunt und unangenehm berührt) Wer hat Ihn hier-her de-pe-schiert? In drei Teu- - -fels

Fag. soll mir die sau-dum-me Frag, Herr Schwiegersohn? — Wo

Baron Na-men.

159

Fag. Er mir schier die Tür ein- ren-nen läßt mit Bot-schaft, ich soll sehr schnell herbeiund

Fag. ihm in ei-ner üb-len La- -ge sou-te-nieren, in die Er unverschuldter

160

Fag.

Wei - se ge - ra-ten ist.

Kommissarius.

(Baron greift sich an den Kopf)

Wer ist der Herr?

Was schafft der

161

Komm.

Herr mit Ihm?

Baron.

Nichts von Be - deu-tung.

Is blos ein Be - kannter.

162

Komm.

Der Herr geb Sei-nen

Baron

Hält sich per Zu-fall hier im Gasthaus auf.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(Baron stellt sich dazwischen, deckt Octavian vor Faninals Blick)

Faninal.

Ich bin der E - dle von Fa - ni - nal.

Komm. Na - men an?

So - mit ist dies der

p *pp*

163

Komm. Va - ter.

Baron (eifrig) Beileib' garnicht die Spur. Ist ein Ver - wandter, ein Bru-der, ein Ne -

f *p*

164

Faninal (sehr erstaunt) Was geht hier

Baron veu! Der Wirk - li-che ist noch ein-mal so dick.

p

Fan. vor? Wie sieht Er aus? Ich bin der Va - ter, frei-lich!

(will ihn forthaben)

Baron Das Weit - re

p *fp*

165

Fan. Ich muß schon bit-ten.

(wütend)

Baron fin - det sich, ver - zieh Er sich! Fahr Er heim in Teufels

f *p*

(immer ärgerlicher)

166

Fan. Mein Nam und Ehr in ei-nen sol - chen Hän - - del zu me-

Baron Namen!

cresc. *f* *pp*

(Baron versucht, ihm den Mund zuzuhalten)

Fan. lie-ren, Herr Schwie- - ger - sohn!

(zum Kommissar)

Baron Ist eine i - dée fixe. Benenntmich al-so nur im

mf *sfz* *pp* *p*

Kommissarius (zu Faninal)

Ja, ja, ge-nügt schon. Er er-kennt dem-nach — in die-sem Herrn sei-nen

Baron G'spaß.

pp *p*

167 Faninal

Sehr wohl! Wie - so sollt ich ihn nicht er-ken - - nen? Leicht

Komm. Schwiegersohn?

mf *pp*

168

Fan. weil er kei-ne Haar nicht hat?

(zum Baron)

Komm. Und Er er- -kennt nun- mehr wohl auch in die-sem

Komm. Herrn wohl o- der ü-bel seinen Schwie- - ger- - va-ter?

(Nimmt den Leuchter

Baron

So so,

169

vom Tisch, beleuchtet sich Fanlnal genau)

Baron la la! Ja ja wird schon der- -sel-be sein. War heut den ganzen A-bend

170

Baron gar nicht recht bei- nand. Kann meinen Augen heut nicht traun. Muß Ihm sagen, liegt

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Kommissarius 171 (zu Faninal)

Dagegen wird von Ihm

Baron

hier was in der Luft, man kriegt die Conge- - stion da - - von.

l. H.

Komm.

die Va- - - terschaft zu die-ser ihm ver- ba-tim zu- - geschob'nen Toch-ter ge-

Faninal (bemerkt jetzt erst Octavian)

172

173

Mei-ne Toch- ter? Da, der Fetzen gibt sich für meine Tochter aus?

Komm.

leugnet!

Baron (gezwungen lächelnd)

Im G'spaß! Ein pu- rer Miß-ver-stand! Der Wirt hat dem Herrn

370

Baron

Kom - mis - sa - - - rius da was vor - er-zählt von mei-ner Brautschaft mit der

cresc. f ff

Wirt (aufgeregt) 174

Kein Wort, kein Wort, Herr Kommis - sa - rius, laut eig - ner Aus - - - sag!

Faninal (außer sich)

Das

Baron

Fa-ninalschen!

f p f

3 3

175

Fan.

Weibsbild ar-re - tie - - ren! Fommt am Pran - - ger! Wird aus - gepeitscht!

ff mf

Fan.

Wird ein - geka - - stelt in ein Klo - - ster! Ich_ Ich_ ich_

176

f p f

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Baron **sempre più animato**

Fahr Er nach Haus. Auf mor - - gen in der Früh. Ich klär Ihm Al-les auf. Er weiß

p *pp*

Faninal 177 ♩=88 (außer sich vor Wut)

Laut eig- - ner Aus - sag'!

Baron

_ was Er mir schul - dig ist.

f

(einige Schritte nach rückwärts)

Fan.

Mei - ne Toch-ter soll her - auf! Sitzt un-ten in der Trag-chaise!

f

(wieder auf den Baron losstürzend)

178

Fan.

Im Ga - lopp her-auf! Das zahlt Er teu - er! Bring Ihn vor's Ge -

ff *p*

Fan.

richt!

Baron

Jetzt macht Er ei-nen rech-ten Pa-lawatsch für nichts und wie-der nichts.

179

Baron

Ein Ka-va-lier braucht ein Roßgeduld, Sein Schwie- -ger-sohn zu sein, Pa-rolle d'hon-

(schüttelt den Wirt)

Baron

neur! Ich will mei' Pe-rük- -ke! Mei' Pe- -rük- -

180

Die vier Kinder

(automatisch)

(Im wilden Herumfahren, um die Perücke zu suchen, faßt er einige der Kinder an und stößt sie zur Seite)

Pa - pa! Pa - pa! Pa

Baron

- ke will ich schn!

181

die 4 Kinder: pa! Pa - pa! Pa - pa!

Faninal (fährt zurück)

Was ist denn das?

(Im Suchen findet er wenigstens seinen Hut, schlägt mit dem Hut nach den Kindern)

Baron: Gar nix! Ein Schwin-del! Kenn nit das Ba -

fp

Baron: ga - gi! Sie sagt, daß sie ver - hei-rat war mit mir.

Ped.

cresc.

Baron: Käm zu der Schand' so wie der Pon-ti-us ins

ff

Baron

cre - do.

(An der Tür sieht man die Faninal'schen Bedienten, jeder eine Tragstange der Sänfte haltend. Baron sucht die Kahlheit seines Kopfes vor Sophie mit dem Hut zu beschatten, indeß Sophie auf ihren Vater zugeht.)

(Sophie kommt im Mantel eilig herein, man macht ihr Platz.)

Sopran — Die Braut! Oh,

Alt — Chor der Zuschauer — Die Braut! Oh,

Tenor — Die Braut! Oh,

Baß — Die Braut! Oh,

L'istesso tempo (molto allegro sempre)

182

Faninal (zu Sophie)

Da schau dich um. Da hast du den Herrn

was für ein Skan - dal!

Chor — was für ein Skan - dal!

was für ein Skan - dal!

was für ein Skan - dal!

183

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Fan. Bräutigam. Da die Fa - mi - li von dem saubern Herrn! Die Frau ___ mitsammt die

Fan. Kin - der! Da das Weibs - bildg'hört linker Hand da - zu! Nein, das bist

184

Fan. du, laut eig - ner Aus - sag. Du! Möchtst in die Erd' - - n

Sophie (freudig aufatmend) Bin her - - zens - froh!

Fan. sin - ken, was? Ich auch.

185

un poco più tranquillo

Sophie: Seh ihn mit nich - - - - - ten an — da - für.

Fan.: Sieht

mf

(immer verzweifelter)

Fan.: ihn nicht an — da - für. Sieht ihn nicht an — da - für.

p *mf* *tr* *cresc.*

Fan.: Mein schö - ner Nam'! Ich trau mi' nim-mer über'n Gra - ben! Kein Hund_

186 **poco più mosso**

f *p*

(er ist dem Weinen nahe)

Fan.: — nimmt mehr — ein Stü - ckl Brot von mir!

cresc.

wieder äusserst schnell

Fan. Die ganze Wiener Stadt! Die schwarze

Chor (die an der Tür stehenden)

Sopran Der Skan-dal! Der Skan-dal! Der Skan-dal

Alt Der Skan-dal! Der Skan-dal! Der Skan-dal

Tenor Der Skan-dal! Der Skan-dal! Der Skan-dal

Baß Der Skan-dal! Der Skan-dal! Der Skan-dal

molto allegro

187

f *ff* *marc.*

Fan. Zei - - tung! Da!

für Herrn von Fa-ni-nal!

für Herrn von Fa-ni-nal!

für Herrn von Fa-ni-nal!

für Herrn von Fa-ni-nal!

(dumpf)

(die Köpfe aus der Wand u. Chor unter der Erde)

Tenöre (in der Wand und aus dem Erdboden auftauchend) *p* Der Skan - dal, der Skan - dal

Bässe

188 *S*

dim. *p*

(auf den Baron zu, mit geballter Faust)

Fan. Aus dem Kel - ler! Aus der Luft! Die gan-ze Wie-ner Stadt! Oh!

Köpfe. für Herrn von Fa - ni - nal!

p *cresc. molto* *f*

Fan. Er fi - lou! Mir wird nicht gut! Ein

ff *dim.*

Fan. Sessel!

(Bediente springen hinzu, fangen ihn auf. Zwei desgleichen haben vorher ihre Stange einem der Hintenstehenden zugeworfen.)

(Sophie ist angstvoll

189 **sempre prestissimo**

ff

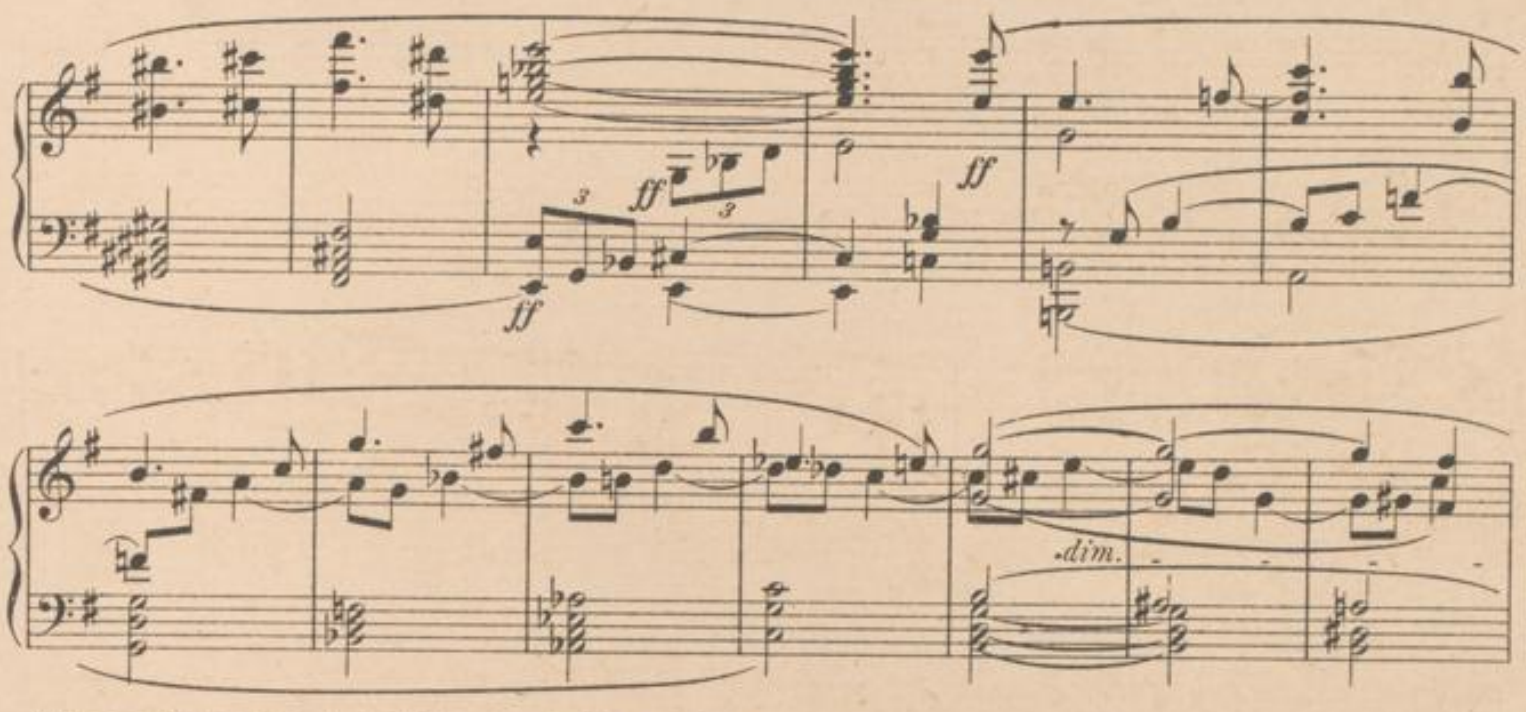
um ihn bemüht. — Wirt springt gleichfalls hinzu. — Sie nehmen ihn auf und tragen ihn ins

190

ff

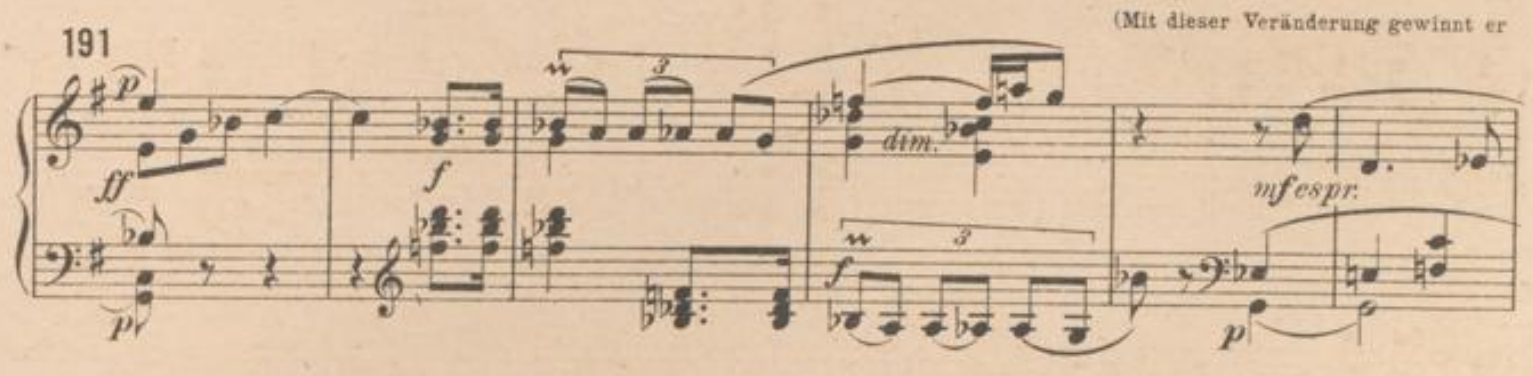
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nebenzimmer. Mehrere Kellner, den Weg weisend, die Tür öffnend, voran.)

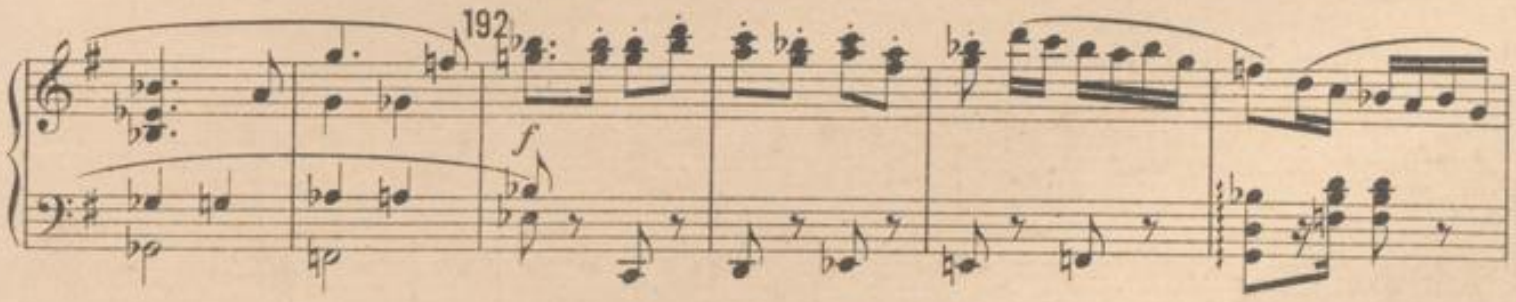


(Baron wird in diesem Augenblicke seiner Perücke ansichtig,
die wie durch Zauberhand wieder zum Vorschein gekommen ist,
stürzt darauf los, stülpt sie sich auf und gibt ihr vor dem Spiegel den richtigen Sitz.)

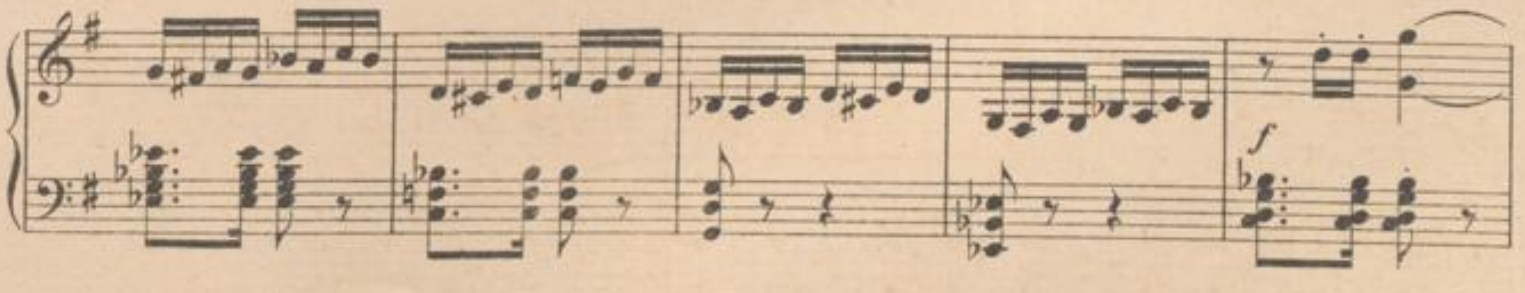
(Mit dieser Veränderung gewinnt er



seine Haltung so ziemlich wieder, begnügt sich aber, Annina und den Kindern, deren Gegenwart ihm trotz allem



nicht geheuer ist, den Rücken zu kehren.)



A 5903 6000 F

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

193 (Hinter Herrn von Faninal und seiner

f molto espr.

mf *dim.* *f*

Begleitung hat sich die Türe links geschlossen.)

ff

(Wirt und Kellner kommen bald darauf leise wieder

194

dim. *p*

herein, holen Medikamente, Karaffen mit Wasser und anderes, das in die Tür getragen und

mf espr. *dim.* *p*

von Sophie in der Türspalte übernommen wird.).

poco calando

195

dim. *pp* *p*

Baron (nunmehr mit dem alten Selbstgefühl auf den Kommissarius zu)

196

Sind des-to e - her im Kla-ren! Ich

mezzo tempo
doppelt so langsam (♩ = 𝅗𝅥 des vorigen Zeitmaßes)

Metr. ♩ = 100

dim. *p*

(zu Octavian)

Baron. zahl', ich geh'! Ich führ' Sie jetzt — nach

p *mf* *pespr.* *dim.*

(auf den Wink des

197 **Kommissar.**

Da irrt Er sich! Mit Ihm jetzt wei - ter im Ver - hör!

Baron. Haus. Laß Er's jetzt

etwas fließender

pp *f* *p*

Kommissarius entfernen die beiden Wächter alle übrigen Personen aus dem Zimmer, nur A n n i n a mit den Kindern bleibt an der linken Wand stehen)

Baron. gut sein. War ein G'spaß. — Ich sag' Ihm spä - - ter wer das

(poco più scioltamente)

dim.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

198 ♩ = 108

Baron. Mä-del ist. Geb' Ihm mein Wort: Ich hei - rat' sie

pp

Baron. wahrscheinlich auch einmal. — Da hinten dort, das Klumpret ist schon stad.

199 (macht Miene

fp *dim.* *p*

Octavian abzuführen)

Octavian (macht sich los)

Baron. Da sieht Er, wer ich bin und wer ich nicht bin!

pp *p espr.*

200

Oct. geh nit — mit dem Herrn! (halblaut)

Baron. I hei - rat' Sie, ver - hält Sie sich mit mir. Sie

pp

201

Baron. wird noch Frau Ba - ro - - - - nin, so gut ge - fallt Sie mir!

mf

Octavian (gesprochen): „Herr Kommissar, ich geb was zu Protokoll aber der Herr Baron darf nicht zuhör'n dabei."

(auf den Wink des Kommissars drängen die beiden Wächter den Baron nach vorne rechts)

(Octavian scheint dem Kommissar etwas zu melden, was diesen sehr überrascht.)

(Octavian reißt sich vom Arm des Barons los)

lebhaft *(Allegro mosso)*

cresc. *ff* *p*

(Der Kommissarius begleitet Octavian bis an den Alkoven)

(Octavian verschwindet hinter dem Vorhang)

202

espr.

fp

dim.

Baron (zu den Wächtern, familiar, halblaut, auf Annina deutend)

203

Kenn' nicht das Weibs-bild dort, auf Ehr! War grad beim Essen.

p

Baron. Hab' kei-ne Ah - nung, was es will.

Der Kommissar scheint sich zu

mf *pp*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(bemerkt die Heiterkeit des Kommissars)

Baron. Hätt' sonst nicht sel - ber um die Po - li - zei .....

amüsieren und ist den Spalten des Vorhanges ungenierter Weise nahe)

sempre più mosso

p *dim.*

204 (plötzlich sehr aufgeregt über den unerklärlichen Vorfall)

Baron. Was geschieht denn dort? Ist wohl nicht möglich das?

Metr. ♩ = 116

pp *p marc.*

205

Baron. Der La - ckl! Daß heißt Ihr Sitten-polizei?

mf *f* *mf* *ff*

(er ist schwer zu halten)

Baron. Ist ei-ne Jungfer! Ei-ne Jungfer! Steht unter meiner Protek-

fp *cresc.* *pp* *f* *pp*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Baron

tion. Be - schwer' mich! Hab' ein Wörtel

f *mf* *cresc.* *f*

206 (Er reißt sich los, will gegen das Bett hin. Sie fangen und halten ihn wieder.)

Baron.

drein zu re - den! (Aus dem Alkoven er.

sempre più mosso ♩ = 126

f

scheinen Stück für Stück die Kleider der Mariandel. Der Kommissar macht ein Bündel daraus.)

(Baron immer auf-

207

geregt, ringt, seine beiden Wächter los zu werden.)

ff

208

f *ff*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(Die Wächter halten den Baron mühsam, während Octavians Kopf aus einer Spalte des Vorhangs hervor sieht.)

209

Wirt (herein stürzend)

Ih - re hoch - fürst-li - che Gna - den, die Frau Für-stin

Baron.

Muß jetzt partout zu ihr.

p *fp* *f*

Metr. ♩ = 104

210

(Zuerst werden einige Menschen in der Marschallin Livrée sichtbar, dann der Leiblakai des Barons; sie rangieren sich.)

Wirt.

Feldmarschall!

(Der Baron hat sich von den Wächtern losgerissen, wischt sich den Schweiß von der Stirne, eilt auf die Marschallin zu.)

(Die Marschallin tritt ein, der kleine Neger trägt ihre Schleppe.)

quasi l'istesso tempo, etwas breit

f *marc.*

Octavian (steckt den Kopf zwischen dem Vorhang hervor)

211

Ma - rie The-

Baron.

Bin glück - lich ü - ber Maßen, hab' die Gnad' kaum meri - tiert.

p *dim.*

(Marschallin, regungslos, antwortet nicht, sieht sich fragend um.)

Oct. res', wie kommt Sie her?

Baron. Schätz' De-ro Ge-genwart hier als ein Freundstück oh-ne

(Leiblakai auf den Baron zu, stolz und selbstzufrieden.)

(Baron gibt ihm alle Zeichen seiner Zufriedenheit.)

Kommissar (auf die Fürstin zu, in dienstlicher Haltung)

Fürst-li-che Gnaden, melde mich ge-hor-samst als Vorstadts-Unter-kommis-

Baron. Glei-chen.

212

Komm. sa-rius.

Baron. Er sieht, Herr Kommis-sar, die

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

213

Marschallin (zum Kommissar)

Er kennt mich? Kenn ich

Baron

Durchlaucht ha-ben sel-ber sich be - müht. Ich denk', Er weiß,

Marsch.

Ihn nicht auch? Mir scheint bei-nah'.

Kommissar

Dem Herrn

Sehr wohl!

Baron

wo - ran Er ist.

214 (Octavian steckt abermals den Kopf zwischen den Vorhängen hervor)

Marsch.

Feld-marschall sein bra-ve Ordon-nanz gewest?

(Der Baron winkt Oc-

Komm.

Fürst-liche Gnaden, zu Befehl!

accelerando

tavian heftig, zu verschwinden, ist zugleich ängstlich bemüht, daß die Marschallin nichts merke)

Baron. (Octavian in Männerkleidung tritt zwischen den Vor-

Bleib' Sie zum Sakra hinten dort!

tempo primo (Marschallin kommt gegen links, mit zuwartender Miene den Baron anblickend)

p

(Die Marschallin, als hörte sie Octavian

215

hängen hervor, sobald der Baron ihm den Rücken kehrt) Octavian

War anders ab - gemacht,

(Der Baron hört, wie sich Schritte der Tür links vorne nähern; stürzt hin, stellt sich mit dem Rücken gegen die Tür, durch verbindliche Geberden gegen die Marschallin bestrebt, seinem Gehaben den Schein völliger Unbefangenheit zu geben)

acceler. *f* tempo primo

p

nicht, hat fortwährend den verbindlich erwartungsvollen Blick auf den Baron gerichtet, der in äußerster Verlegenheit zwischen der Tür und der Marschallin seine Aufmerksamkeit teilt.)

216

Sophie (ohne die Marschallin zu sehen, die ihr durch den Baron verdeckt ist)

Hab' ihm von mei'm Herrn

Oct.

Ma - rie The-res', ich wunder mich!

(Die Türe links wird mit Kraft geöffnet, sodaß der Baron, der ver-
(2 Faninal'sche Diener lassen jetzt Sophie eintreten)

molto

f

gebens versucht hatte, sich dagegen zu stemmen, wütend zurückzutreten genötigt ist.) (Octavian ist leise

Sophie

Va-ter zu vermel-den....

Baron (Sophie ins Wort fallend, halblaut)

Ist jet-zo nicht die Zeit, Kreuz-e-lement! Kann Sie nicht war-ten, bis daß man Ihr

f

hervorgetreten, zur Marschallin, halblaut)

Octavian

Das ist die Fräu-lein, die um

Baron

ru - fen wird? Meint Sie, daß ich Sie hier im Bei-sl prä-sen-tie-ren werd?

espr. poco f

dim.

pp

trem.

Marschallin (über die Schulter zu Octavian, halblaut)

218

Find' Ihn ein bis-sl em-pres - siert, Ro - fra - no.

Oct.

de - ret-wil - len

dim.

pp

p

Sophie (den Rücken an der Türe, so scharf, daß der Baron unwillkürlich einen

Er wird mich

Marsch-

♩ = 168

Kann mir wohl den-ken, wer sie ist. Find' sie char-mant.

Schnell (*vivo*)

pp *f*

(Die Marschallin spricht

Schritt zurückweicht)

219

Sophie

kei-nem Menschen auf der Welt nicht praesen-tie-ren, die-wei-len ich mit Ihm

(Octavian schlüpft zwischen die Vorhänge zurück)

f

leise mit dem Kommissar.)

Sophie

auch nicht so viel zu schaf-fen hab'. Und mein Herr Va-ter läßt Ihm

ff

220

Sophie

sagen: wenn Er all-so-weit die Frechheit soll-te trei-ben, daß man Seine

f *mf*

221

Sophie

Na-sen nur er - blicken tät auf hun-dert Schritt von un-serm Stadt - pa-lais,

p *mf*

Sophie

so hätt' Er sich die bö-sen Fol-gen sel - ber zu'-zu -

Sophie

schreiben. Das ist's, was mein Herr Va-ter Ihm ver - mel-den läßt.

f *ff*

222

Sophie

Die Ihm ge -

Baron (zornig)

Cor-po, di bac-co! Was ist das für ei - ne un - ge-zog - ne Spra-che?

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(sie tritt in die Tür, die sich hinter ihr schließt.)

Sophie

bührt. Er un-ter-steh' sich nicht!

(außer sich, will an ihr vorbei, zur Tür hinein)

(Die zwei Faninal'schen Diener treten hervor, halten ihn auf, schieben ihn zurück.)

Baron

He_ Fa-ni-nal, ich muß_

(gegen die Tür brüllend.)

223

Baron

Bin wil-lens, al-les Vor-gefall'-ne ver-

(Die Marschallin ist von rückwärts an den Ba-

Baron

ge-ben und ver-gessen sein zu las-sen!

224 ron herangetreten und klopft ihn auf die Schulter.)

Marschallin

Laß Er nur gut sein und verschwind' Er auf eins, zwei_

ritardando

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

225 (munter, überlegen)

Marsch. **Baron** (dreht sich um, starrt sie an) Wahr'Er sein' Digni-te

Wie - so denn?

Moderato. ♩ = 92

ff *mf* *p*

Marsch. und fahr'Er ab! (sprachlos) Mach'Er bonne mine à mauvais jeu: so

Baron Ich? Was?

f *p* *pp*

226 (Sophie tritt leise wieder heraus. Ihre Augen suchen Octavian)

Marsch. bleibt Er qua - si doch noch ei-ne Standsperson.

(Baron starrt sie stumm an)

(Zum Kommissar, der hinten rechts steht, desgleichen seine Wächter)

Marsch. Ersieht, Herr Kommissar: das gan - ze warhalt ei-ne Far-ce.

p

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Sophie (vor sich, erschrocken)

Das ganze war halt ei-ne Farce

Marsch.

und weiter nichts. **Kommissar.** (tritt ab, die beiden Wächter hinter ihm)

Genügt mir. Re-ti-rier mich ganz gehorsamst.

pp

227

(Die Blicke der beiden Frauen begegnen sich: Sophie macht der Marschallin einen verlegenen Knix.)

Sophie

und weiter nichts.

(ungeduldig,

Marsch.

Baron (zwischen Sophie und der Marschallin stehend) Mon cou-

Bin gar nicht willens!

dolcissimo

etwas fließender

(poco più scioltamente)

p

stampft auf)

(kehrt dem Baron den Rücken)

(von rechts, wo sie nun steht)

Marsch.

sin, be-deut' Er ihm! **Octavian** (geht von rückwärts auf den Baron zu) Sein'

(sehr männlich) Möcht' Ihn sehr bit - ten! (fährt herum)

Baron

Wer was?

p

228

(Der Baron, nachdem er Octavians Gesicht scharf und in der Nähe betrachtet, mit Resignation:)

Marsch.

Gna - den, der Herr Graf Ro - fra - no, wer denn sonst?

mf *p* *pp*

(Octavian steht frech und hochmütig da)

(vor sich)

Baron.

229

Is schon a - so! Hab g'nug von dem Ge - sicht. Sind

poco rit. **a tempo** Metr. ♩ = 100

p *pp*

Baron.

doch nicht mei - ne Au - gen schuld.

Marschallin (einen Schritt näher tretend).

230

Is ei - ne wie - ne - rische Mas - ke - rad' und wei - ter

Baron.

Is schon ein Mand!

fließend (*scioltamente*)

pp

f

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Sophie (halb traurig, halb höhnisch, für sich).

Is ei - ne wie - ne - ri - sche Mas - ke - rad' und wei-ter

Marsch. nichts.

(sehr vor den Kopf geschlagen)

Baron. A - ha!

p *dim.* *p*

231

Sophie. nichts.

(von oben herab)

Marsch. Ich hätt' Ihm nicht ge -

(für sich)

Baron. Spiel'n al - le un - ter ei - - nem Le-der ge-gen mei-ner!

p *dim.* *pp*

Marsch. wunschen, daß Er mein Ma-riandel in der Wirk - lich-keit mir

poco calando

(Baron wie oben, vor sich hin sinnierend)

(wie oben und ohne Octavian anzusehen)

232

Marsch.

hät - te de-bau - chiert. Hab' jetzt ei-nen mon-

a tempo

etwas gelassener *(poco più lento)*

pp subito *p*

Marsch.

tierten Kopf ge-gen die Männer_ so ganz im all-ge-mei-nen!

pp *ppp* *l.H.* *f*

Baron (allmählig der Situation beikommend)

233

Kreuz-e-lement! Komm' aus dem Staunen nicht heraus!

dim. *p* *f*

234

Baron.

der Feld-marschall_ Oc-

sfz *dim.* *pp* *f*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Baron. ta-vian — Ma-rian-del — die Mar-schallin — Oc- -ta-vian —

pp *p* *pp*

(mit einem ausgiebigen Blick, der von der Marschallin zu Octavian, von Octavian wieder zurück zur Marschallin wandert)

235

Baron. Weiß be-reits nicht, was ich

Metr. ♩ = 84

fp *dim.*

Marschallin (mit einem langen Blick). 236

Er ist,

Baron. von diesem ganzen qui pro quo — mir den-ken soll!

pp *p*

(dann mit großer Sicherheit)

Marsch. mein' ich ein Ka - va - lier? Da wird Er sich halt gar nichts den-ken.

dim. *pp* *p*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Marsch.

Das ist's, was ich von Ihm er - wart'.

(Pause)

(mit Verneigung und weltmännisch)

Baron.

Bin von

Moderato. ♩=84

pp

pp

Baron.

so viel Fi-nes-se char - miert, kann gar nicht sa-gen

p

Baron.

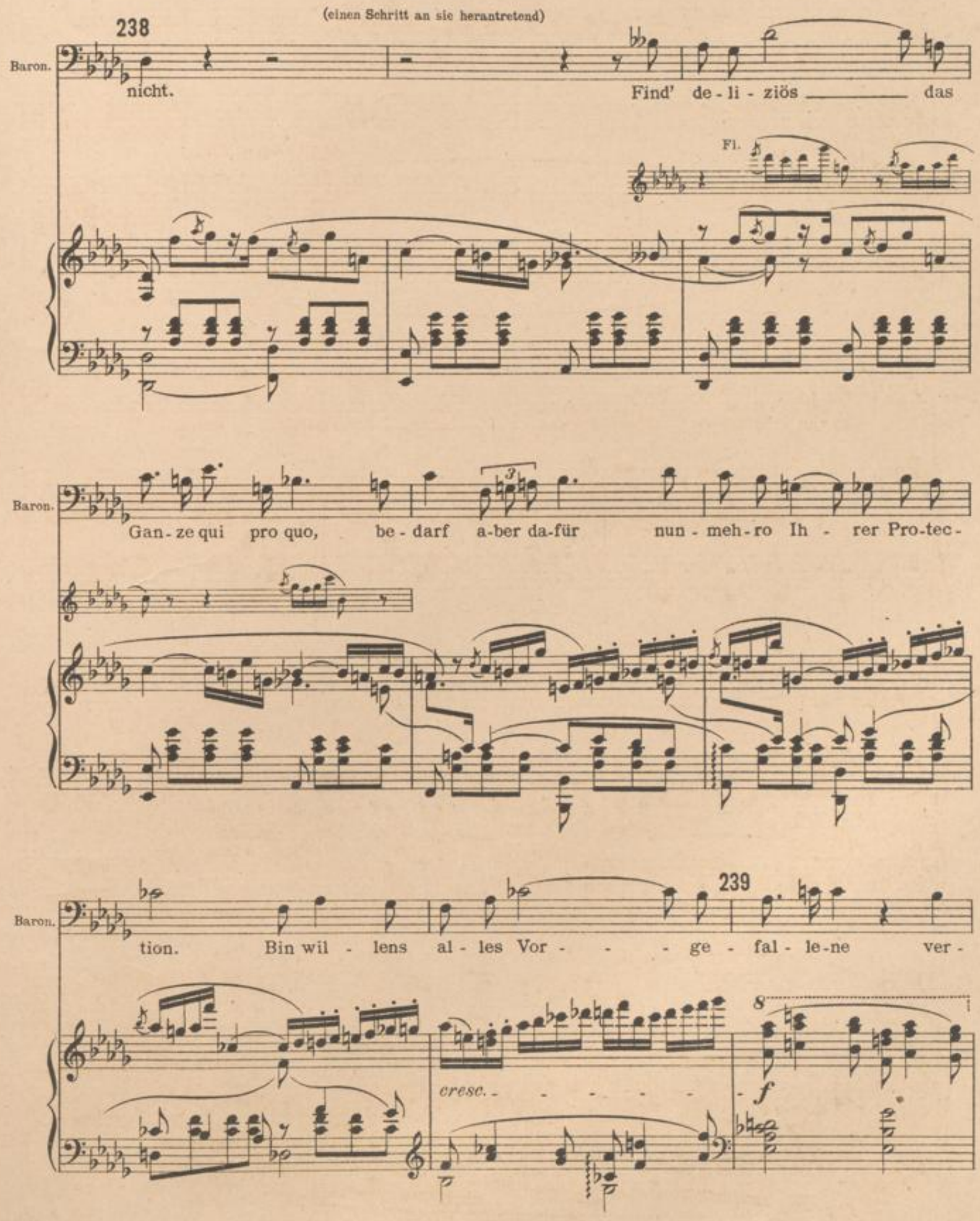
wie.

Ein Ler - -

grazioso

Baron.

- - - - - che-nau - er war noch nie kein Spielverderber


238
(einen Schritt an sie herantretend)
Baron.
nicht.
Find' de - li - ziös das
Fl.
Baron.
Gan - ze qui pro quo, be - darf a - ber da - für nun - meh - ro Ih - rer Pro - tec -
Baron.
tion. Bin wil - lens al - les Vor - - - ge - fal - le - ne ver -
239
cresc.
f

(Pause)

Baron. ge - ben und ver-ges- -sen sein zu las - sen.

mf *dim.* **accelerando** *p*

Marschallin. Er darf,_ Er darf in al-ler Still'sich re-ti-

(er macht Miene, an die Tür links zu gehn)

Baron. Eh bien, darf ich den Fa-ni-nal_

pp

(Baron aus allen Himmeln gefallen)

240

Marsch. rie-ren.

etwas lebhafter *(poco più mosso)*

ff *f* *ff* *f*

Marsch. Ver-steht Er nicht,

ff

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

241

Marsch.

wenn ei-ne Sach' ein End' hat? Die ganze Brautschaft und Af-fär' und

Etwas breit *(un poco ritenente)* Metr. ♩ = 84

f *dim.* *p* *cresc.*

(sehr bestimmt)

242

Marsch.

alles sonst, was drum und dran hängt, ist mit die-ser Stund' vor - bei.

sempre tranquillo di più

f *molto dim.* *pp* *p*

Sophie (sehr betreten, für sich).

Was drum und dran hängt, ist mit die-ser Stund' vor - bei.

p

Baron (für sich, empört, halblaut).

243

Mit die-ser Stund' vor - bei! Mit

poco acceler. **tempo primo** **poco acceler.**

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(Die Marschallin scheint sich nach einem Stuhl umzusehen. Octavian springt hin, gibt ihr einen Stuhl)

(setzt sich rechts)

Marschallin (mit Bedeutung für sich).

244

Ist halt vor -

(Baron findet sich durchaus nicht in diese Wendung, rollt verlegen und aufgebracht die Augen)

Baron.

die-ser Stund' vor - bei.

tempo primo

Immer ruhiger. *(sempre più tranquillo)*

Sophie (links, vor sich, blaß)

(In diesem Augenblick kommt der Mann aus der Falltür hervor. Von links tritt Vaizacchi ein, die Verdächtigen in bescheidener Haltung hinter ihm.)

Ist halt vor - bei.

Marsch.

bei.

Moderato mosso.

(Annina nimmt Wittwenhaube und Schleier ab, wischt sich die Schminke weg und zeigt ihr gewöhnliches Gesicht. Dies alles zu immer gesteigertem

245

Staunen des Barons. Der Wirt, eine lange Rechnung in der Hand, tritt zur Mitteltüre herein, hinter ihm Kellner, Musikanten, Hausknechte, Kutscher)

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

246

cresc.

ff

(Leiblakai ergreift einen Leuchter vom Tisch und will seinem Herrn voran. Annina stellt sich frech dem Baron in den Weg).

Annina.

(wie er sie alle erblickt, gibt er sein Spiel verloren. Ruft schnell entschlossen)

„Ich hab' halt schon ein -

(macht der Marschallin ein tiefes, aber zorniges Kompliment)

Baron.

. Le-u-pold, wir gehn.

Schneller Walzer *(molto con moto)*

Metr. 𝅗𝅥 = 69

fff *ff*

247

Annina.

mal ein Ler - che - nau - isch Glück!"

„Komm' Sie nach

dim.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(auf die Rechnung des Wirtes deutend)

Annina.

Tisch, geb' ihr die Ant - wort nach - her schrift - lich."

(kommen dem Baron unter die Füße. Er schlägt mit dem Hut unter sie.)

248

Die Kinder.

Pa - pa! Pa - pa! Pa - pa!

(sich zuerst an den Baron drängend)

Die Kellner.

Ent -

(sich mit der Rechnung vordrängend)

Der Wirt.

Ent - schuld'gen Eu-er Gna-den!

Die Kellner.

schuld'gen Eu-er Gna-den! Ent - schuld'gen Eu-er Gna - den!

(vor dem Baron her nach rückwärts tanzend)

249

Annina. „Ich hab' halt schon ein - mal ein

Valzacchi. (höhnisch) „Ich hab halt

Die Kinder. Pa - pa!

3 Kellner. uns gehn die Ker - zen an!

Annina. Ler - che - nau - isch Glück!“

Valz. schon ein - mal ein Ler - che - nau - isch Glück!“

Die Kinder. Pa - pa!

(sich dem Baron in den Weg stellend)

Die Musikanten. Ta - fel - mu sik

8

(Leiblakai bahnt sich den Weg gegen die Türe hin, Baron will hinter ihm durch.)

250

Kind. Pa - pa!

Mus. ü - ber zwei Stun - den.

Die Kutscher. (auf den Baron eindringend.)

Für die Fuhr',

Kut. — für die Fuhr'! Rös - ser g'schun - d'n,

251

Kut. Rös - ser g'schund'n ham ma gnua! ham ma gnua!

Wirt.

Hausknecht. (den Baron grob anrempelnd) Ent - schuld'gen Eur Gna - den!

Sö, fürs Aufsperrn, Sö, Herr Ba - ron!

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

252

Wirt. Ent - schuld'gen Eu'r Gnaden!

Hausk. Sö, Herr Ba-ron! Sö, fürs

Die Kellner.

Zwei Schock Ker-zen, uns gehn die Ker-zen an.

8 ff Ped. ✱

(immer die Rechnung präsentierend)

Wirt. Ent - schuld'gen Eu'r Gnaden! Ent -

Hausk. Auf - sperr'n, Sö, Herr Ba-ron.

Die Kellner. Zwei Schock Ker-zen, uns gehn die Ker-zen an!

Die Musikanten.

Ta - fel - mu - sik ü - ber

Die Kutscher.

Für die Fuhr', für die

8 f 3 3 3 3

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

253

Wirt. schuld'gen Eu'r Gna - den! Ent - schuld'gen, ent -

Die Kellner. Zwei Schock Ker-zen, uns geh'n die Ker-zen an!

Die Musik. zwei Stun - - - den. Ü - ber zwei

Die Kutsch. Fuhr'!_____ Rös - ser g'schun - d'n ham ma

ff

254

Wirt. schuld'gen, ent-schuld'gen Eu'r Gna - den! Ent - schuld'- gen

Hausknecht.

Sö, für's Auf - sperrn, Sö, für's Auf - sperrn Sö, Herr Ba-

Die Kellner. Uns gehn die

Die Musik. Stun - - den.

Die Kutsch. gnua._____ Für die Fuhr, für die Fuhr, für die

(Baron drängt sich mit Macht gegen die Ausgangstür, alle dicht um ihn in einem Knäuel.)

Wirt. Ent - schuld' - gen

Baron (im Gedränge)

Platz da,

Hauskn. ron!

Die Kellner. Ker-zen an!

Die Musik. Ta - fel - mu - sik ü - ber zwei Stun - den!

Die Kutsch. Fuhr', für die Fuhr', für die Fuhr'!

Die Kinder.

Wirt. Gna - den! Pa -

Baron. Platz da, Kreuz-mil - li - on! Platz da, Platz da!

Hauskn. Füh - ra g'fahr'n, au - ßa-gruckt, Sö, Herr Ba - ron!

Die Kellner. Und gehn die Ker - zen an, uns gehn die Ker - zen an!

Die Musik. Ta - fel - - mu - - sik, Ta - - fel - mu - - sik!

Die Kutsch. Für die Fuhr', für die Fuhr', für die Fuhr'!

(von hier ab schreien Alle wild durcheinander)

255

Die Kinder. pa, Pa - pa, Pa - pa!

ff

(Alle sind schon in der Tür, dem Lakai wird der Armleuchter entwunden.)

(Baron stürzt ab, alle stürmen ihm nach, der Lärm verhallt. Die zwei Faninalschen Diener sind indessen links abgetreten. Es bleiben allein zurück: Sophie, die Marschallin und Octavian.)

256

ff

Sophie. (links stehend, blaß) 257

Mein Gott! Es war nicht mehr als ei - ne Far - ce! Mein Gott, mein

Metr. 𝅗𝅥. = 60

espr. dim.

p

Sophie.

Gott! Wie Er bei ihr steht und ich

258

Sophie. — bin die lee - - - - re Luft — für ihn!

Octavian. (hinter dem Stuhl der Marschallin, verlegen)

War an - ders ab - gemacht, Marie The - res', ich wun - der

espr.

Oct. (in höchster Verlegenheit)

mich! Be - fiehlt Sie, daß ich — soll ich nicht — die Jung-fer —

pp

259

Sophie. (verzweifelt)

Die lee - -

Marschallin.

Geh' Er doch schnell und tu Er — was Sein Herz Ihm sagt.

Oct. der Va - - ter —

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Sophie. - re Luft. O mein Gott! Mein

Marsch. Geh Er und mach Sei - nen Hof.

Oct. The - res', ich weiß gar nicht _

260

Sophie. Gott!

Marsch. Laß Er's gut sein.

Oct. Ich schwör' Ihr_ Ich be - greif' nicht,

(allmählich ein klein wenig ruhiger werden)
(poco a poco meno mosso)

espr.

261 (lacht zornig)

Marsch. Er ist ein rech - tes Manns - - bild,_

Oct. was Sie hat.

(violente) *sfz* *mf espr.* *sfz*

262

Marsch.

geh Er hin!

Oct.

(geht hinüber)

Wie Sie be - fiehlt.

p

(Sophie wortlos)

(bei ihr)

263

Oct.

Eh bien, ——

hat Sie kein

ziemlich mäßig

pp espr.

Metr. 𝅗𝅥.=54

Oct.

freund - lich Wort für mich? Nicht ei - nen Blick, nicht

bewegt *(con moto assai moderato)*

Sophie (stockend)

War mir von Eu-er Gna - den Freundschaft und Be - hilf - lichkeit wahrhaftig

Oct.

ei - - nen lie - ben Gruß?

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

264

Sophie. ei-ner andern Freud' ge-wär - tig. (unmutig) Hab' wirklich keinen An - laß nicht.

Oct. (lebhaft) Wie_ freut Sie sich denn nicht?

mf

Sophie. Wär' all's recht schön, wenns anders

Oct. Hat man Ihr nicht den Bräu - ti - gam vom Hals geschafft?

f dim. p

Sophie. ab-ge-gangen wär'. Schäm' mich in Grund und Bo - - den.

dim.

265

Sophie. Ver-steh' sehr wohl, mit was für ei-nem Blick Ih-re fürst-li-che

pp *psfz* *pp*

266

Sophie. Gna - den mich be - tracht.

Octavian. Ich schwör' Ihr mei-ner Seel' und Se - lig - keit!

pp *espr.*

Sophie. Laß Er mich gehn! Der Va - ter braucht mich drin.

(faßt ihre Hand)

Oct. Ich laß Sie nicht!

espr. *pp* *p*

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

allmählich

Sophie. Das sagt___ sich

Marschallin.
(steht jäh auf, bezwingt sich aber und setzt sich wieder)

Oct. Ich brauch' Sie nö - ti - ger.

poco a

dim.

267 bewegter (ganze Takte schlagen!)

Sophie. Metr. 𝅗𝅥 = 60
leicht.

Marsch. (vor sich getragen)
Heut'___ o - - der mor - - gen o - der den nä - ber - näch - sten

Oct. Ich hab'___ Sie

poco più mosso

pp

espr.

Sophie. Das ist nicht wahr.___

Marsch. Tag. Hab' ich mir's denn nicht vor - ge - sagt?___

Oct. ü-ber-mä - ßig lieb.___

espr.

espr.

268

Sophie. Er hat mich nicht so lieb, als wie Er spricht. Ver-

Marsch. Das al - les kommt halt ü - ber je - de Frau.

p sfz *pp* *espr.*

Sophie. geß Er mich!

Marsch. Hab' ich's denn nicht ge - wußt? Hab' ich nicht ein Ge -

Octavian. Ist mir um Sie und nur um Sie!

sempre animato

269

Sophie. Ver - geß Er mich!

Marsch. lüb - - - - de tan? Daß ich's

(heftig)

Oct. Mag Al - - les

cresc.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

270

(leidenschaftlich)

Sophie. Ver - - geß Er

Marsch. mit ei - nem ganz

Oct. drun - ter und drü - - ber gehn! Hab' kei - - nen

sehr schnell
(molto allegro) Metr. 𝅗𝅥. = 69

f

Ped.

Sophie. mich!

Marsch. ge - faß - ten Her - zen er - tra - - gen

Oct. an - dern Ge - - dan - - ken nicht. Seh' all - weil

sfz

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

271

(schwach abwehrend)

Sophie. Ver - geß Er mich!

Marsch. werd'... Heut' o - der mor - gen o - der den ü - -

(Er faßt mit beiden Händen ihre beiden Hände.)

Oct. Ihr lieb Ge - sicht. Hab' all - zu

Ped.

(sie wischt sich die Augen, steht auf)

Marsch. - - - - ber näch - sten Tag.

Oct. lieb Ihr lieb Ge - sicht.

272 **Sophie** (leise)

Die Für - - stin da! Sie ruft Ihn hin. So geh' Er doch!

(Mezzo tempo)
Doppelt so langsam (𝅗𝅥. = 𝅗𝅥. des ¾) ♩=69

p

(Octavian ist ein paar Schritte gegen die Marschallin hingegangen, steht jetzt zwischen Beiden verlegen.)

Pause.

(Sophie in der Tür, unschlüssig, ob sie gehen oder bleiben soll.)

(Octavian in der Mitte, dreht den Kopf von einer zur andern. Marschallin sieht seine Verlegenheit; ein trauriges Lächeln huscht über ihr Gesicht.)

273

p sfz *dim.* *pp*

274

Sophie (an der Tür)

Ich muß hin - ein und fra-gen, wie's dem Va - ter geht.

Octavian.

Ich

più mosso Metr. 𝅗𝅥.=88

espr.

p

espr.

Marschallin.

Der Bub, wie er ver -

Oct.

muß jetzt was re - den, und mir ver - schlagt's die Red'.

fp

3

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

275

Marsch. le - gen da in der Mit - ten steht.

(zu Sophie)

Oct. Bleib' Sie um Al - les hier!

p *pp*

poco a poco calando

(Die Marschallin geht, ohne Octavian zu beachten, zu Sophie hinüber, sieht sie prüfend, aber gütig an.)

(zur Marschallin)

Oct. Wie, hat Sie was ge-sagt?

p

(Sophie in Verlegenheit, knixt.)

(Octavian tritt einen Schritt zurück.)

276

pp

Marschallin. Metr. ♩.=80

So schnell hat Sie ihn gar so lieb?

leicht bewegt *(con moto grazioso).*

p

Sophie (sehr schnell)

Ich weiß nicht, was Eu-er Gnaden meinen mit der Frag'.

Marsch.

Ihr blaß Gesicht

pp

(in großer Schüchternheit und Verlegenheit, immer sehr schnell)

Sophie.

Wär gar kein Wun-der, wenn ich blaß bin,

Marsch.

gibt schon die rech - te Ant - wort d'rauf.

Sophie.

Eu- er Gna-den, Hab' ei - nen gro - ßen Schreck er - lebt mit dem Herrn Va - ter.

Sophie.

Gar nicht zu re-den von ge-rechtem Em-por-te-ment ge-gen den scan-da - lö - sen Herrn Ba-

p sfz

Sophie.

ron. Bin Eu-er Gnaden in E-wig-keit verpflich-tet, daß mit De-ro Hilf und Aufsicht_

pp *p*

278 **Marschallin** (abwehrend)

Red' Sie nur nicht zu viel, Sie ist ja hübsch ge-nug! Und gegen dem

cresc.

Marsch.

Herrn Pa-pa sein Ü-bel weiß ich et-wa ei-ne Me-di-zin. 'Ich geh'

poco più mosso ♩.=92

pp

279

Marsch.

jetzt da hin-ein zu ihm und lad' ihn ein, mit mir und Ihr

sfz

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

280

Marsch.

und dem Herrn Gra - fen da in mei-nem Wa-gen heim - zu-fah-ren — meint Sie nicht,

pp *sfz* *p*

Marsch.

daß ihn das re-kre - ie-ren wird und all - be-reits ein we - nig nun-ter ma-chen?

Sophie.

281

Eu-er Gnaden sind die Gü - te selbst.

Marsch.

Und für die Blässe weiß vielleicht mein

allmählich ruhiger werdend

(poco a poco più calmato) (alles sehr zart im Ausdruck und Vortrag)

dolce espr.

pp

282

Marsch.

Vet-ter da — die Me-di - zin.

Octavian. (innig)

Ma-rie The - res', wie

p espr.

dim.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

283

(mit einem undefinierbaren Ausdruck)
(leise)

Marsch.

Ich weiß

Oct.

gut — Sie ist. Marie The-res', ich weiß garnicht —

pp *ppp*

(ganz tonlos)

284

(sie winkt ihm, zurückzubleiben)

Marsch.

auch nix. Gar nix. (unschlüssig, als wollte er ihr nach)

Oct.

sempre più lento

Ma - rie The - res'! —

ppp *espr.*

(Octavian steht ihr zunächst, Sophie weiter rechts.)

(bleibt in der Tür stehen)

(vor sich)

Marsch.

Hab' —

espr.

sfz *pp*

285

p

Marsch.

— mir's ge-lobt, ihn lieb — zu ha-ben in der rich-ti-gen Weis', — daß ich

Moderato e molto sostenuto.

Mäßig langsam und sehr getragen.

Metr. ♩=72

p

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

286

Sophie. (vor sich) *p*

Mir ist wie in der Kirch' - -

Marsch.

selbst sein Lieb' zu ei - ner an - - - dern noch lieb

Octavian. (vor sich)

Es ist was kom - men

dim.

287

Sophie.

n, hei - - lig ist mir und so

pp

Marsch.

hab'! Hab' mir frei - lich nicht ge-dacht, daß es so bald

(ausdrucksvoll)

Oct.

und ist was g'schehn. Ich möcht' sie fra - - - gen:

espr.

Sophie. bang und doch ist mir un - hei - - - - lig

(seufzend)

Marsch. — mir auf - ge - legt sollt wer - den. Es sind die meh-re-ren Din - ge auf der

Oct. darf's denn sein? Und g'rad' die Frag'— die

Sophie. auch!— Ich weiß nicht, wie mir ist.

Marsch. Welt, so daß sie ein's nicht glau - ben tät', wenn man sie

Oct. spür' ich, daß sie mir ver - bo - - - ten ist. Ich möcht' sie

A. 5903 5932 F.

(ausdrucksvoll)

Sophie: Wie in der Kirch'n — so hei - lig — so bang. Ich möcht' mich

Marsch: möcht' er - zäh - len hör'n. Al - lei - nig,

Oct.: fra - - gen, ich möcht' sie fra - gen: wa -

cresc.

Sophie: nie - der - knien dort vor der Frau und möcht' ihr was

Marsch: wer's er - lebt, der glaubt da - ran und weiß nicht

Oct.: rum, wa-rum zit - tert was in mir? Ist denn ein gro - - ßes Un - recht ge-

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

289

Sophie: an - tun; ___ denn ich spür', – sie gibt ___ mir ihn ___ und

Marsch.: wie – – –

Oct.: schein'n? ___ Und grad' an die, und grad' an die,

Metr. ♩ = 80

fp *espr.* *espr.* 3 *cresc.*

Sophie: nimmt mir ___ was von ihm zu - gleich. Weiß gar - nicht,

Oct.: und grad' an die, an die darf ___ ich die Frag', die Frag' ___

poco accelerando

290

Sophie: wie mir ist. Möcht' al - - les ver - steh'n

Marschallin. *f*

Da steht der Bub

Oct.: ___ nicht tun. – Und dann seh' ich

– – – – – – tempo primo

p subito *espr.*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Sophie

und möcht' auch nichts verstehn. Möcht' fra - gen und nicht

Marsch.

und da steh' ich und mit dem frem - den Mä - - -

Oct.

dich an, — So - phie und seh' nur dich, spür' nur dich, —

cresc.

mf

cresc.

291

(Aug' in Aug' mit Octavian)

Sophie

fra - - gen, wird mir heiß und kalt. Und spür' nur dich

Marsch.

- - - del dort — wird er so glück - -

Oct.

— spür' nur dich, — So - phie, und seh' nur

(Metr. ♩ = 88)

Sophie

und weiß nur eins:

cresc.

Marsch.

mf

cresc.

lich sein.

Oct.

dich und weiß von nichts als nur:

cresc.

292

Sophie

dich hab' ich lieb, dich

Marsch.

als wie halt Män - - - - ner das Glück - lich - sein

Oct.

dich, dich hab'

(Metr. ♩ = 84)

Metr. ♩ = 80

293

Sophie: hab' ich lieb.

Marsch.: ver - steh'n.

Oct.: ich lieb.

Breit Metr. ♩ = 72
(Allargando)

loco

ff

294 (Die Marschallin geht leise links hinein,

Marsch.: In Got - tes Na-men.

ff

f

espr.

die Beiden bemerken es gar nicht.)

295 (Octavian ist

dim.

p

dim.

pp

f

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(Einen Augenblick später liegt sie in seinen Armen.)

dicht an Sophie herangetreten.)

rit. a tempo, moderato Metr. ♩ = 80

molto cresc. ff p subito

(Harfen)

col Ped.

Trp.

296

molto espr.

col Ped. sempre

a poco a poco ancora più tranquillo

espr.

297

dim.

Sophie.

p

Ist ein Traum, kann nicht wirk - lich sein, — daß wir zwei bei-ei - nan - der sein, —

Octavian.

p

Spür' nur dich, spür' nur dich al - lein ——— und daß wir bei-ei - nan - der sein!

Metr. ♩ = 69

ruhig gehend *(Andante tranquillo)*

pp

Sophie

bei ei - nand' für al - le Zeit und E - - - - - wig - keit.

Oct.

Geht all's sonst wie ein Traum da - hin vor mei - - - - - nem Sinn.

dolce

(stärker)

298

Oct.

War ein Haus wo, da warst du ——— drein und die

(Metr. ♩ = 76)

Hr.

espr.

pp

espr.

Oct.

Leu - te schik-ken mich hin - ein, mich grad-aus ____ in die Se - -

mf espr.

poco accelerando

cresc.

p espr.

tr

Sophie. **299**

Kannst du la-chen? Mir ____ ist zur Stell' bang-

Oct.

- - - lig-keit! Die ____ wa - ren g'scheidt!

poco calando **a tempo** Metr. ♩= 76

f *dim.* *dim.* *pp*

Sophie

— wie an der himm - li - schen Schwell'! Halt mich!

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

300

(sie muß sich an

Sophie

— ein schwach Ding wie ich bin, sink' — dir da - hin.

(♩ = 76)

pp

pp

mf

ihn lehnen. In diesem Augenblick öffnen die Faninal'schen Lakaien die Tür und treten herein, jeder mit einem Leuchter. Durch die Tür kommt **Faninal**, die **Marschallin** an der Hand führend. Die beiden Jungen stehen einen Augenblick verwirrt, dann

p espr.

machen sie ein tiefes Compliment, das Faninal und die Marschallin erwidern.)

301 **Faninal.** (tupft Sophie väterlich gutmütig auf die Wange)

(Faninal reicht der

Sind halt a - so, — die jun-gen Leut'!

perdendo.

Marschallin die Hand, führt sie zur Mitteltür, die zugleich durch die Livrée der Marschallin, darunter der kleine Neger,

Marschallin.

Ja, ja.

r. H.

dim.

geöffnet wurde.)

302 (Draußen hell, herinnen

pp *molto cresc.*

halbdunkel, da die beiden Diener mit den Leuchtern der Marschallin voraustreten.)

f

Sophie. (träumerisch) 303

p

Ist ein Traum, kann nicht

Octavian. (träumerisch)

p

Spür' nur dich, spür' nur

dolcissimo possibile

dim. *pp*

Sophie

wirk - lich sein, daß wir zwei bei - ei -

Oct.

dich al - lein und daß wir bei - ei -

(Harfen, Celesta)

Sophie

nan - der sein, bei ei - nand für

Oct.

nan - der sein! Geht all's sonst wie ein

8

304

Sophie

p

al - le Zeit und E - - - - - - wig - keit.

Oct.

p

Traum da - hin vor mei - - - - - - nem Sinn.

8 r.H.

Sophie

p

Spür'nur dich

Oct.

p

Spür'nur dich al - lein, dich

8 espr. p l. H. r.H. sempre pespr.

305

Sophie

dim.

pp

al - lein.

Oct.

dim.

pp

al - lein.

più tranquillo

dim.

pp

(Sie sinkt an ihn hin.)

306

pp

(Er küßt sie schnell. Ihr fällt, ohne daß sie es merkt, ihr Taschentuch aus der Hand. Dann laufen sie schnell Hand in Hand, hinaus.)

sempre pp

(Die Bühne bleibt leer.)

307

poco calando

(Dann geht

ppp

pp

p

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

nochmals die Mitteltür auf. Herein kommt der kleine Neger, mit einer Kerze in der Hand. —

308 **Schnell** *(Allegro)* 𝅗𝅥 = 𝅗𝅥 des 4/4 Metr. 𝅗𝅥 = 69

309 — Sucht das Taschentuch,

— findet es, — — hebt es auf —

310

— trippelt hinaus.) —

accelerando

(Der Vorhang fällt rasch.)

Ende.

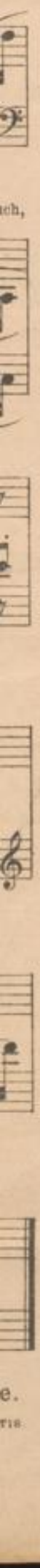
A. 5903 6000 F.

Grav. et Imp. C. G. Röder, Paris

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK KARLSRUHE

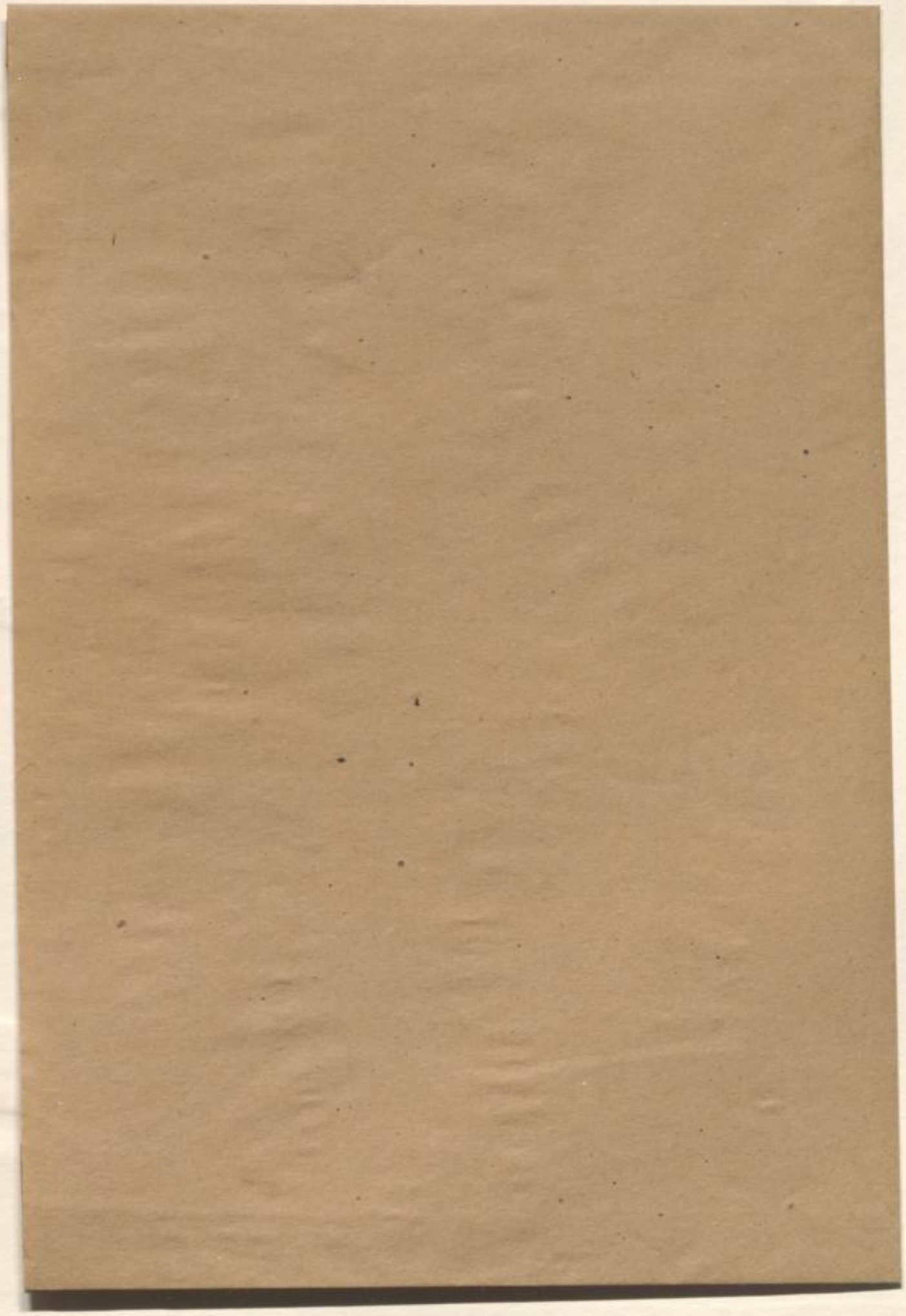
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg